

School of Theology at Claremont



1001 1382597

BAUER

BIBLISCH - ARAMÄISCHE GRAMMATIK

PJ
5213
33



Theology Library

SCHOOL OF THEOLOGY
AT CLAREMONT
California

177
KURZGEFASSTE
BIBLISCH-ARAMÄISCHE
GRAMMATIK

MIT TEXTEN UND GLOSSAR

VON

HANS BAUER UND PONTUS LEANDER



1 9 2 9

MAX NIEMEYER / VERLAG / HALLE/SAALE

HANS BAUER UND PONTUS LEANDER

KURZGEFASSTE

BIBLISCH-ARAMÄISCHE GRAMMATIK

MIT TEXTEN UND GLOSSAR

314
LIBRARY
SOUTHERN CALIFORNIA SCHOOL
OF THEOLOGY
CLAREMONT, CALIF.

PT
5213
B3

KURZGEFASSTE
BIBLISCH - ARAMÄISCHE
GRAMMATIK

MIT TEXTEN UND GLOSSAR

VON

^{1878-1937.}
HANS BAUER UND PONTUS LEANDER



1 9 2 9

MAX NIEMEYER / VERLAG / HALLE/SAALE

Vorwort.

Die vorliegende Grammatik konnte, da wir bei den Benutzern derselben die Kenntnis des Hebräischen voraussetzen dürfen, sehr kurz gehalten werden. Daß die in eckigen Klammern stehenden Buchstaben auf die Lautlehre in § 3 verweisen, sei auch an dieser Stelle hervorgehoben, da ein Rezensent unserer „Hebräischen Schulgrammatik“ (= BLh), wo wir ebenso verfahren, dies gar nicht gemerkt hat. Selbstverständlich soll dieser Paragraph selbst nicht für sich studiert werden, sondern nur beim Studium der Formenlehre zum Nachschlagen dienen.

Den Text der aramäischen Stücke glaubten wir, dem Zwecke dieses Buches entsprechend, nicht mit Variantenangaben und dergleichen beschweren zu sollen, auch haben wir von den masoretischen Lesezeichen nur die zwei größten Trenner beibehalten, dagegen ist in reichlichen Anmerkungen alles zum Verständnis Nötige gegeben (D 625^a und D 719^b beruhen auf den Ausführungen von P. Joüon in *Biblica* 8 [1927] 182 ff.). Für solche Lehrer, die den Unterricht mehr wissenschaftlich gestalten wollen, ist durch * auf die betreffende Seite unserer großen „Grammatik des Biblisch-Aramäischen“ (= BLA) verwiesen. D = Daniel. E = Ezra.

Herrn Lektor Dr. Woskin sind wir auch diesmal wieder für die sorgfältige Lesung einer Korrektur zu Dank verpflichtet.

Wir benutzen die Gelegenheit, hier einige Verbesserungen und Nachträge zu BLA anzubringen:

S. 23, Z. 19 v. o. steht 410, lies: 410. 17.

S. 25, Z. 5 v. u. füge hinzu: Ausnahme: רִי „Reinheit“ D 623, kanaan. Lehnwort, vgl. *Bauer*, *Orient. Lit.-Zeitg.* 29 (1926) 803.

S. 27, Z. 19 v. o. steht durchweg, lies: fast durchweg.

S. 43, Z. 14 v. u. Der Randbuchstabe *f* fehlt.

S. 61, Fußnote 2. Die fragliche Schwierigkeit löst sich jedoch nicht restlos. Im hebr. **áttemu* „ihr (m.)“ muß die Drucklage bis in späte Zeit auf *a* geblieben sein. Die Ultima hätte sonst nicht *a*-Vokal (אָהם) erhalten.

S. 74, Z. 4 v. u. Für das Kt. wäre offenbar die Aussprache אֶיִךְ vorauszusetzen. אֶ steht nur vor אֶ.

S. 75, Z. 12 v. u. הוּם kommt im Ägypt.-aram. nicht vier-, sondern fünfmal vor, nämlich auch B 38 (וּמַשְׁהוּם), s. *Leander*, Laut- und Formenlehre des Ägyptisch-aramäischen, § 12 o (vgl. eb. z).

S. 82, Z. 9 v. o. Streiche das Beispiel שְׁמִיָּא אֱלֵהָ. שְׁמִיָּא bezeichnet hier den Schluß des aramäischen Zitats.

S. 94, Z. 10 v. o. Auch das Ägypt.-aram. hat den passiven Aor. be-
sessen: יִנְנַע A 136 „er ist versagt“ (etwa יִנְנַע), s. *Leander*, op. cit., § 21 j.

S. 117, § 38 b. Lies: *mešallehāh*. Es gibt im Ägypt.-aram. auch ein Beispiel für Partizipe mit Obj.-Suff.: נִטְהוּרִי A 167 „die ihm begegnen“, siehe *Leander*, op. cit., § 31 b.

S. 137, Z. 17 v. o. steht dem folgenden l. lies: das folgende l.

S. 182, Z. 10 v. o. steht *zamr*, lies: *zamr*.

S. 199, Z. 9 v. u. Nach אֶ־ füge hinzu: (gewöhnlicher).

S. 228, Z. 5 v. u. אֶ־תִּלְתִּי ist wohl ebensowenig wie תִּלְתִּי ein St. det.

S. 241, Z. 6 v. o. נְשִׁיָּהוּן gehört als Plural eines *נִתְהָה „Weib“ zur Klasse VIII.

S. 243, Z. 2 v. u. Die Pluralformen v. מְלִכָּה versehentlich mit כ, für כ, geschrieben.

S. 247, Z. 11 v. o. Zur Kt.-Form אֶחֶיךָ s. oben zur S. 74.

S. 252, Z. 19 v. o. steht q, lies: r.

S. 270, Z. 2 v. o. steht 89 k, lies: 90 j.

S. 330, Z. 7 v. o. steht 80, lies: 81.

Göteborg und Halle, im Februar 1929.

Die Verfasser.

Inhaltsverzeichnis.

| | Seite |
|--|-------|
| Vorwort | V |
| Inhaltsverzeichnis | VII |
| § 1. Einleitung | 1 |
| I. Lautlehre. | |
| § 2. Allgemeines | 2 |
| § 3. Ausgewählte Sätze aus der Lautlehre | 2 |
| II. Formenlehre. | |
| A. Pronomen. | |
| § 4. Selbständiges Personalpronomen | 6 |
| § 5. Pronomen suffixum | 5 |
| § 6. Demonstrativpronomen | 8 |
| § 7. Artikel | 9 |
| § 8. Relativ- und Interrogativpronomina | 9 |
| § 9. Indefinites Pronomen | 10 |
| B. Verbum. | |
| § 10. Tempus, Modus, Numerus, Person und Genus | 10 |
| § 11. Stammformen | 12 |
| § 12. Übersicht der Flexionsklassen | 13 |
| § 13. Gewöhnliche starke Verba | 13 |
| § 14. Gewöhnliche starke Verba mit Suffixen | 14 |
| § 15. Verba primae laryngalis | 16 |
| § 16. Verba media laryngalis (und ר"ע) | 16 |
| § 17. Verba tertiae laryngalis (und ר"ל) | 16 |
| § 18. Verba ר"פ | 17 |
| § 19. Verbum קלם „hinaufsteigen“ | 17 |
| § 20. Verba ח"פ | 18 |
| § 21. Verba ח"ע | 18 |
| § 22. Verba ח"ע | 19 |
| § 23. Verba tertiae infirmæ | 19 |
| § 24. Verba ע"ע | 20 |
| § 25. Doppelt schwache Verba | 20 |

| | Seite |
|--|-------|
| C. Nomen. | |
| § 26. Stammbildung | 21 |
| § 27. Genus, Numerus und Status | 23 |
| § 28. Reste einer älteren Kasusendung | 24 |
| § 29. Übersicht der Flexionsklassen | 24 |
| § 30. Wörter mit unveränderlichen Vokalen und stets einfachem Endkonsonanten (Klasse I) | 25 |
| § 31. Wörter mit einem veränderlichen Vokal (in der Ultima) und stets einfachem Endkonsonanten (Klasse II) | 25 |
| § 32. Nicht-Segolata mit zwei veränderlichen Vokalen und stets einfachem Endkonsonanten (Klasse III) | 26 |
| § 33. Wörter, deren Endkonsonant vor Endungen geminiert wird (Klasse IV) | 27 |
| § 34. Segolata (Klasse V) | 27 |
| § 35. Nomina auf -ê (Klasse VI) | 29 |
| § 36. Feminina auf -â (Klasse VII) | 29 |
| § 37. Feminina auf -î und -û (Klasse VIII) | 31 |
| § 38. Einige Nomina eigentümlicher Bildung | 31 |
| § 39. Zahlwörter | 32 |
| D. Partikel. | |
| § 40. Adverbia | 33 |
| § 41. Präpositionen | 33 |
| § 42. Konjunktionen | 34 |
| § 43. Interjektionen | 35 |
| III. Syntax. | |
| § 44. Ausgewählte Bemerkungen | 35 |
| Verbparadigmen. | |
| Tafel I. Paradigma des „gewöhnlichen starken Verbs“ (§ 13) | 38 |
| Tafel II. Gewöhnliche starke Verba mit Suffixen (§ 14) | 42 |
| Tafel III. Laryngalverba (§§ 15, 16, 17) | 42 |
| Tafel IV. Verba י״ד (§ 18), נ״ד (§ 20), ו״ד (§ 21) | 44 |
| Tafel V. Verba ו״ו (§ 22), tert. inf. (§ 23), ו״ו (§ 24) | 46 |
| Die aramäischen Stücke des Alten Testaments | |
| Daniel 2 ^b 7—7 ²⁸ | 49 |
| Ezra 4 ⁸ —6 ¹⁸ | 63 |
| Ezra 7 ¹² —26 | 67 |
| Jer 10 ¹¹ | 68 |
| Gn 31 ⁴⁷ | 68 |
| Glossar | 69 |

§ 1. Einleitung.

Das Biblisch-Aramäische, früher irrtümlich „Chaldäisch“ *a* genannt, ist derjenige aramäische Dialekt, der in Judäa an die Stelle des Hebräischen getreten ist und uns in einigen Abschnitten des Alten Testaments vorliegt (Daniel 24b—728, Ezra 48—618, 712—26, Jer 1011 und in zwei Worten Gen 3147). Zur Stellung des Biblisch-Aramäischen innerhalb des aramäischen Zweiges, sowie zur Stellung des Aramäischen innerhalb der semitischen Sprachfamilie siehe Bauer-Leander, Hebräische Schulgrammatik § 1.

Die Abfassungszeit der einzelnen Textstücke ist, wie ihre *b* sprachliche Form bezeugt, verschieden. Am ältesten ist Jer 1011: אֶרֶץ „die Erde“, neben dem jüngeren אֶרֶץ, wie durchweg in Ezra und Daniel. Jünger ist Ezra und am jüngsten Daniel: Ezra hat noch die älteren Formen der Possessivsuffixe לִי— und הֵם—, letzteres neben dem jüngeren הוּן—, Daniel schreibt immer כִּי— und הוּן—; auch ist die Form הֵמֹן „sie“ bei Daniel offenbar jünger als הֵמוֹ in Ezra.

Das Biblisch-Aramäische hat verschiedene Wörter aus dem *c* Hebräischen (oder anderen kanaanäischen Dialekten), dem Akkadischen, Persischen und Griechischen aufgenommen. Auch haben die Schriftgelehrten mehrere Stellen dieser Texte aus Unkenntnis oder Unachtsamkeit nach dem Hebräischen entstellt („falsche Hebraismen“).

Auch die biblisch-aramäischen Texte sind durch die *d* verschiedenen masoretischen Schulen, von denen hier jedoch nur die tiberische und die babylonische (nicht die palästinische) in Betracht kommen, in vielen Fällen verschiedentlich überliefert. Wir berücksichtigen in dieser Grammatik nur die tiberische Tradition.

Lautlehre.

§ 2. Allgemeines.

a Die Laute sind dieselben wie im Hebr., und sie werden durch dieselben Schriftzeichen ausgedrückt. Die Regeln der Silbenbildung sind mit denen des Hebr. wesentlich identisch, und auch in bezug auf den Wortdruck herrschen in der Hauptsache dieselben Gewohnheiten. Dagegen ist, was den Satzdruck betrifft, zu bemerken, daß das Bibl.-aram. keine besonderen Pausalformen kennt.

b Unter hebr. Einfluß ist im masoretischen Text *a* einige Male fälschlich in der Pausa gedehnt worden: חֵיל , חֵיל „Kraft“ D 34, E 423, יְדֵי „meine Hände“ D 315, פָּרֶס „Persien“ D 528, E 424, 614, קִדְמִי , קִדְמִי „vor mir“ D 26, E 418, שַׁמְרִין „Samaria“ E 410, 17.

c Auch haben die Masoreten zwischen den Formen mit *i* und denen mit *é* in geschlossener Ultima (vgl. § 3 n) einen künstlichen Unterschied geschaffen, indem sie *i* hauptsächlich in der P., *é* im Kontext gebrauchen. Beispiele mit „pausalem“ *i* finden sich bei nicht wenigen Verbformen, z. B. (Aor.) יָתַב D 726, תַּחֲיֶהּ E 64, (Noml.) סָגַד D 246, (Part) נָחַת D 410, מִשְׁפָּל D 519, und beim Zahlwort שֵׁשׁ „sechs“ D 31; *i* auch im K., z. B. תִּדְק D 240. 44. Dagegen *é* z. B. in יַחַבֵּד E 612 in der P., D 329, E 611, 723 im K., שֵׁשׁ E 615 im K.

§ 3. Ausgewählte Sätze aus der Lautlehre¹⁾.

a Die einfachen Explosive *b*, *g*, *d*, *k*, *p*, *t* wurden nach Vokalen zu den entsprechenden Spiranten (*b̥*, *z*, *ð*, *k̥*, *f*, *p̥*). So

¹⁾ Diese Sätze werden in der Formenlehre unter dem eingeklammerten Randbuchstaben ([a], [b] usw.) angeführt. Das Beispiel findet der Leser also jedesmal dort.

auch im Wortanlaut nach unmittelbar (ohne Pause) vorhergehendem Vokal. Die spirantische Aussprache bleibt im allgemeinen bestehen, auch wenn der Vokal, der sie hervorgerufen hat, wegfällt¹⁾ (= BLh § 11 a). — Diese Spirantierung trat im Bibl.-aram., wenigstens bei *p* im Wortinnern, auch nach *i* ein.

Silbenauslautendes ' wurde unter Ersatzdehnung eines *b* unmittelbar vorhergehenden, kurzen Vokals ($a' > \hat{a}$, $i' > \bar{e}$) elidiert (= BLh § 11 b).

n assimilierte sich oft einem folgenden Konsonanten (auch *c* einer Laryngalis, vgl. BLh § 11 c).

Wortanlautendes *u* wurde zu *i* (= BLh § 11 d). d

i wurde im Bibl.-aram. zu 'l. e

Gemination wurde im Bibl.-aram. oft durch den Einschub *f* eines *n* aufgelöst.

Geminirte Konsonanten wurden im Auslaut vereinfacht (= BLh § 11 e).

Geminirte Konsonanten wurden vor einem Schwa *h* vereinfacht, und das Schwa wurde elidiert. Wenn die Geminata aber in anderen Formen des Wortes vor Vollvokal steht, bleibt sie gewöhnlich auch vor Schwa (durch „Systemzwang“) erhalten (= BLh § 11 f).

Geminirte Laryngale und *r* wurden vereinfacht. Da *i* bei erhielt immer vor *r* und (in dem einzigen Beispiele vor) ', öfters vor ', einmal vor *h* (aber niemals vor *h*) der vorhergehende Vokal Ersatzdehnung: $a > \hat{a}$, $i > \bar{e}$ (vgl. BLh § 11 g).

In gewissen Fällen ist

aram. 𐤏 = hebr. שׁ, z. B. ba. 𐤏𐤓 „Rind“ = hebr. שׁוֹר, ba. 𐤏𐤓 „er setzte sich“ = hebr. שָׁב; j

aram. 𐤌 = hebr. ל, z. B. ba. 𐤌𐤓 „Gold“ = hebr. 𐤌ָ, ba. 𐤌𐤓 „er opferte“ = hebr. 𐤌ָ;

aram. 𐤔 = hebr. שׁ, z. B. ba. 𐤔𐤓 „Sommer“ = hebr. שָׁן, ba. 𐤔𐤓 „er bewahrte“ = hebr. 𐤔ָ;

¹⁾ Damit erledigt sich die Notwendigkeit, ein sog. Schwa medium anzunehmen.

aram. γ = hebr. γ , z. B. ba. אָרֶץ (Jer 10 u אֶרֶץ) = hebr. אָרֶץ „die Erde“, ba. אָרֶץ „zertrümmern“ = hebr. אָרֶץ .

In diesen Fällen stammt nämlich aram. γ aus ursem. p , aram. γ aus ursem. δ , aram. ψ aus ursem. p , aram. γ aus ursem. δ (BLA § 6 b, c). Gewöhnlich liegt diesen aram. Lauten dagegen der gleiche ursem. Laut zugrunde.

- k* Der Diphthong ai wurde in geschlossener Hauptdrucksilbe $\acute{a}i$, in geschlossener Nebendrucksilbe und in offener Endsilbe zu \bar{e} kontrahiert, in offener Silbe im Wortinnern blieb er entweder erhalten oder wurde zu \bar{e} kontrahiert.

Im Hebr. zum Teil eine andere Entwicklung, BLh § 11 h.

- l* Der Diphthong au wurde im Bibl.-aram. immer zu \bar{o} kontrahiert. Also nicht nur in Nebendruck- und drucklosen Silben, wie im Hebr., BLh § 11 i.

- m* Kurzes \check{a} in geschlossener, druckloser Silbe blieb neben einer Laryngalis zumeist erhalten, ist aber sonst oft zu \check{i} geworden (= BLh § 11 j).

- n* Kurzes \check{i} in geschlossener Drucksilbe blieb entweder erhalten oder wurde zu \check{e} .

Im Hebr. wurde es zu \check{a} oder \check{e} , BLh § 11 l.

- o* Vor einem Maqqef wurde dieses \check{e} gew. zu \acute{e} (= BLh § 11 t).

- p* Kurzes \check{i} in geschlossener, druckloser Silbe wurde neben einer Laryngalis zu \check{a} , wenn keine Geminata folgte (= BLh § 11 m).

- q* Kurzes \check{u} wurde beim Nomen in geschlossener (Haupt- oder Neben-) Drucksilbe gew. zu \check{o} ($\check{h}ó\check{t}æm$).

Im Hebr. auch in offenen Drucksilben und bei allen Wortklassen, BLh § 11 v.

- r* Kurzes \check{u} in geschlossener, druckloser Silbe blieb bald erhalten und wurde bald zu \acute{a} ($\acute{q}āmæ\check{s} \check{h}á\check{t}ú\check{f}$) (= BLh § 11 w).

- s* Kurze Vokale in offener Silbe vor dem Druck wurden zu Schwa reduziert.

Also nicht nur vor Nebendrucksilbe oder an zweiter Stelle vor der Hauptdrucksilbe, wie im Hebr. (BLh § 11 z, a').

- t* Wenn einer Drucksilbe zwei drucklose, offene Silben mit kurzen Vokalen vorangingen, so wurde der zweite Vokal elidiert.

Also nicht nur vor Nebendrucksilben, wie im Hebr. (BLh § 11 b').

Durch die Regeln oben s und t hat der Status absolutus vieler bibl.-aram. Wörter dieselbe Vokalisation erhalten wie der Status constructus im Hebr.: ba. St. abs. ܡܝܬܐ = hebr. St. estr. מֵיטָה „Fleisch“ (oben s); ba. St. abs. ܡܝܬܐ: hebr. St. estr. מִיטָה „Gerechtigkeit“ (oben t).

Vor auslautenden *r*, *h* oder *ʿ* wurden alle kurzen *u* Vokale zu *ā*; vor auslautenden *h* oder *ʿ* entwickelte sich, wenn ein anderer langer Vokal als *ā* vorherging, ein konsonantischer Gleitlaut *q* (das sog. Pathach furtivum).

-ir und -ur also zu -ar. Vgl. im übrigen BLh § 11 c'.

Nach einer Laryngalis ist der reduzierte Vokal immer *ν* ein Chatef, gew. *a* (BLh § 11 d').

Nach anderen Konsonanten ist der reduzierte Vokal gewöhnlich ein Schwa mobile, seltener ein Chatef.

Nach den Laryngalen *h*, *h* und *ʿ* am Ende einer druck- *w* losen Silbe im Wortinnern entwickelte sich meist ein Chatef, dessen Färbung sich nach dem vorhergehenden Vokal richtete (vgl. BLh § 11 e').

Wenn auf ein Chatef ein Konsonant mit Schwa *x* folgt, so wird das Chatef zu dem entsprechenden Vollvokal und das folgende Schwa fällt (= BLh § 11 f').

a *ā* und *aḥḥā* sind zu *æ* *ā*, bzw. *æḥā*, geworden (vgl. BLh y § 15 h).

Hauptunterschiede des (Biblisch-)Aramäischen *z* gegenüber dem Hebräischen:

1. Konsonanten, oben j.
2. Vokale:
 - a) Die kurzen Vokale der geschlossenen, betonten Endsilbe werden nicht gedehnt, sondern bleiben kurz.
 - b) Die kurzen Vokale der Vortonsilbe werden nicht gedehnt, sondern zu Schwa reduziert.
 - c) Betontes *ā* wird nicht zu *ō*, sondern bleibt erhalten.

Beispiele:

(arab. = ursem. *ḡahab* „Gold“), hebr. דָּהָב, ba. דְּהָב.

(arab. = ursem. *ḡila* „Rippe“), hebr. צֵלַע, ba. צֵלַע.

(arab. = ursem. *palāp* „drei“), hebr. שְׁלוֹשׁ, ba. תְּלַת.

Formenlehre.

Pronomen.

§ 4. Selbständiges Personalpronomen.

| | | | |
|----------|-------|---|------------|
| <i>a</i> | Sg. | | |
| | 1. | אֲנִי | „ich“ |
| | 2. M. | Kt. אַנְתָּה (etwa אֲנִתָּה) Qr. אַנְתָּ | „du (m.)“ |
| | 2. F. | nicht zu belegen | |
| | 3. M. | הוּא | „er“ |
| | 3. F. | הִיא | „sie“ |
| | Pl. | | |
| | 1. | אֲנִיכֶנָּה, אַנְתֶּנָּה | „wir“ |
| | 2. M. | אַנְתֶּיךָ | „ihr (m.)“ |
| | 2. F. | nicht zu belegen | |
| | 3. M. | הֵמוֹ (Ezra), הֵמוֹן (Daniel), אֲנֵינוּ | „sie (m.)“ |
| | 3. F. | אֲנֵינוּ | „sie (f.)“ |

b Die Pronomina der 3. Pl. stehen auch als Akkusative: הֵמוֹ
E 4¹⁰ al., הֵמוֹן D 2³⁴ al., אֲנֵינוּ D 6²⁵.

§ 5. Pronomen suffixum.

- a* Das Pron. suff. dient:
1. am Nomen als Possessivsuffix: mein, dein, sein usw.
 2. am Verb als Objektsuffix: mich, dich, ihn usw.
- Auch an gewisse Partikeln treten Suffixe an.
- b* Die Possessivsuffixe sind verschieden, je nachdem sie
1. einem Singular mit auslautendem Vokal (\bar{u}),

2. einem Singular mit auslautendem Konsonanten oder einem Plural mit der Endung $-ān$, cstr. $-āp$, oder
3. einem Dual oder einem Plural mit der Endung $-īn$, cstr. $-ē$, angehängt werden.

Die zwei ersten Gruppen heißen Singularsuffixe, die letzte Pluralsuffixe.

Possessivsuffixe an Singularen mit auslautendem c

Vokal (*אֲבִי „Vater“):

1. —: אֲבִי „mein Vater“
2. M. $-k$: אֲבִיךָ „dein (m.) Vater“
3. M. $-hī$: אֲבִיו „sein Vater“

Zu ^a siehe [s, v]. Weitere Formen nicht zu belegen.

Possessivsuffixe an Singularen mit auslautendem d Konsonanten und an Pluralen mit der Endung $-ān$,

cstr. $-āp$ (רֹאשׁ „Kopf“):

Sg. (ein Besitzer)

1. $-ī$: רֹאשִׁי „mein Kopf“
2. M. $-āk$: רֹאשְׁךָ „dein (m.) Kopf“
2. F. nicht zu belegen
3. M. $-ēh$ ($-ēh?$): רֹאשֵׁה „sein Kopf“
3. F. $-āh$: רֹאשֶׁה „ihr Kopf“

Pl. (mehrere Besitzer)

1. $-ānā$: רֹאשֵׁנָא „unser Kopf“
2. M. $\begin{cases} E & -(e)kōm: \\ D & -(e)kōn: \end{cases}$ $\begin{cases} רֹאשְׁכֶם \\ רֹאשְׁכוֹן \end{cases}$ „euer (m.) Kopf“
2. F. nicht zu belegen
3. M. $\begin{cases} E & -(e)hōm: \\ ED & -(e)hōn: \end{cases}$ $\begin{cases} רֹאשְׁהֶם \\ רֹאשְׁהוֹן \end{cases}$ „ihr (m.) Kopf“
3. F. D $-ēhēn$: רֹאשֶׁהֶן „ihr (f.) Kopf“

Mit der Pl.-Endung $-āp$ verschmelzen diese Suffixe zu $-āpī$, $-āpāk$ usw. e

Nach einer Laryngalis ^a für ^e: אֱלֹהֵינוּ „euer Gott“. — Andere Lesarten: f für $-āh$ auch $-āh$, z. B. הַבְּרִיתָה D 7³⁰, für $-ānā$ auch $-ānā$, z. B. אֱלֹהֵינוּ D 3¹⁷.

g Possessivsuffixe an Dualen und an Pluralen mit der Endung *-în*, estr. *-ê* (*רעיון „Gedanke“):

Sg. (ein Besitzer)

1. *-âi*: רעיוני „meine Gedanken“
2. M. { Kt. יך (wahrsch. *-âiik*): רעיויך „deine (m.) Gedanken“
 { Qr. *-âk*: רעיונק
2. F. nicht zu belegen
3. M. *-ôhî*: רעיונהי „seine Gedanken“
3. F. { Kt. יה (viell. *-âiah*): רעיוניה „ihre Gedanken“
 { Qr. *-âh*: רעיונה

Pl. (mehrere Besitzer)

1. *-ánâ* (unten h) רעיונא „unsere Gedanken“
2. M. D *-êkôn*: רעיויכו „eure (m.) Gedanken“
2. F. nicht zu belegen
3. M. { E *-êhóm*: רעיוניהם „ihre (m.) Gedanken“
 { ED *-êhôn*: רעיוניהן
3. F. *-êhên* (unten h): רעיוניהי „ihre (f.) Gedanken“

h Zu **-âiik* s. [k], zu **-âiah* vgl. noch [u] (s. auch BLA § 12 d', e'). — *-ánâ* ist zu belegen nur vom Adv. איתנא איתנא „wir sind“ D 3¹⁸ (andere Lesart: איתנא), *-êhên* nur von der Präp. ביניהן „zwischen ihnen“ D 7⁸ Qr.

§ 6. Demonstrativpronomen.

a Sg. M. דנה „dieser“ („dieses“)

F. דא „diese“

Pl. comm. אל, אלה, אל(י) „diese“

b דנה, דא und אל(י) stehen sowohl substantivisch: דנה חלמא „das ist der Traum“ D 2³⁶, 4¹⁶, als auch adjektivisch: דנא דנה „dieses Geheimnis“ D 2¹⁸. אל und אלה sind nur als Adjektiva zu belegen: אלה מאנא E 5¹⁶ Kt., „אל מ“ eb. Qr. „diese Gefäße“. — Zu אלה s. BLA § 21 j.

c Das Pers.-Pron. אנן (§ 4) steht D 2⁴⁴ als Demonstrativum: „diese“, und zwar adjektivisch: מלכא אנן „diese Könige“.

d Sg. M. דך, דכן „jener“

F. דך, דכן „jene“

Pl. אלה „jene“

Diese Formen sind immer adjektivisch.

§ 7. Artikel.

Der Artikel wurde im Aram. dem Nomen suffigiert. Das *a* Aram. hat dadurch eine allein für diese Sprachsippe charakteristische Flexionsform, den sog. Status determinatus (oder *emphaticus*), erhalten.

Die betreffenden Endungen lauten:

b

1. *-ā* bei singularen Nomm. und bei Pluralen auf (estr.) *-āp*: abs. u. estr. אֱלֹהַּ „Gott“, det. אֱלֹהָא „der Gott“; abs. חֲכָמָה, estr. חֲכָמָת „Weisheit“, det. **hākmapā* > [s] חֲכָמְתָא „die Weisheit“; estr. מִשְׁרוּקִית * „Pfeife“, det. מִשְׁרוּקִיתָא „die Pfeife“; abs. אֶצְבָּעַן, estr. אֶצְבָּעַת „Finger (pl.)“, det. אֶצְבָּעַתָא „die Finger“;
2. *-(a)īā* bei Pluralen auf (estr.) **-āi* (woraus nach [k] später *c* *-ē*): abs. יוֹמִין, estr. יוֹמֵי „Tage“, det. יוֹמֵיָא „die Tage“; so auch in Dualen: det. מֶאֱזֵנֵיָא „die Wage“ (eig. „die Wagschalen“) D 527; dafür aber
3. *-ē* beim mask. Plural der Zugehörigkeits- *d* adjektiva auf *-āi*: Sg. abs. כַּשְׁדָּי „ein Chaldäer“, Pl. det. כַּשְׁדָּיָא „die Chaldäer“.

§ 8. Relativ- und Interrogativpronomina.

Das Relativ-Pronomen lautet für alle Genera und *a* Numeri דִּי. Dieses auch als generelles Relativpronomen, entweder allein: לָא אִיתִי דִּי־יִמְחָא בִּידָהּ „es gibt niemanden, der ihm wehren kann“ D 432, oder mit dem Interrogativpronomen verbunden: מִן־דִּי „quisquis“ D 36.11 al., מָה דִּי „quodcunque“ E 718, z. B. מִן־דִּי־לָא יִפֹּל „wer nicht niederfällt“ D 36.11; es dient schließlich auch zur Umschreibung des Genetiv: שְׁלִיטָא דִּי־מֶלְכָא „der Gewaltige des Königs“ D 215.

דִּי מָה D 228 al., מָה דִּי E 68 „das, was“, z. B. הוֹדַע לְמֶלְכָא מָה דִּי לְהוּא „er hat dem König kundgetan, was geschehen wird“ D 245.

מָה steht auch allein (ohne דִּי) als Relativpronomen, D 222, E 69: יָדַע מָה „er weiß, was im Finsternisse ist“ D 222.

Als Interrogativpronomina dienen die soeben besprochenen מִן „wer?“ und מָה „was?“.

§ 9. Indefinites Pronomen.

- a* „Einander“ wird durch Wiederholung der Demonstrativpronomina דָּנָה und אָדָּא ausgedrückt: דָּנָה עִם־דָּנָה („dieser mit diesem“) „mit einander“ D 243, אָדָּא לְדָא („diese an diese“) „an einander“ D 56, שְׁנֵי דָא מִן־דָּא „einander un-ähnlich“ D 73.
- b* כָּל „Gesamtheit“, auch כָּל־ geschrieben (< *kull [q, r]); כָּלָא s. § 28; mit Suff. כָּל־הוּן, כָּל־הֵין „sie alle“. Es ist im ganzen wie im Hebr. zu übersetzen:
- c* 1. vor einem determinierten Singular gew. „ganz“:
כָּל־אַרְעָא „die ganze Erde“; vor einem Kollektiv „alle“:
כָּל־בִּשְׂרָא („alles Fleisch“) „alle Tiere“ D 49;
- d* 2. vor einem indeterminierten Singular gew. „jeder“:
כָּל־אַנְשׁ „jeder Mensch“; mit Negation „keiner“:
כָּל־מֶלֶךְ „kein König“ D 210;
- e* 3. vor einem Plural „alle“: כָּל־חַיָּא „alle Lebenden“.
- f* כָּלָא „alle“: מֶזֶן לְכָל־בְּהֵא „Speise war für alle auf ihm“ D 49.18, oder „alles“: כָּלָא מָטָא עַל־נְבוֹכַדְנֶצַּר „alles kam über N.“ D 425.

Verbum.

§ 10. Tempus, Modus, Numerus, Person und Genus.

- a* Die Tempora sind zwei: Aorist und Nominal.
Zu diesen Namen und den entsprechenden älteren s. BLh, Vorwort und § 20a.
- b* Die Modi des Aorists sind zwei: Voll-Aorist und Kurz-Aorist.
- c* Der Voll-Aorist bezeichnet gew. die der Zeitsphäre eines Partizipium praesentis entsprechende Handlung, also je nach dem Zusammenhang einem Präsens, Futur oder (lat., griech.) Imperfekt: רָבָה אֵילָנָא „er will“, תִּקּוּם „sie wird entstehen“ D 239, וְרוּמָה וּמְטָא לְשָׁמַיָא „(der Baum wurde groß und stark,) und seine Höhe reichte bis zum Himmel“ D 48. Der in imperfektischer Funktion stehende (Dauer oder Wiederholung in der Vergangenheit ausdrückende) Voll-Aorist lehnt sich immer einem (wirklich ausgedrückten oder vorschwebenden) Nominal an.
- d* Der Kurz-Aorist drückt das Verlangen aus, daß etwas geschehen oder nicht geschehen möge: וְאַבְרָדוּ „sie mögen zugrunde

gehen“ Jer 10¹¹; zu belegen nur noch D 4¹⁶ (אֶל־יְבוּהָלָךְ). D 5¹⁰ (אֶל־יְבוּהָלֹךְ und אֶל־יִשְׁתַּנּוּ) und D 2²⁴ (אֶל־תְּהוֹבֵד).

Auch der Voll-Aorist kann eine Willensäußerung ausdrücken: תִּפְּלוּ e „ihr sollt niederfallen und verehren“ D 3⁵, מִתְּנָתְךָ לָךְ לְהוֹיִן „deine Geschenke mögen dir bleiben“ D 5¹⁷.

Der Nominal (ohne Modusunterschied) bezeichnet die der *f* Zeitsphäre eines Partizipium perfecti entsprechende Handlung, also Geschehnisse im Bereiche der Vergangenheit: עָל „er ging hinein“; הִשְׁפַּחְתָּ „ich habe gefunden“ D 2²⁵, כָּרִי יָדַע „als er erfahren hatte“ D 6¹¹.

Das bibl.-aram. Verb besitzt außerdem noch drei Modi: den *g* Imperativ, den Infinitiv und das Partizip.

Der Imperativ kann auch hier keine Negation annehmen. Verbote werden vielmehr durch לֹא mit Voll-Aorist oder אֶל־ mit Kurz-Aorist ausgedrückt: לֹא תִבְנֶנָּה „sie soll nicht gebaut werden“ E 4²¹; s. noch oben d. Der Imperativ ist nur bei aktiven Stammformen zu belegen.

Der Infinitiv entspricht im wesentlichen dem deutschen *i* Inf. Praesentis. Er findet sich gew. mit der Präp. לְ „zu“, „um zu“ verbunden: לְמַאמֵּר „zu reden“ D 2⁹.

Das aktive Partizip entspricht in bezug auf die Bedeutung *j* dem Voll-Aor.: מְלָכָא שְׂאֵל „der König (ist verlangend, d. h.) verlangt“ D 2²⁷ (Präsens), לָךְ מְרַדִּין „dich (werden sie, d. h.) wird man vertreiben“ D 4²² (Futur), וְכִתְבּוּ (נִפְקָה אֶצְבָּעוֹ) „(es kamen hervor Finger) und schrieben“ D 5⁵ (Imperf.) (vgl. oben c). Bei Daniel auch als selbständiges Tempus historicum: עָנָה מְלָכָא וְאַמַּר „der König antwortete und sagte“ D 2⁵.

Das passive Partizip entspricht in der Regel einem *k* lateinischen Part. Perf. Pass.: בְּנִיָּה „gebaut“, bisweilen auch einem lat. Gerundivum: דְּחִיל „fürchterlich“ D 2³¹. Es kann auch in aktiver Bedeutung stehen: שְׂרָא „wohnend“ D 2²² (eig. „gelöst“).

Zu den aus der hebr. Grammatik bekannten Tatsachen in bezug auf *l* Numerus, Person und Genus ist hier nur zu bemerken, daß im Kurz-Aor. nur die 2. und 3. Person zu belegen sind. Die Bedeutung dieses Modus läßt vermuten, daß die 1. Person ihm verloren gegangen ist.

§ 11. Stammformen.

- a* Das bibl.-aram. Verb besitzt acht Stammformen:
1. Qal, der Grundstamm, in ein Aktiv und ein Passiv zerfallend.
- b* 2. Hip^eel (ʾIpp^eel), zunächst Reflexiv vom Qal:
v. גִּזַּר „abtrennen“ *הִתְגִּזַּר „sich losreißen“, gew. Passiv:
v. עָבַד „machen“ *הִתְעָבַד „gemacht werden“.
- c* 3. Pa^eel } zunächst intensive Stamm-
4. Hip^aal (ʾIpp^aal) } formen.

Das Pa^eel ist jedoch nicht nur intensiv: v. קָטַל „töten“
קָטַל „(mehrere) töten“, sondern oft (wie im Hebr.) kausativ:
v. בטל „aufhören“ *בִּטַּל „aufhören machen“, „hindern“, oder de-
nominativ: v. בָּרַךְ „Knie“ *בִּרְךְ „niederknien“. Das Hip^aal
ist Reflexiv: v. כָּנַשׁ Pa. „versammeln“ *הִתְכַּנַּשׁ „sich ver-
sammeln“, Passiv: v. *בִּקַּר „suchen“ *הִתְבַּקַּר „gesucht werden“
oder denominativ: v. יָמַן „Zeit“ *הִיָּדְמַן „sich (auf eine be-
stimmte Zeit) verabreden“.

- d* 5. Haf^eel (ʾAf^eel)
6. Hāf^aal, Passiv vom Haf^eel
7. Šaf^eel (Saf^eel)
8. Hištaf^aal, Passiv vom Šaf^eel } kausative Stammformen.

Das Haf^eel ist aber nicht nur kausativ: v. הֵצִיף „heraus-
gehen“ הֵצִיף „herausbringen“, sondern oft vielmehr intransitiv:
הֵצִיחַ „Erfolg haben“, oder denominativ: v. (einem im späteren
Jüdisch-Palästinischen Aram. zu belegenden) טָלַל „Schatten“ *הִטָּלַל
„Schatten aufsuchen“.

- e* Der im Hebr. gewöhnliche Intensivstamm der Verba עָוָה und עָוָה
(סוֹבֵב, קוֹמֵם) liegt in drei Beispielen vor: Pa. Part. Akt. מְרֹמֵם „lobend“
D 484 (v. רוֹם), Hip^apa. Nom I הִתְרֹמַמְתָּ „du hast dich erhoben“ D 523 (v. רוֹם),
אֶשְׁתַּחֲוִים „er wurde starr“ D 416 (v. שָׁחָם).

- f* Das Šaf^eel und das Hištaf^aal finden sich nur von drei Verben,
die alle aus dem Akkadischen entlehnt sind.

§ 12. Übersicht der Flexionsklassen.

I. Starke Verba.

A. Gewöhnliche starke Verba, bei denen kein *a* Stammkons. eine Laryngalis oder (vom ersten abgesehen) *r* ist.

B. Verba mit Laryngalen, bei denen einer der Stammkons. eine Laryngalis ist. Hierher gehören auch die Verba, bei denen einer der beiden letzten Stammkons. *r* ist.

α) Verba primae laryngalis.

β) Verba mediae laryngalis und רע״.

γ) Verba tertiae laryngalis und רל״.

II. Schwache Verba.

A. Einfach schwache Verba, bei denen nur ein *c* Stammkons. eine Umgestaltung erleidet.

1. Verba mit verschiedenem zweiten und dritten Stammkonsonanten.

α) Verba פ״.

β) Verbum סלק.

γ) Verba פ״א.

δ) Verba פ״י und פ״ו.

ε) Verba ע״ע und ע״ו.

ζ) Verba ל״א, ל״י und ל״ו (Verba tertiae [radicalis] infirmæ).

2. Verba mit gleichem zweiten und dritten Stammkons. *e* (ע״ע).

B. Doppelt schwache Verba, bei denen zwei Stammkons. Umgestaltungen erleiden.

§ 13. Gewöhnliche starke Verba.

Die Flexion ist aus der Tafel I ersichtlich: כתב „schreiben“, das im *a* Aorist und Imperativ *u*-Vokal, im Nominal *a*-Vokal hatte, wird hier für alle Typen verwendet. Jede nicht zu belegende Form wird mit einem Stern (*) bezeichnet

Nach den verschiedenen Stammvokalen unterscheidet man im *b* Qal zwischen *u*-Aoristen und *a*-Aoristen, ebenso zwischen *a*-Nominalen und *i*-Nominalen, welche letztere nach [u]

fakultativ zu *e*-Nominalen werden. Der Stammvokal ist im Imperativ durchweg derselbe wie im Aorist.

Bei schwachen Verben gibt es noch einen *i*-(*e*)-Aorist. Aus praktischen Gründen wird auch er im Paradigma des „gewöhnlichen starken Verbs“ mit aufgeführt.

c Der Voll-Aor. und der Kurz-Aor. unterscheiden sich der Form nach nur in der (2. und) 3. M. Pl., wo im Kurz-Aor. das auslautende *n* fehlt (vgl. BLh § 23 d) und der Druck auf dem Stammvokal ruht.

d Ein betontes *i* in der Ultima wechselt nach [n] regellos mit *ē*: Aor.: יִכְתֹּב: יִכְתֹּב, יִתְּכַתֵּב, יִתְּכַתֵּב; Imp. כָּתַב: כָּתַב; Noml.: כָּתַב: כָּתַב, הִכְתֵּב, הִכְתֵּב; Part.: כָּתַב: כָּתַב, מִכְתֵּב, מִכְתֵּב. Siehe jedoch noch § 2 c.

e Zu den Wechselformen der 2. M. Sg. des Noml., wie כָּתַבְתָּ: כָּתַבְתָּ, vgl. (Kt.) אָנַתָּה (Qr.) אָנַתָּ „du (m.)“, § 4 a.

f Der Genusunterschied in der 3. Pl. des Noml.: Mask. -ū, Fem. -ā, ist auch im Hebr., wenn auch nur in Überresten, vorhanden, s. BLh § 26 g.

g קָטַל ist je nach dem Zusammenhang 3. M. Sg. des Noml. Pass. Qal, „er wurde getötet“, oder das entsprechende Part., „getötet“. רָשִׁים D 525 (v. רָשָׁם „schreiben“) ist zweideutig: wenn man die vorausgehende Handlung des Schreibens in Betracht zieht, faßt man es als Noml. auf, wenn nicht, als Part.

h Das *t* des Hippo^eel- und Hippa^aal-Präfixes wechselt mit dem l. Stammkons., wenn dieser ein Zischlaut (s, ś, š, z, ṣ) ist, den Platz: (v. שָׁכַל מִשְׁתַּכֵּל. Es wurde ferner nach z zu *d* oder z, nach ṣ zu *f*: (v. וְזָמַן הִזְמַנְתִּין oder הִזְמַנְתִּין D 29, (v. וְצָבַע יִצְטַבֵּעַ).

i Man beachte die segolierten Noml.-Formen הִכְתֵּבְתָּ, הִכְתֵּבְתָּ, הִכְתֵּבְתָּ. Zu ihrer Erklärung vgl. § 34 b.

j תִּקְפֹּא D 520 „sie wurde übermütig“, ließ *tigfáp* (mit Hilfsvokal). — הִתְקַנָּה D 483 ist 3. F. (nicht l.) Sg. Der Text viell. in folgender Weise zu ändern: וְעָלִי מַלְכוּתִי הִתְקַנָּה „und mir wurde meine königliche Herrschaft wieder hergestellt“.

§ 14. Gewöhnliche starke Verba mit Suffixen (Tafel II).

a Die Objektsuffixe (§ 5 a) treten auf in Verbindung mit einer finiten Verbform oder einem Infinitiv. Sie werden nicht in reflexivischer Bedeutung verwendet.

Die Objektsuffixe sind:

b

Sg.

1. -*nī*, oder mit Bindevokal -*ānī*
2. M. nach Kons. -*āk*, nach Vok. -*k*
2. F. nicht zu belegen
3. M. nach Kons. -*ēh* (-*ēh?*), nach Vok. -*hī*
3. F. nach Kons. -*āh* (nach Vok. nicht zu belegen).

Pl.

1. -*nā*, oder mit Bindevokal -*ānā*
2. M. -*kōn*
2. F. nicht zu belegen.

Die Suffixe der 3. Pl. sind verselbständigt geworden: die selbständigen Pers.-Pronn. אַנִּי „sie (m.)“ und אַנִּי „sie (f. pl.)“ (§ 4 a) sind (nach unten d) aus diesen Suffixen entstanden.

Andere Lesarten (vgl. § 5 f): für -*āh* -*āh*, z. B. D 211, 422, für -*ānā* c -*ānā* D 317.

Der Voll-Aor. verbindet sich mit den Suffixen durch Vermittlung eines nasalen Elements; zu den endungslosen Formen tritt nämlich -*inn* hinzu, zu den auf -*ūn* endigenden -*n* (d. h. das *n* wird verdoppelt): קָטַלְנִי, קָטַלְנָה, קָטַלְנָה, קָטַלְנָה, **inn^ekōn* > [h] נִכְוִן (E 721 נִכְוִן, mit *æ* unter dem Einfluß des nebenan stehenden *n*); קָטַלְנִי, קָטַלְנָה. Vgl. die „energischen Suffixe“ des Hebräischen (BLh § 24 g).

Für -*ūn*- ist viell. -*un*- zu lesen. Die Schreibung wechselt nämlich: e יִשְׁמְשׁוּנָה „sie dienen ihm“ D 710, nach anderer Lesart יִשְׁמְשׁוּנָה.

Der Kurz-Aor. verbindet sich mit den Suffixen unmittelbar, s. § 10 d.

Vom Imp. sind zu belegen nur der M. Sg. mit dem Suffix *g* -*nī*: קָטַלְנִי (also ohne Bindevokal), und der M. Pl. mit den Suffixen -*nī* und -*hī*: קָטַלְוּהִי.

Der Noml. nimmt in Verbindung mit Suffixen andere, z. T. h ältere, Formen an: 1. Sg. **q^efalt-āh* (vgl. בְּנִיתָה D 427); 2. M. Sg. *haqfaltā-nī*; 3. M. Sg. **qatāl-ēh* > [t] קָטַלְהָ, **haqtal-āk* > [s] הִקָּטַלְךָ; 3. M. Pl. *qatt^elū-nī*, *haqt^elū-hī*.

- i* Der Inf. nimmt sowohl Possessiv- als auch Objektsuffixe an. Erstere bezeichnen das Subjekt, letztere das Objekt der Handlung. In der 1. Sg. lautet das Obj.-Suff. nicht *-t*, sondern *-ānī*.
- j* Der Inf. Qal mit dem Suff. der 3. M. Sg.: **miqṭalēh* > [s] מִקְטָלֶהּ. Die Inff. der abgeleiteten Stammformen vertauschen vor Suffixen die Endung *-ā* gegen *-ūb*: הִקְטַלְתָּנִי v. הִקְטַלְתָּהּ, שִׁקְטַלְתָּהּ v. שִׁקְטַלְתָּהּ usw.

§ 15. Verba primae laryngalis (Tafel III).

- a* Da die Verba א"פ schwach sind, gehören zu dieser Klasse nur Verba, deren 1. Stammkons ה, ה oder ו ist.
- b* Im Aor. Qal ist der Präfixvokal entweder *a* oder *æ* (vgl. BLh § 25 b), letzterer zu belegen nur bei den Verbis tert. inf.: יָעִידָהּ „er geht“ (v. עָדָהּ).
- c* Zum *æ* des Präfixes beim Inf. Qal siehe [p]. Im Noml. Haf. wird das *a* des Präfixes (vgl. הִכְתֵּב) trotz der folg. Laryng. [m] zu *i* > [p] *æ*: **haḥsīnū* > *hæḥsīnū* > [w] הִחְסָנִי „sie nahmen in Besitz“.
- d* In der 1. Sg. des aktiven Noml. Qal hat die 1. Silbe *a*-Vokal: עָבַדְתִּי „ich machte“. Dieses *a* ist nämlich unter dem Schutze der vorhergehenden Laryngalis hier erhalten geblieben, während es im gew. st. Verb zu *i* wurde: **kapḥép* > כָּתַבְתִּי [m].
- e* Beachte noch die Regeln [v]: עָבַד „er machte“, [x]: תַּעֲבִידִין „sie geben zu essen“ und [o]: מִתַּעֲבִידִין „sie ist verwüstet worden“ und [o]: מִתַּעֲבִידִין.

§ 16. Verba mediae laryngalis (und ע"ר) (Tafel III).

Beachte die Regeln [i]: תִּקְרֵב „du bringst dar“, יִטְעִמוּן „sie geben zu essen“ und [v]: יִשְׁאַלְנָבוּ „er bittet euch“ (§ 14 d).

§ 17. Verba tertiae laryngalis (und ל"ר) (Tafel III).

- a* Da die Verba א"ל schwach sind, gehören zu dieser Klasse nur Verba, deren 3. Stammkons ה, ה, ו oder ר ist.

Nach der Regel [u] ist ein kurzer Vokal in endungsloser *b* Ultima immer *ā*.

Der dem 3. Stammkons. vorangehende Vokal wurde dann *c* auch in den Imp.- und Noml.-Formen, wo er nach der Regel bleiben sollte, zu *a* und zwar nicht nur in geschlossenen Silben (wie in hebr. תִּשְׁלַחְנָה u. ä.): שָׁבַחְתָּ „du hast gepriesen“ nach *שִׁבַּח, הִשְׁפַּחְנָא „wir haben gefunden“ nach *הִשְׁפַּח,

sondern auch in offenen: בָּרַדוּ „streut!“ (vgl. כָּתְבוּ), אֶתְעָקְרוּ *d* „sie wurden ausgerissen“ (vgl. הִתְקַתְּבוּ).

Nach derselben Regel [u] findet sich ein Pathach furtivum *e* im Noml. und Part. des Pass. Qal.

Die segolierten Formen (s. § 13 i) haben als Hilfsvokal *a* für *f* *æ* (vgl. § 34 b): 3. F. Sg. des Noml. Hipp°. הִשְׁתַּכַּחַת „sie ist gefunden worden“, 1. Sg. des Noml. Haf. הִשְׁכַּחַת „ich habe gefunden“.

In der 2. M. Sg. ist das folgende *t* merkwürdigerweise nicht *g* spirantiert (vgl. BLh § 27 d): 2. M. Sg. des Noml. Hipp°. הִשְׁתַּכַּחַת.

§ 18. Verba פִּיץ (Tafel IV).

Beachte die Regel [c]: **īnpél* > רָפַל „er fällt“, **tanḥép* > *a* *tahḥép* > [i] תַּחַת „du legst nieder“; aber תַּנִּיחַ „du gibst“, הִנִּיחַ „er wurde herabgestürzt“.

Im Imp. Qal wurde der 1. Stammkons. samt dem folgenden *b* Vokal elidiert: פָּקוּ „geht heraus!“ (v. נִפַּק) — also nicht nur bei *a*-Impp. (vgl. BLh § 28 c).

Beachte den in dieser Klasse vorhandenen *l*-(*e*)-Aor. (§ 13 b). Zum *c* Wechsel *i*: *e* siehe [n].

§ 19. Verbum סלק „hinaufsteigen“.

s assimilierte sich im Haf^{el} und Hāf^{al} das folgende *l*: *a* **haslīqū* > הִסָּקוּ.

Das so geminierte *s* wurde dann im Inf. Haf. durch den *b* Einschub eines *n* vereinfacht [f]: **hassāqā* > הִנְסָקָה.

c Belege:

Qal: Noml. Akt. סִלְקָת, daneben סִלְקָת D 78 (falsch punktiert), סִלְקִי.

Haf.: Noml. הִסְקִי; Inf. הִנְסָקָה.

Haf.: Noml. הִסֵּק.

§ 20. Verba פ"א (Tafel IV).

a Nach der Regel [b] wurde im Aor. und Inf. Qal *i'* zu *ē*: **i'kúl* > יֵאָכֵל „er ißt“.

b אָמַר „sagen“ nimmt, wie im Hebr., im Imp. ^{ae} an: אֶמַר. Sonst immer ^a als reduzierter Vokal nach einer Laryngalis [v].

c Zu der 1. Sg. des aktiven Noml. Qal אָמַרְת vgl. § 15 d.

d Die 3. F. Sg. des Noml. Qal ist bei dem einzigen Beispiele (viell. zufällig) segolatisch gebildet (vgl. § 13 i): אָמְרָת D 510.

e Das Haf'el und das Haf'al haben sich den Verbis פ"י angeschlossen (vgl. § 21).

§ 21. Verba פ"י (Tafel IV).

a Da wortanlautendes *u* zu *i* wurde [d], sind die Verba פ"י in den meisten Formen mit den Verbis פ"י zusammengefallen. Sie trennen sich nur im Haf'el (vgl. BLh § 31 a), wo *au* zu *ō* wurde [l]: הוֹתֵב „er ließ wohnen“, *ai* bald erhalten blieb, bald zu *ē* kontrahiert wurde [k]: הֵרִיתִי „er brachte“ (v. אָתָה, einem Verbum פ"א, § 25 d, das sich im Haf'el den Verbis פ"י angeschlossen hat, vgl. § 20 e), הֵימֵן (auch פ"א) „er vertraute“.

b Im Aor. Qal wurde *ai* zu *ē* [k]: יֵיטֵב „er ist gut“ gehört zum Noml. טָאָב; beides Umbildungen von טָב „gut“.

c Im Aor. und Imp. Qal ist der 1. Stammkons. in gewissen Verben elidiert worden (vgl. BLh § 31 b); im Aor. wurde der 2. Stammkons. dafür verdoppelt: Aor. יָתַב „er setzt sich“, יָכַל „er kann“, **iddá* > [f] אֲנִידַע „ich weiß“; Imp. יָדַע, יָדַע.

d מְסַבֵּל E 63 ist wohl Part. Akt. einer Stammform Saf'el von der Wurzel וּבַל „darbringende“ (§ 28 k). Das vorhergehende אֲשֹׁרִי ist aber dann in אֲשֹׁרִי „seine Feueropfer“ zu ändern.

§ 22. Verba ע״י (Tafel V).

Im Aor. und Imp. Qal hat sich die urspr. Form des Stammes *a* behauptet: יָקום „er steht auf“, יָהֵךְ „er geht“, עָשִׂמו „setzt!“ Der aktive Noml. hat gew. \bar{a} -Vokal: קָם, nur bei einem Verb \bar{i} : רָם D 520 „er erhob sich“; die Drucklage in der 1. Sg. und der 3. F. Sg. ist zu beachten. Die 3. F. Sg. des passiven Noml. שָׁמַת D 618 (mit \bar{u} für \bar{i}) ist ein Fehler, durch das hebr. Part. Pass. Sg. F. שׁוֹמֵה hervorgerufen.

Zum Part. Pa. und zum Hi p p a. s. § 11 c.

Der Noml. Haf. hat vor Obj.-Suffixen in der 3. Person als Präfix-vokal \bar{a} (wie im Hebr., BLh § 32 i): הִקְיִמָה; dagegen nicht der Noml. 'Af.: אִקְיִמָה.

Die 3. F. Sg. des Aor. 'Af. הִקְיָה D 244 „sie macht ein Ende“ und das akt. Part. 'Af. מְרִים D 519 „erhebend“ zeigen Vortondehnung, wie im Hebr.

Bei einigen Verben tritt μ oder \bar{i} als starker 2. Stammkons. auf *e* (vgl. BLh § 32 i):

1. bei allen ע״י, die zugleich tert. inf. sind: הָיָה „sein“, חוּהַ Pa. „anzeigen“;
2. in einem späteren Denominativum: חָיָה „er erstaunte“ D 324.

§ 23. Verba tertiae infirmae (Tafel V).

Die Verba ל״א sind im Bibl.-aram. (von ein paar starken *a* Part.-Formen abgesehen: Kt. שְׁנֵאִיךְ, Qr. שְׁנֵאִיךְ „deine Feinde“ D 416, מְתַנְשֵׁאָה „sich erhebend (f.)“ E 419) mit den Verbis ל״י zusammengefallen.

Das Aor.-Präfix י ist bei הָיָה „sein“ gegen *l* vertauscht: *b* לְהוּא „er ist“, לְהוּן, לְהוּן [x], s. *§ 47 d.

Im Noml. Qal finden sich neben dem gewöhnlichen *a*-Typus *c* zwei Beispiele mit \bar{i} -Vokal: צָבִית „ich wollte“, אִשְׁתִּי „sie tranken“.

Aor. Hi p p. הִתְרַמֵּן „ihr werdet geworfen“ D 316, falsch punktiert für הִרְמֵן *d*

Imp. Pa. הִנֵּי, für *mannf. Die Drucklage ist ausnahmsweise vor einer *e* Nebendrucksilbe zurückgewichen: הִנֵּי שְׁפָטִי „verordne Richter!“ E 726; \bar{a} , für *a*, durch das *n* veranlaßt.

Beispiele für suffigierte Formen: Qal Noml. בָּנְהִי „er hat *f* ihn gebaut“ (§ 14 b); Pa. Aor. יִחְנֵנִי „er zeigt mir an“, Haf. Aor. הִתְחַנֵּנִי „ihr zeigt mir an“, Imp. הִחְנֵנִי „zeigt mir an!“

Als Lesestützen für auslautende \bar{a} und \bar{e} wechseln נ und ה regellos. *g*

§ 24. Verba ע"ע (Tafel V).

- a* Im Aor. und Inf. Qal, sowie im Haf'el, 'Af'el und Hâf'al ist im Bibl.-aram. der 1. Stammkons., an Stelle des 2., geminiert: Qal Aor. **tirrôā* > תִּרְעַע „sie zertrümmert“ D 240, v. רִעַע (*ō* ist falscher Hebraismus für *a*: etwa **tērā*); Inf. *mihhân* > מִחֵן „sich erbarmen“, v. חָנַן; Haf. Imp. **ha'élai* > הִעְלֵנִי „führe mich hinein!“, Noml. **ha'él* > [f] הִנְעֵל; Inf. **ha'ālā* > הִנְעֵלָה oder nach [y] הִעְלָה; 'Af. Aor. תִּדְק „sie wird zermalmen“, Hâf. Noml. **hu'āl* > הִעֵל „er wurde hineingeführt“.
- b* Imp. Qal הִדֵּו „haut um!“ D 411. 20: *ó*, für das zu erwartende *ú*, ist Hebraismus. — Noml. Qal הִדְּקו „sie zermalmten“ D 235, nach den Verbis י"ע umgebildet.
- c* Zu Noml. Hippi. אֶשְׁתּוּמִּים s. § 11 e. — Das Part. Hippi. מִתְהַנֵּן „fliehend“ D 612 falscher Hebr. für -*án*.
- d* Noml. Hâf. הִעְלֵנו „sie wurden hineingeführt“, unter hebr. Einfluß auch mit Verdoppelung des 2. Stammkons.
- e* Zu אֶשְׁכַּלְלו s. Fußnote zu E 412 im Text.

§ 25. Doppelt schwache Verba.

- a* Hippi. נבא „als Prophet auftreten“ Noml. הִתְנַבֵּי, d. h. הִתְנַבֵּי, E 51 Kt., הִתְנַבֵּי eb. Qr.
- b* נשא Qal „nehmen“ Imp. שֵׂא E 515 (§ 18 b), Noml. נָשָׂא
- c* אזה Qal „anzünden“ Inf. מִיֵּא D 319 (§ 20 a), Part. Pass. אִיֵּה D 322, mit *e* für Chatef nach ' , wie in der babylonischen Überlieferung üblich ist, s. *§ 18 p.
- d* אתה Qal „kommen“ Imp. (M. Pl.) אָתּוּ, Noml. אָתָה, אָתָּא, (3. M. Pl.) אָתּוּ, Inf. מִתָּא D 32 (§ 20 a), Part. Akt. אָתָה. — Haf. „bringen“, nach den Verbis פ"י umgebildet (§ 20 e), Noml. הִיָּתִי, (3. M. Pl.) הִיָּתִי, Inf. הִיָּתִי. — Hâf. „gebracht werden“ Noml. (3. F. Sg.) הִיָּתִי, הִיָּתִי (also auch wie פ"י); zum *ē* s. *§ 49 f.
- e* ודה Haf. „preisen“ Part. Akt. מְהוֹדָא; 'Af. entspr. Form מוֹדָא.
- f* וצא Šaf. „vollenden“ Noml. שִׁיִּצֵּא, d. h. שִׁיִּצֵּא, E 615 Kt., שִׁיִּצֵּי eb. Qr.
- g* חיה Qal „leben“ Imp. (M. Sg.) חִי. — 'Af. „lebendig machen“ Part. Akt. מְחָא (< **mahhē*, also wie bei den Verbis ע"ע).

Nomen.

§ 26. Stammbildung.

A. Zweiradikalige Nomina.

a

א) Mit kurzem Zwischenvokal.

1. *qal*: יָד „Hand“. Mit Fem.-Endung: שָׁנָה „Jahr“.
2. *qil*: בֶּר „Sohn“ < [u] **bir* (= hebr. בֵּן). Fem.: מֵאָה „hundert“.

ב) Mit langem Zwischenvokal.

b

1. *qāl*: טָב „gut“.
2. *qil*: *יֵיר „Kalk“. Fem.: בִּינָה „Einsicht“.
3. *qūl*: טוֹר „Berg“, רוּחַ „Wind“, „Geist“.

ג) Mit langem 2. Kons.

c

1. *qall*: עַם „Volk“. Fem.: *אֵמָה „Elle“.
2. *qill*: לֵב „Herz“. Fem.: מִלָּה „Wort“.
3. *qull*: גֵּב „Grube“. Fem.: *אֵיָה „Volk“.

B. Dreiradikalige Nomina.

d

א) Ursprünglich einsilbige, kurzvokale Stämme.

1. *qatl* (> קָטַל, קָטַל, קָטַל): אֶבֶן „Stein“, בַּעַל „Herr“, אֶלֶף „tausend“. Fem.: *עָוֹנָה „Schande“, שִׁבְעָה „sieben“ (*i* < *a*).
2. *qitl* (> קִטַּל, קָטַל, קָטַל): חֶלֶם „Traum“, חֶקֶל „Sekel“, עֵשֶׂב „Kräuter“. Fem.: בִּקְעָה „Talebene“, חֲדָוָה „Freude“ (*æ* < *i* [p]).
3. *qutl* (> קֻטַּל, קָטַל, קָטַל): קֶשֶׁט „Wahrheit“, רִגֵּז „Zorn“. Fem.: חֲכָמָה „Weisheit“.

ב) Ursprünglich zweisilbige, kurzvokale Stämme.

e

1. *qatal* (> קָטַל): דָּהָב „Gold“. Fem.: אֶרְכָּה „Länge“, צִדְקָה „Gerechtigkeit“ (*i* < *a*).
2. *qatil* (> קָטַל): נָקָא „rein“, נֶטֶר „Pardel“ [u]. Fem.: *יֶרְכָה „Lende“, חִיָּה „Tier“, גְּלוּרָה „Beschluß“ (hebr. Vokalisation).
3. *qital* (> קָטַל): לֵבַב „Herz“.
4. *qutul*. Nur Fem.: *פִּלְגָה „Abteilung“ (hebr. Vokalisation).

ג) Mit langem Vokal der 2. Silbe.

f

1. *qatāl* (> קָטַל): שָׁלֵם „Wohlfahrt“. Fem.: *עֲוִירָה „Verkehrtheit“.
2. *qatīl* (> קָטַל): עֲצִיב „betrübt“. Fem.: *עֲבִידָה „Arbeit“. Auch Part. Pass. Qal.
3. *qatūl* (> קָטַל). Nur Fem.: חֲבוּלָה „Verbrechen“.
4. *qitāl* (> קָטַל): אֱלֹהִים „Gott“.
5. *qutāl* (> קָטַל): אֲנָשׁ „Menschen“.

ד) Mit Diphthong der 2. Silbe.

g

1. *qutail* (?). Nur Fem.: וְעִירָה „klein (i).“ (*ē* < *ai* [k]).

h

ה) Mit langem Vokal der 1. Silbe.

1. *qātal*: עָלַם „ferne Zeit“.2. *qātil* (> קָטַל od. [n] קָטִיל): כֹּהֵן „Priester“, סֹפֵר „Schreiber“ [u]. Auch Part. Akt. Qal.

i

י) Mit langem Vokal in beiden Silben.

*כְּרוֹן „Herold“.

j

י) Mit Geminierung des mittleren Stammkons.

1. *qattal*. Nur Fem.: יִבְשָׁה „trockenes Land“.2. *qittul*: צִפֹּר „Vogel“ [u].3. *qattāl*: קָיָם „dauernd“, תָּרַע „Torhüter“, פִּתְרָר „Töpfer“ (*ahā* < *ahhā* [y]). Fem.: מְרִיא „auführerisch (f.)“; auch Inf. Pa4. *qattil*: שָׁלִיט „mächtig“. Fem.: יָצִיב „fest (f.)“.

k

C) Durch Reduplikation gebildete Nomina.

א) Mit Wiederholung des zweiradikaligen Stammes.

*בָּלָל „Rad“, לֵילִי „Nacht“ (< **lailāi* [k]).

ב) Mit Wiederholung des 2. und 3. Stammkons.

*שָׁפַרְפָּר „Morgenhelle“.

ג) Mit wiederholtem 3. Stammkons.

רָעֵנֶן „üppig“.

l

D. Vierkonsonantige Nomina.

אַרְבַּע „vier“, מַגִּיר „Magier“, צֵנָא „Hals“. Fem.: אַרְבַּעָה.

m

E. Nomina mit Präfixen.

א) Präfix א: אֶרֶב „Arm“. Fem.: אֶרְבָּה „Knie“. Auch Inf. 'Af.

ב) Präfix ה: הֵּ beim Inf. Haf., הֵּה bei den Inff. Hiḡp. und Hiḡpa.

ג) Präfix ע: מַלְאָךְ „Engel“, מִשְׁכָּן „Wohnung“, מַעְלָה „Eingang“ [y]. Fem.: מַתְנָה „Geschenk“. Auch Inf. Qal (מִתְנֶה).

ד) Präfix ש. Inf. Šaf.

ה) Präfix ח: חִירָר „Umkreisung“.

n

F. Nomina mit Suffixen.

א) Suffix -ān: רְעִיָּן „Gedanke“ (ō, für ā, Kanaanismus), מִנִּין „Zahl“, אֲחֵרִן „anderer“. Fem.: רְעִיָּה „zweite (f.)“.

ב) Suffix -āi: כַּשְׁדִּי „Chaldäer“, עֲלִי „höchster“. Fem.: חֲלִיתָיָה „dritte (f.)“.

ג) Suffix -ō: בָּלוּ „Tribut“, רֶבּוּ „zehntausend“.

ד) Suffix -ūp (-p schwindet im St. abs): נֹזְלִי „Misthaufen“, אִימָתָנִי „schrecklich (f.)“ (alle Fem.).

ה) Suffix -ūp (-p schwindet auch hier im St. abs.): רֶבּוּ „Größe“, בְּעִי „Bitte“, מַלְכוּ „Königreich“ (auch alle Fem.).

§ 27. Genus, Numerus und Status.

I. Die Femininendung *-at wurde im St. abs. gew. zu -ā: a אִמָּה „Volk“, חַיּוּת, חַיּוֹת „Tier“ (ה und א wechseln als Lesestützen regellos); *-it und *-ūt werden zu -ī und -ū: נִזְלִי „Misthaufen“, מַלְכוּ „Königreich“.

Als Fem. zu אַחֵר „ein anderer“ dient אַחֵרִי. b

Zwei Substantiva sind communia: נֵר „Feuer“, צֶפֶר „Vogel“. c

II. Die Dualendung ist -āiṇ: קַרְנַיִן „Hörner“, bei Wörtern d mit Fem.-Endung im Sing. -pāiṇ: מֵאתַיִן „zweihundert“.

Der maskuline Plural endigt auf -īn: אֱלֹהִין „Götter“, der c feminine auf -ān: אֶצְבָּעַן „Finger“.

Für -īn steht einigemal die hebr. Pl.-Endung -īm: אֲנָשִׁים „Menschen“ D 414, מַלְכִּים „Könige“ E 418, אֲלָפִים „Tausende“ D 710 Kt. Das ם ist Schreibfehler (s. jedoch auch *§ 94 i).

Von den Substantivis gebrauchen viele Maskulina jedoch f -ān, viele Feminina -īn: Mask. *אֵב „Vater“ Pl. *קְרִסָּא „Thron-sessel“ Pl. כְּרִסְסָן; Fem. מִלָּה „Wort“ Pl. מִלִּין, *עֲלֵעַ „Rippe“ Pl. עֲלֵעִין, *שָׁנָה „Jahr“, Pl. שָׁנִין.

Der Dual vertritt (wie im Hebr.) sekundär auch den Plural: קַרְנָיו עֶשֶׂר g „zehn Hörner“ D 77.

Viele Substantiva kommen nur im Sg. vor, aber mit Pl.-Bedeutung h (Kollektiva): אָנָשׁ „Menschen“ (auch „Mensch“), בָּשָׂר „Menschen“, „Tiere“ (auch „Fleisch“), עוֹף „Vögel“, עֵשֶׂב „Kräuter“. — Andere stehen im Pl. mit Sg.-Bedeutung: וַיּוֹן „Gesichtsfarbe“, חַיִּין „Leben“, חֲנֻטִּין „Weizen“, שָׁמַיָּא „der Himmel“.

III. Die Status des Nomens sind drei: absolutus, con- i structus und determinatus (oder emphaticus).

Im maskulinen (und endungslosen femininen) Singular unter- j scheiden sich der St. abs. und der St. cstr. nur bei den Stämmen י״ע: abs. חֵיל, aber cstr. חֵיל „Kraft“ [k]. Der Unterschied dieser Status hier also viel weniger durchgreifend als im Hebr.

Die femininen Singulare, die im St. abs. auf -ā, -ī k oder -ū endigen, behalten im St. cstr. die älteren Endungen -āp. bzw. -īp, -ūp: abs. חַיּוֹת, cstr. חַיּוֹת „Tier“; abs. אַחֵרִי „eine andere“: cstr. אַרְעִית „Unteres“; abs. מַלְכוּ, cstr. מַלְכוֹת „Königreich“.

Die Duale vertauschen im St. cstr. -āiṇ gegen -ē: cstr. ל עֵינֵי „Augen“. Die maskulinen Plurale vertauschen -īn eben-

falls gegen $-ê$: abs. הַכִּימִי , estr. הַכִּימִי „Weise“. Die femininen Plurale vertauschen $-ān$ gegen $-āp$ (= hebr. תִּי): abs. אֶצְבָּעַן , estr. אֶצְבָּעַת „Finger“.

m Zum Status Determinatus, der durch den bestimmten Artikel determinierten Form, s. § 7.

§ 28. Reste einer älteren Kasusendung.

Die alte Akkusativendung $-ā$ findet sich vielleicht in dem indef. Pron. כֻּלָּם „alles“ (§ 9 b, f) und wohl sicher in den Lokaladverbien אֶרְעָא „unten“, אֶלְעָא „oben“ und הַכִּימִי „dort“. Die Endung ist also, wie auch im Hebr. (BLh § 38 c, d), gewöhnlich drucklos.

§ 29. Übersicht der Flexionsklassen.

a A. Maskulina und Feminina ohne Fem.-Endung.

- | | | |
|---|------------------|---------------|
| 1. Wörter mit unveränderlichen Vokalen | } und stets ein- | |
| 2. Wörter mit einem veränderlichen Vokal (in der Ultima) | | } fachem End- |
| 3. Nicht-Segolata mit zwei veränderlichen Vokalen | | |
| 4. Wörter, deren Endkonsonant vor Endungen geminiert wird, | | |
| 5. Segolata, | | |
| 6. Wörter auf $-ê$. | | |

b B. Feminina mit Fem.-Endung.

1. Wörter auf $-ā$,
2. Wörter auf $-î$ und $-û$.

c Segolata femininer Form (wie hebr. מִשְׁכָּרַת „Wache“) sind im Bibl.-aram. zwar beim Verb vorhanden (§§ 13 i, 20 d), beim Nomen aber nicht zu belegen.

d Die „Veränderlichkeit“ der Vokale bezieht sich hier nur auf die Quantität, vgl. BLh § 39 c–h.

§ 30. Wörter mit unveränderlichen Vokalen und stets einfachem Endkonsonanten (Klasse I).

In der Regel ist nur die Anhängung der Du.- und Pl.-Endungen, *a* sowie der Possessivsuffixe, zu beobachten.

| | abs. | estr. | det. | m. leichten Suff. ¹⁾ | m. schweren Suff. |
|-------------------|-----------|---------|---------|------------------------------------|----------------------|
| Sg. Tag | יוֹם | יוֹם | יוֹמָא | יוֹמִי | יוֹמְכוֹן |
| Pl. | יוֹמִין | יוֹמִי | יוֹמִיא | יוֹמִי | יוֹמִיכוֹן |
| Sg. Unterschenkel | שֶׁקַּ | שֶׁקַּ | שֶׁקָּא | שֶׁקִּי | שֶׁקְכוֹן |
| Du. | שֶׁקְכוֹן | שֶׁקִּי | שֶׁקָּא | שֶׁקִּי | שֶׁקִּיכוֹן |

Die Lautgesetze [u], [v] und [b] sind zu beachten. *b*

| | | | | | |
|-----------|--------------|------------|--------------|------------|-----------------|
| Sg. Geist | רוּחַ | רוּחַ | רוּחָא | רוּחִי | רוּחְכוֹן |
| Pl. | רוּחִין | רוּחִי | רוּחִיא | רוּחִי | רוּחִיכוֹן |
| Sg. groß | שְׁגִיָּא | שְׁגִיָּא | שְׁגִיָּאָה | שְׁגִיָּאי | שְׁגִיָּאֲכוֹן |
| Pl. | שְׁגִיָּאִין | שְׁגִיָּאי | שְׁגִיָּאִיא | שְׁגִיָּאי | שְׁגִיָּאִיכוֹן |

Die Wörter auf -*āi*: *c*

| | abs. | det. |
|--------------|----------------------------------|------------------------------|
| Sg. Chaldäer | כְּשָׁדִי | { כְּשָׁדִיא כְּשָׁדִיאָה |
| Pl. | { כְּשָׁדִיִּין כְּשָׁדִיִּין | { כְּשָׁדִיאִ כְּשָׁדִיאִ |

Nach [e] wurde im Pl. abs. *ī* zu *ʾi*, und *ʾ* ist von dort in die anderen *d* Formen eingedrungen. Umgekehrt konnte aber das *i* der anderen Formen in den Pl. abs. wieder eindringen. (Oder es liegt viell. ein doppelter Versuch vor, einen sehr schwachen Gleitlaut wiederzugeben.)

§ 31. Wörter mit einem veränderlichen Vokal (in der Ultima) und stets einfachem Endkonsonanten (Klasse II).

Der kurze Vokal der Ultima hält sich im Sg. abs. und *a* estr., sowie vor schweren Sg.-Suffixen (יְדָהֻם E 58), wo

¹⁾ Zu der Einteilung der Suffixe in leichte und schwere vgl. BLh § 13 i.

der Bindevokal des Suffixes fehlt. In allen übrigen Formen wird der Ultimavokal zu Schwa [s].

| | | | | | |
|--------------|------------------|------------------|----------|---------|-------------|
| Sg. Hand | יָד | יָד | יָדָא | יָדִי | יָדִיכוֹן |
| Du. | יָדִי | יָדִי | יָדִיא | יָדִי | יָדִיכוֹן |
| Sg. Ewigkeit | עָלָם | עָלָם | עָלָמָא | עָלָמִי | עָלָמִיכוֹן |
| Pl. | עָלָמִין | עָלָמִי | עָלָמִיא | עָלָמִי | עָלָמִיכוֹן |
| Sg. tötend | { קָטַל קָטַל | { קָטַל קָטַל | קָטַלָא | קָטַלִי | קָטַלִיכוֹן |
| Pl. | קָטַלִין | קָטַלִי | קָטַלִיא | קָטַלִי | קָטַלִיכוֹן |

b Das Part. Akt. Qal der Stämme ע"ו:

| | | | |
|-------------|--------------------------------|------------------------------|----------|
| Sg. stehend | קָאָם | קָאָם | קָאָמָא |
| Pl. | { Kt. קָאָמִין Qr. קָאָמִין | { Kt. קָאָמִי Qr. קָאָמִי | קָאָמִיא |

Die Qereformen sind von den Masoreten aus dem späteren Jüdisch-paläst. Aram. hineingetragen.

c Im Part. Akt. Qal der Verba ע"ע verlangt das Qere vor Endungen eine kürzere Form: v. עָלָל „hineingehend“ Pl. abs. Kt. עָלָלִין, Qr. עָלָלִין *allin* D 44, 58.

§ 32. Nicht-Segolata mit zwei veränderlichen Vokalen und stets einfachem Endkonsonanten (Klasse III).

a In den endungslosen Formen, d. h. im Sg. abs. und cstr.' wird der 1. Stammvokal zu Schwa reduziert [s]. In allen übrigen Formen wird der 2. elidiert [t]; in der nunmehr geschlossenen Silbe kann ein *a* zu *i* werden [m]. Beachte noch [w].

| | | | | | |
|----------------------|----------|---------|----------|---------|-------------|
| Sg. Genosse | חָבַר | חָבַר | חָבַרָא | חָבַרִי | חָבַרִיכוֹן |
| Pl. (<i>habar</i>) | חָבַרִין | חָבַרִי | חָבַרִיא | חָבַרִי | חָבַרִיכוֹן |
| Sg. Zeit | זָמַן | זָמַן | זָמַנָא | זָמַנִי | זָמַנִיכוֹן |
| Pl. (<i>zaman</i>) | זָמַנִין | זָמַנִי | זָמַנִיא | זָמַנִי | זָמַנִיכוֹן |
| Sg. Reichtum | נָכַס | נָכַס | נָכַסָא | נָכַסִי | נָכַסִיכוֹן |
| Pl. (<i>nikas</i>) | נָכַסִין | נָכַסִי | נָכַסִיא | נָכַסִי | נָכַסִיכוֹן |

| | | | | | |
|----------------------|------------|---------|-----------|---------|---------------------------|
| Sg. Strom | נָהַר | נָהַר | נָהָרָא | נָהָרִי | נְהַרְכוֹן ^(?) |
| Pl. (<i>nahar</i>) | נְהַרְיוֹן | נְהַרִי | נְהַרְיָא | נְהַרִי | נְהַרְכוֹן |

Zwischen gleichen Konsonanten wird der 2. Stammvokal aber nicht *b* elidiert, sondern nur reduziert: לְבָבְךָ „dein Herz“ D 230 (sprich *lib·bāḥ*).

§ 33. Wörter, deren Endkonsonant vor Endungen geminiert wird (Klasse IV).

Der Endkonsonant ist im Sg. abs. und cstr. einfach [g]. *a* Ein *u* als Stammvokal wird in diesen Formen gew. zu *o* [q]; Ausnahme: פֶּם „Mund“.

| | | | | | |
|------------|---------|--------|---------|--------|------------|
| Sg. lebend | חַי | חַי | חַיָּא | חַיִּי | חַיִּיכוֹן |
| Pl. Leben | חַיִּין | חַיִּי | חַיִּיא | חַיִּי | חַיִּיכוֹן |
| Du. Zähne | שָׁנַי | שָׁנִי | שָׁנָא | שָׁנִי | שָׁנִיכוֹן |

| | | | | | |
|------------|------------|-----------|-----------|-----------|---------------|
| Sg. Magier | חַרְטֹם | חַרְטֹם | חַרְטָמָא | חַרְטָמִי | חַרְטָמִיכוֹן |
| Pl. | חַרְטָמִין | חַרְטָמִי | חַרְטָמָא | חַרְטָמִי | חַרְטָמִיכוֹן |

Für **barrā* nach [i] בָּרָא „das Feld“. — Der Plural von רַב „groß“ mit *b* Wiederholung des Stammes: רַבְרָבִין (so auch Pl. Fem. רַבְרָבִין usw.).

§ 34. Segolata (Klasse V).

Die Segolata, d. h. die Wörter, die im St. abs. des Sg. früher *a* auf zwei Konsonanten ausgingen, können in vier Gruppen zerlegt werden: 1. Wörter mit Konsonanten als Endlauten, 2. עַי. 3. לַי, 4. לַי.

Erste Gruppe, urspr. **qatl*, **qitl* oder **qutl*. **qatl* (St. *b* abs. und cstr.) konnte, wie im Hebr., zu קָטַל werden (bei Stämmen med. laryng. mit *a*-Vokalen), so auch **qitl* zu קָטַל „König“, מֶלֶךְ קָטַל „Befehl“, חֵלֶם „Traum“. Gewöhnlich erhielt jedoch der Hilfsvokal (*ě* oder *ā*) den Druck, wobei der Stammvokal zu Schwa wurde [s]: **lahm* > לָחֵם (*l'hēm*) „Mahl“, *kasp* > כֶּסֶף „Silber“, **tiql* > תִּקְל „Sekel“, **išb* > עֵשֶׂב „Kräuter“. — Bei **qutl* hat der Hilfsvokal (*ō* oder *a*) immer den Druck erhalten: **qušt* > קִשְׁט (*q'šōf*) „Wahrheit“, **rugz* > רָגַז „Zorn“.

c Vor Laryngalen und *r* ist der Hilfsvokal immer *a* [u]: מֶשַׁח „Öl“, נֶשֶׁר „Adler“.

d In den Formen mit Endungen blieben die Stammvokale erhalten, oder es wurde ein urspr. *a* zu *i* [m], *i* zu *æ* [p] und *u* zu *ä* [r].

e Der Plural geht, wie im Hebr., von den Typen **qatal*, bzw. **qital* und **qutal* aus, die sich alle wie in der 3. Klasse entwickeln. Ein *p*, *b*, *t*, *d*, *k* oder *g* als 3. Stammkons. ist also im Plural (wo ihm ein Vokal entweder vorangeht oder wenigstens früher vorausgegangen ist) spirantisiert [a], während es im determ. und suffig. Sing., sowie im Du., explosiv ist.

| | | | | | |
|---------------------|-----------|----------|-----------|----------|-------------|
| f Sg. König | מֶלֶךְ | מֶלֶךְ | מֶלֶכָּא | מֶלְכִי | מֶלְכִיכֹן |
| Pl. (<i>malk</i>) | מֶלְכִין | מֶלְכִי | מֶלְכִיא | מֶלְכִי | מֶלְכִיכֹן |
| Sg. Knecht | עֶבֶד | עֶבֶד | עֶבְדָּא | עֶבְדִי | עֶבְדִיכֹן |
| Pl. (<i>abd</i>) | עֶבְדִין | עֶבְדִי | עֶבְדִיא | עֶבְדִי | עֶבְדִיכֹן |
| Sg. Opfer | דָּבַח | דָּבַח | דָּבַחָא | דָּבַחִי | דָּבַחִיכֹן |
| Pl. (<i>dabh</i>) | דָּבַחִין | דָּבַחִי | דָּבַחִיא | דָּבַחִי | דָּבַחִיכֹן |
| Sg. Traum | חֶלֶם | חֶלֶם | חֶלְמָא | חֶלְמִי | חֶלְמִיכֹן |
| Pl. (<i>hilm</i>) | חֶלְמִין | חֶלְמִי | חֶלְמִיא | חֶלְמִי | חֶלְמִיכֹן |
| Sg. Buch | סֵפֶר | סֵפֶר | סֵפְרָא | סֵפְרִי | סֵפְרִיכֹן |
| Pl. (<i>sifr</i>) | סֵפְרִין | סֵפְרִי | סֵפְרִיא | סֵפְרִי | סֵפְרִיכֹן |
| Sg. Wahrheit | קֶשֶׁט | קֶשֶׁט | קֶשְׁטָא | קֶשְׁטִי | קֶשְׁטִיכֹן |
| Pl. (<i>qušf</i>) | קֶשְׁטִין | קֶשְׁטִי | קֶשְׁטִיא | קֶשְׁטִי | קֶשְׁטִיכֹן |
| Sg. Wand | כְּתָל | כְּתָל | כְּתָלָא | כְּתָלִי | כְּתָלִיכֹן |
| Pl. (<i>kutl</i>) | כְּתָלִין | כְּתָלִי | כְּתָלִיא | כְּתָלִי | כְּתָלִיכֹן |

g Zweite Gruppe, עֵי, alle vom Typus **qatl*. Zum Diphthong *ai* siehe [k].

| | | | | | |
|----------|---------|--------|---------|--------|-----------|
| Sg. Auge | עֵין | עֵין | עֵינָא | עֵינִי | עֵינִיכֹן |
| Du. | עֵינֶךָ | עֵינִי | עֵינִיא | עֵינִי | עֵינִיכֹן |
| Pl. | עֵינִין | עֵינִי | עֵינִיא | עֵינִי | עֵינִיכֹן |

Der Plural von בַּיִת „Haus“ wie im Hebr. mit ā für *ai* und explosivem *t*: *h* בְּתִיכֹן (*bāṭēkōn*) „eure Häuser“ D 25.

Dritte Gruppe, לֵּי, nur durch eine Form vertreten: עָפִילָה „sein *i* Gezweig“.

Vierte Gruppe, לֵּי, durch ein Wort des Typus **qill* vertreten: *j* Sg. det. הָוּא „das Gesicht“ [p].

§ 35. Nomina auf -ē (Klasse VI).

Dieses *ē* stammt zum Teil aus *ai*, das in den meisten Formen *a* nach [k] behandelt wird: Sg. abs. und cstr. -*ē*; Pl. abs. -*āin*, cstr. -*ē*, det. -*aiā*. Wie im Hebr. haben die suffigierten Sg.-Formen durch Verschmelzung des Stammelementes *ai* mit den Suffixen das Aussehen von Pl.-Formen erhalten: חֲדָוְהִי „seine Brust“, מְעוֹהִי „seine Eingeweide“, aber Neubildungen von singularischem Gepräge kommen auch hier vor: מְצַבִּיהָ [s] „sein Wollen“.

In anderen Fällen stammt das *ē* aus *i'* [b]. Als Lesestützen *b* werden ה und נ unterschiedslos gebraucht (ה jedoch für ein ursprüngliches ' sehr selten).

| | | | | | |
|------------|----------|----------|----------|----------|-------------------|
| Sg. Brust | חֲדָה | חֲדָה | חֲדָא | חֲדִי | חֲדִיכֹן <i>c</i> |
| Sg. bauend | בְּנָה | בְּנָה | בְּנָא | — | — |
| Pl. | בְּנִין | בְּנִי | בְּנִיא | — | — |
| Sg. Wollen | מְצַבָּא | מְצַבָּא | מְצַבָּא | מְצַבִּי | — |

§ 36. Feminina auf -ā (Klasse VII).

Die Klasse zerfällt in zwei Gruppen: 1. Wörter mit un-*a* veränderlichen Vokalen (wie חֲיוֹה), 2. Wörter mit einem veränderlichen Vokal (wie אֲנָרָה). Der Vokal der Fem.-Endung ist hierbei nicht eingerechnet.

Erste Gruppe. Das *a* der Fem-Endung wurde im Sg. *b* det. und vor leichten Sg.-Suffixen zu Schwa [s]: חֲיוֹתָ „das Tier“, נִשְׁמָתְךָ „dein Leben“. Im Sg. det. hat aber dafür oft völlige Elision des Vokals stattgefunden: die Schreibungen

בְּשִׂטָּא „die Böse“, גְּבוּרָתָא „die Stärke“, מְדִינָתָא „die Provinz“, מְרֻדָּתָא „die Aufrührerische“, עֲבִידָתָא „die Arbeit“, שְׂאֲלָתָא „die Sache“ sollen nämlich wahrscheinlich zwei zur Wahl gestellte Lesungen angeben, nämlich einerseits *b'š'pā*, *biš'pā*, *g'bür'pā* usw. (ohne Berücksichtigung des Dageš in ת), andererseits *b'š'tā*, *bīš'tā*, *g'bürtā* usw. (ohne Berücksichtigung des Metheg).

c פָּחָה „Statthalter“ nach [y] < **paḥḥā*; estr. פָּחַת nach [i] < **paḥḥāp*.

d Einige Wörter endigen auf -āp (wie קֶצֶת). Das p bleibt gegen die Regel im St. abs. erhalten, das ā ist unveränderlich. Im Pl. tritt ein ursprüngliches ַ zum Vorschein.

e Bei Femininis, die von mask. Segolaten gebildet sind, ist ein p, b, t, d, k oder g als 3. Stammkons. im Singular explosiv.

Für den Plural fehlen Beispiele mit einem solchen 3. Stammkons. Aber wie in den entsprechenden mask. Pluralen, so ist gewiß auch in diesen femininen Spirantierung eingetreten (vgl. auch das Hebr. und das spätere jüdisch-paläst. Aram.).

| | | | | | |
|-------------|----------|----------|------------|------------|---------------|
| f Sg. Tier | חִיָּה | חִיּוֹת | חִיּוֹתָא | חִיּוֹתִי | חִיּוֹתְכוֹן |
| Pl. | חִיּוֹן | חִיּוֹת | חִיּוֹתָא | חִיּוֹתִי | חִיּוֹתְכוֹן |
| Sg. Provinz | מְדִינָה | מְדִינַת | מְדִינָתָא | מְדִינָתִי | מְדִינָתְכוֹן |
| Pl. | מְדִינֶן | מְדִינַת | מְדִינָתָא | מְדִינָתִי | מְדִינָתְכוֹן |
| Sg. Ende | קֶצֶת | קֶצֶת | קֶצֶתָא | קֶצֶתִי | קֶצֶתְכוֹן |
| Pl. | קֶצוֹן | קֶצֶת | קֶצֶתָא | קֶצֶתִי | קֶצֶתְכוֹן |
| Sg. Königin | מַלְכָּה | מַלְכַת | מַלְכָּתָא | מַלְכָּתִי | מַלְכָּתְכוֹן |
| Pl. | מַלְכֶן | מַלְכַת | מַלְכָּתָא | מַלְכָּתִי | מַלְכָּתְכוֹן |

g Zweite Gruppe. Das a der Fem.-Endung wurde im Sg. det. und vor leichten Sg.-Suffixen elidiert [t] und die explosive Aussprache des t (außer nach einem Chatef) wiederhergestellt: **šinapéh* > שְׁנִיתָה „sein Schlaf“. Der veränderliche Stammvokal wird im Sg. abs. und estr., sowie im ganzen Plural, zu Schwa [s].

| | | | | | |
|-----------|---------|---------|-----------|---------------|--------------|
| Sg. Brief | אַגְרָה | אַגְרַת | אַגְרָתָא | אַגְרָתִי (?) | אַגְרָתְכוֹן |
| Pl. | אַגְרֶן | אַגְרַת | אַגְרָתָא | אַגְרָתִי | אַגְרָתְכוֹן |

Zu den Inf. auf -*ā* s. § 37 b. שְׁעָה „Stunde“ (* 179 i) heißt im Sg. det. *h* שְׁעָהּ, שְׁעָהּ.

Anm. Der St. abs. des fem. Sg. ist bei Wörtern dieser Klasse also *i* mit dem St. det. des entsprechenden mask. Sg. identisch: יָקִירָה „schwer (f.)“ D 211, יָקִירָה „der schwere“ E 410.

§ 37. Feminina auf -*i* und -*ū* (Klasse VIII).

Der Plural der Wörter auf -*ū* lautet auf -*uān*. Bei den Wörtern *a* auf -*i* ist kein Plural zu belegen.

| | | | | | |
|----------------|----------|----------|------------|------------|---------------|
| Sg. Ende | אַחֲרִי | אַחֲרִית | אַחֲרִיתָא | אַחֲרִיתִי | אַחֲרִיתְכוֹן |
| Sg. Königreich | מַלְכוּ | מַלְכוּת | מַלְכוּתָא | מַלְכוּתִי | מַלְכוּתְכוֹן |
| Pl. | מַלְכוֹן | מַלְכוֹת | מַלְכוֹתָא | מַלְכוֹתִי | מַלְכוֹתְכוֹן |

Die Infinitive der abgeleiteten Stammformen *b* schwanken in der Flexion zwischen dieser und der vorhergehenden Klasse.

| | | | | | |
|--------------|----------|-------------|---|----------------|-------------|
| Sg. kund tun | הוֹדְעָה | { הוֹדְעָא | — | — | — |
| | — | { הוֹדְעוֹת | — | הוֹדְעוֹתְכוֹן | הוֹדְעוֹתִי |

§ 38. Einige Nomina eigentümlicher Bildung.

*אב „Vater“, m. Suff. s. § 5 c; Pl. m. Suff. אַבְהָתִי, אַבְהָתְךָ, אַבְהָתָא, אַבְהָתָנָא.

*אח „Bruder“, Pl. m. Suff. אחִיךָ E 718 Kt., אחִיךָ eb. Qr. [y]. *b* Vgl. BLh § 51 b.

*בֵּית „Haus“, Sg. regulär (§ 34 g); zum Pl. s. § 34 h. *c*

בר „Sohn“, m. Suff. בְּרִיךָ; Pl. estr. בְּנֵי m. Suff. בְּנוֹהִי. *d*

Zum Sg. s. § 26 a; der Pl. mit *n*, wie im Hebr., BLh § 51 h.

מָרָא „Herr“, m. Suff. מְרָאִי D 416 Kt. 21 Kt., מָרָא eb. Qr. Das *e* Qr. unter dem Einfluß des späteren Jüdisch-paläst. Aram.

רֹאשׁ „Kopf“, det. רֹאשָׁה, m. Suff. רֹאשִׁי, רֹאשְׁךָ usw.; Pl. abs. f רֹאשִׁין, m. Suff. רֹאשֵׁהם E 510 (*ā* hier falscher Hebraismus).

*שם „Name“, m. Suff. שְׁמָה; Pl. estr. שְׁמָהּ, m. Suff. שְׁמָהֶם. *g*

Die Plurale von *אב und *שם sind also von mit *h* erweiterten Stämmen *h* gebildet. Vgl. hebr. אִמָּהוֹת „Sklavinnen“ v. אָמָה.

§ 39. Zahlwörter.

a Von den Kardinalzahlen 1—10 sind die folgenden zu belegen:

| | Mask. | | Fem. | |
|----|----------------|-------|------------|-------|
| | abs. | estr. | abs. | estr. |
| 1 | חד | — | חדָה | — |
| 2 | — | (תרי) | תריין | — |
| 3 | תלתָה תלתָא | — | תלת | — |
| 4 | ארבעָה | — | ארבע | — |
| 6 | — | — | שת שֵׁת | — |
| 7 | שבעָה | שבעַת | — | — |
| 10 | עשרָה | — | עשר | — |

b Die Zahlen können vor oder nach dem Nomen stehen. Vor dem Nomen ist sowohl St. abs. als St. estr. zulässig: שבעָה ערין „sieben Jahre“, שבעַת יעטָהי „seine sieben Räte“. — תלתָהון *l'lättēhōn* „sie drei“.

c Die Zahlen 3—10 verbinden auch im Bibl.-aram. ihre fem. Form mit einem mask. Nomen und umgekehrt. Die Ansetzung oben a berücksichtigt diese ihre Funktion.

d Von den Kardinalzahlen 11—19 ist nur תרי עשר „zwölf (m.)“ zu belegen. Von den Zehnern 20—90: עשרין „20“, תלתין „30“ und שתין „60“.

e 100 מֵאה; 200 מֵאתין; 400 אַרבע מֵאה (das Hundert also im Sg.); 1000 Sg. abs. אֶלֶף, estr. אֶלֶף, det. אֶלְפָא, Pl. abs. אֶלְפִין D 7₁₀ Qr., אלפים eb. Kt. (Schreibfehler); 10000 Sg. estr. רבו, Pl. abs. רבון (d. h. רבון) D 7₁₀ Kt., רבבן eb. Qr.

f Von den übrigen Kardinalzahlen sind zu belegen: שתין ותריין „62 (f.)“, מֵאה ועשרין „120“. Es scheint also, daß die größeren Zahlen vor den kleineren stehen und daß die verschiedenen Zahlen durch ׀ verbunden werden.

g Ordinalzahlen: erster M. Pl. det. קדמֵיא, F. Sg. det. קדמֵיתָא, Pl. det. קדמֵיתָא; zweiter F. Sg. abs. תנִינָה; dritter F. Sg. abs. תליתֵיא Kt., תלתֵיתָא Qr.; vierter M. Sg. det. רביעֵיא Kt.,

רְבִיעִיָּהּ Qr., F. Sg. abs. =, det. רְבִיעִיָּהּ. Alle außer *תְּנִיךְ endigen auf -āi.

Zum Wechsel Kt. -āiā: Qr. -ā'ā vgl. § 30 d.

Bei der Zählung der Jahre und Monatstage immer Kardinal-*h* zahlen: בְּשָׁנַת חֲדָה לְבִלְאִשְׁצָר „im ersten Jahre des B.“ D 71.

§ 40. Adverbia.

Negationen: אֵל lat. „ne“, griech. „μή“; לֹא lat. „non“, griech. „οὐ“. S. noch § 10 h.

Die Fragepartikel הָ oder הֵ lat. „ne?“, vor Nicht-Laryngalen *b* mit Vollvokal *h*, nur zu belegen durch אֵלְהָ „nonne?“ [s]. — Sonst ist immer sekundäre Geminatio des folgenden Konsonanten eingetreten, obgleich diese in den zu belegenden Fällen entweder nach [h] oder nach [i] wieder aufgehoben worden ist: **haijekil* > הֵיכֵל „hat er vermocht?“ D 621; הָאִיתִיךְ D 226 Kt., הָאִיתִךְ eb. Qr. „bist du?“.

אִיתִי, mit Nomen oder Suff. Ausdruck des Verbi sein, z. B. *c* לֹא־אִיתִי אָנֹשׁ „es gibt keinen Menschen“ D 210; auch mit Suffixen: s. oben *b*, außerdem אִיתְּוִהי „er ist“, אִיתְּנָא „wir sind“, אִיתְּיִכֹן „ihr (m.) seid“.

Da אִיתִי auf -ai ausgeht, haben die suffigierten Formen das Aussehen eines Plurals angenommen.

§ 41. Präpositionen.

בְּ „in“ und לְ „(in der Richtung) nach (etwas hin)“, „(um) *a* zu“ nehmen nach denselben Regeln wie im Hebr. die Formen *bi*, *li*, bzw. *bā*, *lā*, *bā*, *lā*, *bā*, *lā* an. Desgleichen בִּידֵיךְ „durch Hände“, בְּאֵלֹהֶה „auf seinen Gott“ u. ä. (vgl. BLh § 54 a—d).

בְּ m. Suff.: בִּי, בְּךָ, בְּהָ, בְּהִי, בְּהוֹן. — לְ m. Suff.: לִי, לְךָ, לְהָ, לְהִי, לְהוֹן. Also (im Gegensatz zum Hebr.) dieselben Suffixe wie beim Nomen.

כְּ, eig. eine Konj. mit der Bedeutung „wie“ (§ 42 b), steht *c* auch als Präp.:

α) „gemäß“: כְּמִצְוֵיהָ „nach seinem Willen“ (eig. „wie sein Wille [ist]“);

β) bei Zeitangaben: כְּשֶׁעָהָרָה „einen Augenblick“, בְּמִקְרָבָה „bei seinem Näherkommen“.

d על „auf“, „über“, weil urspr. auf -*ai* ausgehend, mit scheinbar pluralischen Suffixen: עָלַי Kt.: עָלָךְ Qr., עָלָוּהִי Kt.: עָלֶיהָ Qr., עָלֵינוּ od. עָלֵיהֶם.

עָלֵינוּ gewiß fehlerhaft für עָלֵינוּ, das auch vorkommt.

e *וְתָ, Zeichen des Akkusativs, m. Suff.: יִתְּהוֹן „eos“.

f *לְּךָ „bei“: מִן־לְּךָ „von (bei) dir“.

g מִן „von“, „aus“ behält gew. diese Form. Seltener wird *n* dem folg. Kons. assimiliert [c] מִמֶּנִּי „von dem Berge“, מִן־הָאֲדָמָה [i] „von der Erde“. Mit Suff.: מִנִּי, מִנְּךָ, מִנֶּה, מִנֵּה, מִנֵּהוּ, מִנֵּיהֶם.

h עִמָּךְ „mit“, „bei“ m. Suff.: עִמִּי, עִמָּךְ, עִמָּה, עִמָּהוּ.

i Nach Analogie von עַל nehmen auch einige andere Präpp. Pl.-Suffixe an: אַחֲרֵיהֶם „nach ihnen“ (daher die freie Form אַחֲרֵי „nach“); בֵּין „zwischen“: בֵּינֵיהֶם (d. h. *bēnēhōn*) D 7s Kt., בֵּינֵיהֶן eb. Qr.; קִדְמִי „vor“: קִדְמִיךָ Kt.: קִדְמֶךָ Qr., קִדְמֹתָי Kt.: קִדְמֹתָי Qr., קִדְמֵיהֶם (für קִן auch קִן); תַּחֲתָיו „unter“: תַּחֲתֵיהֶם od. תַּחֲתֵיהֶם.

j Zusammengesetzte Präpositionen: בְּאַחֲרֵי „nach“ (eig. *be* + *apar* „auf der Spur“), m. Suff. בְּאַחֲרֵיךָ (בְּ) „ohne“; בְּגֹוֹ (א) „mitten in“, m. Suff. בְּגֹוֹתָי, בְּגֹוֹתָי „vor“, „infolge“, m. Suff. לְּקִבְלָךְ „vor“, „infolge“, m. Suff. לְּקִבְלָךְ od. מִן־קִבְלָתָי [c] „vor“ u. a.

§ 42. Konjunktionen.

a וְ „und“ nimmt nach denselben Regeln wie im Hebr. die Formen *ū*, bzw. *uā*, *uē*, (*uā*) an. Desgleichen וְיָקָר „und Ehre“, וְאֱלֹהָא „und der Gott“ u. ä. (vgl. BLh § 55 a—c).

b כִּי „wie“ nimmt nach denselben Regeln wie im Hebr. die Formen *ki*, bzw. *kā*, *kē* (*kā*) an.

c Zusammengesetzte Konjunktionen: לְּפָנֶיךָ „außer“, „aber“, „sondern“, כִּי „sobald als“, הֵאֱכָרִי „so wie“ (in הֵאֱכָרִי zu verbessern), לְּמָה „damit nicht“,

על־דברת די und (durch Assim.) ער־דברת די „damit“, כִּלְקַבֵּל די „weil“, „obgleich“, „dem entsprechend, daß“, כִּלְקַבֵּל דְּנָה מוֹדֵי „weil nun also“ u. a.

§ 43. Interjektionen.

אַלּוּ „sieh da!“ (vgl. hebr. אֵלֵּא); אָרִי „sieh!“, „seht!“ (vgl. hebr. אֵרִא); הֵא „sieh!“.

Syntax.

§ 44. Ausgewählte Bemerkungen.

Die Personalpronomina dienen auch zur Hervorhebung *a* sowohl des Subjekts (als eine Art Kopula): אֲנַחְנָא הָמוּ עֲבָדֵיהּ „wir sind seine Diener“ E 511, הָדָה־הָיָא דְתַכּוֹן „eins ist das Urteil über euch“ D 29, als auch anderer Satzteile: רוּחִי אָנָּה דְנִיָּאל „mein, Daniels, Geist“ D 715, מִנִּי אָנָּה אֲרִתַּח־שַׁסְתָּא „von mir, Artasasta“ E 721 (vgl. BLh § 57 a).

Die Suffixe der 3. Person dienen auch als Vorweis für ein *b* folgendes Nomen: בְּה־שַׁעְתָּא („in ihr, der Stunde“) „in derselben Stunde“ D 36 al, מִנָּה מַלְכוּתָא „aus selbigem Königreich“ D 724, (mit Wiederholung der Präp.) בְּה בְּלִילִיָּא „in derselben Nacht“ D 530 (s. noch unten e).

Einige Male findet sich Konstruktionsmischung *c* zwischen Verbum finitum und Infinitiv: „er bat den König, daß er ihm Zeit gebe (יִתֵּן־לֵיהּ), um die Deutung dem König kund zu tun (וּפְשָׁרָא לְהַחְוִיָּה)“ D 216.

Der Artikel wird, wie im Hebr., an das 2. Glied einer *d* St.-cstr.-Verbindung gefügt, auch wenn nur der St. cstr. determiniert werden soll: עֲתִיק יוֹמִיָּא „der Alte an Tagen“ D 713, זִנִּי זִמְרָא „die Arten von Musik“ D 35 al.

Das Genetivattribut wird oft durch די umschrieben: *e* חֲזוּא דִּי־לִילִיָּא „das Gesicht der Nacht“ D 219, נְהַר דִּי־נּוֹר „ein Feuerstrom“ D 710. Auch mit einem vorweisenden Suffix (oben b): שְׁמָה דִּי־אַלְהָא „der Name Gottes“ D 220.

f Das Genetivattribut wird, wie im Hebr. (BLh § 57 f), auch durch ל umschrieben, teils wenn das Hauptwort indeterminiert bleiben soll: מֶלֶךְ לְיִשְׂרָאֵל „ein König von Israel“ E 511, teils bei Datierungen (Beispiel § 39 h).

g Als Vokativ wird der St. det. verwendet: מֶלֶכָּא „o König“ D 24 al., עַמֻּמָּא „ihr Völker“ D 34 al.

h Das Adjektiv steht auch hier hinter seinem Hauptwort und stimmt mit ihm in Genus und Numerus sowie in der Determination überein: בְּבֵל רַבְתָּא „das große Babel“ D 427, מַלְכִין תְּקִיפִין „starke Könige“ E 420. Der Dual wird aber hier durch den Plural ersetzt: שְׁנַיִן רַבְרָבִין „gewaltige Zähne“ D 77 (BLh § 57 g).

i Der Komparativ wird durch מן umschrieben: חֲזוּתָא רַב מִן־חֲבֵרְתָּא „ihr Aussehen war größer als (ihre Genossen, d. h.) das ihrer Genossen“ D 720. Der Begriff des Superlativs wird in verschiedener Weise ausgedrückt: שְׁפַל אַנְשִׁים „einen ganz niedrigen Menschen“ D 414, אֵלֶּה אֱלֹהֵין „der oberste Gott“ D 247 (BLh § 57 h).

j Zum Unterschied zwischen Verbalsätzen und Nominalsätzen s. BLh § 57 j—m. Im Bibl.-aram. ist jedoch die Voranstellung des Subjekts in Verbalsätzen das häufigere. Öfters findet sich Chiasmus: שְׁלִיחַ פָּסַא דִּירִידָא וּכְתָבָא דְנָה רְשִׁים „es wurde gesandt die Handfläche und diese Schrift hingeschrieben“ D 524.

k Verbformen der 3. Pl. stehen häufig mit unbestimmtem Subjekt („man“): לֹא יִנְתְּנוּ „man wird nicht geben“ E 413. So auch Partizipia: לָכוֹן אֲמַרִין „euch befiehlt man“ D 34.

l Für die Kongruenz zwischen Subjekt und Verbum gelten im allgemeinen dieselben Regeln wie im Hebr. (BLh § 57 d).

m Verba, die im Aktiv zwei Akkusativobjekte zu sich nehmen, behalten in der Passivkonstruktion auch hier das eine bei: הִתְמָלִי חֲמָא „er wurde mit Zorn erfüllt“ D 319 (BLh § 57 c).

n Das determinierte Akkusativobjekt wird oft durch ל umschrieben: לְחַמֵּימִי בְּבֵל אֶל־תְּהוּדִי „Die Weisen Babels vernichte nicht!“ D 224.

Paradigmentafeln

| Aorist | Qal | | | Hipp ^e el | Pa ^s |
|-----------|----------------------|-------------------------------------|--|---------------------------------------|------------------------|
| | Aktiv | | Passiv | | |
| 1. Sg. | { *אָתָב *אָתָב } | { אָתָב אָתָב } | { *אָתָב אָתָב אָתָב אָתָב ¹ } | { *אָתָב אָתָב אָתָב אָתָב } | { *אָתָב *אָתָב } |
| 2. M. Sg. | תָּתָב | תָּתָב | { תָּתָב תָּתָב } | { *תָּתָב תָּתָב } | { *תָּתָב תָּתָב } |
| 3. M. Sg. | יָתָב | יָתָב | { יָתָב יָתָב } | { יָתָב יָתָב } | { יָתָב יָתָב } |
| 3. F. Sg. | תָּתָב | תָּתָב | { *תָּתָב תָּתָב } | { תָּתָב תָּתָב } | { *תָּתָב *תָּתָב } |
| 1. Pl. | נָתָב | נָתָב | { *נָתָב נָתָב } | { *נָתָב נָתָב } | { *נָתָב נָתָב } |
| 2. M. Pl. | תָּתָבוּ | תָּתָבוּ | תָּתָבוּ | תָּתָבוּ | תָּתָבוּ |
| 3. M. Pl. | יָתָבוּ | { יָתָבוּ יָתָבוּ ¹ } | יָתָבוּ | יָתָבוּ | יָתָבוּ |
| 3. F. Pl. | יָתָבוּ | *יָתָבוּ | *יָתָבוּ | *יָתָבוּ | *יָתָבוּ |

Imperativ

| | | | | | |
|--------|--------|---------|--|------------------------|--------------------|
| M. Sg. | תָּב | תָּב | { תָּב ⁵ תָּב ⁶ } | { *תָּתָב *תָּתָב } | { *תָּב *תָּב } |
| F. Sg. | תָּבִי | *תָּבִי | *תָּבִי | *תָּתָבִי | *תָּבִי |
| M. Pl. | תָּבוּ | תָּבוּ | תָּבוּ ⁷ | *תָּתָבִי | תָּבוּ |

¹) Zu belegen von Verbis tert. infirm. (אָבַע, אָבַר). Der e-Aorist dieser Verba³) Zu belegen von einem Verbum ע"ו (תָּקַם). — ⁴) Kurz-Aor. — ⁵) Vgl. תָּבִי. — ⁶) Vgl.

| Hip̄paʿal | Hafʿel | Hâfʿal | ʿAfʿel | Šafʿel | Hištafʿal |
|--------------------------------|--|--------|--|--------------------------------------|--------------------------------------|
| { אֶתְּכַתֵּב אֶתְּכַתֵּב } | { אֶהְיֶה כְּתֹב אֶהְיֶה כְּתֹב } | | { אֶכְתֹּב אֶכְתֹּב } | { אֶשְׁכַּתֵּב אֶשְׁכַּתֵּב } | { אֶשְׁתַּכְתֵּב אֶשְׁתַּכְתֵּב } |
| תִּתְּכַתֵּב | { תִּהְיֶה כְּתֹב ³⁾ תִּהְיֶה כְּתֹב ³⁾ } | | { תִּכְתֹּב ³⁾ תִּכְתֹּב } | { תִּשְׁכַּתֵּב תִּשְׁכַּתֵּב } | תִּשְׁתַּכְתֵּב |
| וְתִתְּכַתֵּב | { וְיִהְיֶה כְּתֹב וְיִהְיֶה כְּתֹב } | | { וְיִכְתֹּב וְיִכְתֹּב } | { וְיִשְׁכַּתֵּב וְיִשְׁכַּתֵּב } | וְיִשְׁתַּכְתֵּב |
| תִּתְּכַתֵּב | { תִּהְיֶה כְּתֹב תִּהְיֶה כְּתֹב } | | { תִּכְתֹּב תִּכְתֹּב } | { תִּשְׁכַּתֵּב תִּשְׁכַּתֵּב } | תִּשְׁתַּכְתֵּב |
| נִתְּכַתֵּב | { נִהְיֶה כְּתֹב נִהְיֶה כְּתֹב } | | { נִכְתֹּב נִכְתֹּב } | { נִשְׁכַּתֵּב נִשְׁכַּתֵּב } | נִשְׁתַּכְתֵּב |
| תִּתְּכַתְּבוּ | תִּהְיֶינָה כְּתֹב | | תִּכְתְּבוּ | תִּשְׁכַּתְּבוּ | תִּשְׁתַּכְתְּבוּ |
| וְתִתְּכַתְּבוּ | וְיִהְיֶינָה כְּתֹב | | וְיִכְתְּבוּ | וְיִשְׁכַּתְּבוּ | וְיִשְׁתַּכְתְּבוּ |
| וְתִתְּכַתְּבֶנּוּ | וְיִהְיֶינָה כְּתֹב | | וְיִכְתְּבֶנּוּ | וְיִשְׁכַּתְּבֶנּוּ | וְיִשְׁתַּכְתְּבֶנּוּ |
| הִתְּכַתֵּב | { הִכְתֵּב הִכְתֵּב } | | { הִכְתֵּב הִכְתֵּב } | { הִשְׁכַּתֵּב הִשְׁכַּתֵּב } | הִשְׁתַּכְתֵּב |
| הִתְּכַתְּבוּ | הִכְתְּבוּ | | הִכְתְּבוּ | הִשְׁכַּתְּבוּ | הִשְׁתַּכְתְּבוּ |
| הִתְּכַתְּבוּ | הִכְתְּבוּ | | הִכְתְּבוּ | הִשְׁכַּתְּבוּ | הִשְׁתַּכְתְּבוּ |

doch eine andere Vorgeschichte als der starke e-Aorist. — ³⁾ Als Kurz-Aor. zu belegen. — שִׁימוּ. — ²⁾ Vgl. נִשְׁאָא.

| Nominal | Qal | | Passiv | Hipp ^o el | Pa ^e e |
|-----------|------------------------------|--|---------------------------|--|---------------------------------------|
| | Aktiv | | | | |
| 1. Sg. | כָּתַבְתָּ | כָּתַבְתָּ | ? | הִתְכַתַּבְתָּ* | כָּתַבְתָּ |
| 2. M. Sg. | { כָּתַבְתָּ כָּתַבְתָּ } | { כָּתַבְתָּ כָּתַבְתָּ } | כָּתִיבְתָּ ²⁾ | { הִתְכַתַּבְתָּ* הִתְכַתַּבְתָּ* } | { כָּתַבְתָּ* כָּתַבְתָּ* } |
| 3. M. Sg. | כָּתַב | { כָּתַב כָּתַב } | כָּתִיב | { הִתְכַתַּב הִתְכַתַּב* } | { כָּתַב כָּתַב } |
| 3. F. Sg. | *כָּתַבְתְּ | { כָּתַבְתְּ כָּתַבְתְּ ⁵⁾ כָּתַבְתְּ ⁶⁾ } | כָּתִיבְתְּ | { הִתְכַתַּבְתְּ אִתְכַתַּבְתְּ } | *כָּתַבְתְּ |
| 1. Pl. | כָּתַבְנָא ⁹⁾ | כָּתַבְנָא | כָּתִיבְנָא* | הִתְכַתַּבְנָא* | כָּתַבְנָא* |
| 2. M. Pl. | כָּתַבְתוּן | *כָּתַבְתוּן | כָּתִיבְתוּן* | הִתְכַתַּבְתוּן | *כָּתַבְתוּן |
| 3. M. Pl. | כָּתְבוּ | כָּתְבוּ | כָּתִיבוּ | הִתְכַתְּבוּ | כָּתְבוּ |
| 3. F. Pl. | כָּתְבָה | *כָּתְבָה | כָּתִיבָה* | { הִתְכַתְּבָה* אִתְכַתְּבָה* ⁸⁾ } | *כָּתְבָה |
| Infinitiv | | מְכַתֵּב | | הִתְכַתְּבָה | כָּתְבָה ⁹⁾ |
| Partizip | | { כָּתֵב כָּתֵב } | כָּתִיב | { מְכַתֵּב* מְכַתֵּב ^{Akt.} } | { כָּתֵב כָּתֵב ^{Pass.} } |

¹⁾ Siehe § 13 i. — ²⁾ *32 f'. — ³⁾ Bei schwachen Verben auch אִתְכַּתַּבְתְּ (אִשְׁתַּכְּתִּי v. נא). — ⁴⁾ Auch כָּתַבְנָה geschrieben. — ⁵⁾ Vgl. הִתְכַּתְּבוּ v. עָלָה. — ⁶⁾ Vgl. אִתְכַּתְּבָה.

| Hip̄pa'al | Haf'el | Hāf'al | 'Af'el | Šaf'el | Hištaf'al |
|-----------------------------------|--------------------------------|--|---------------------------------------|------------------------------------|--|
| *הִתְּכַתְּבַת | ¹⁾ הִכְתַּבְתָּ | { *הִכְתַּבְתָּ הִכְתַּבְתָּ | *אִכְתַּבְתָּ | *שִׁכְתַּבְתָּ | *הִשְׁתַּכְתַּבְתָּ |
| { הִתְּכַתְּבַת *הִתְּכַתְּבַת | { הִכְתַּבְתָּ הִכְתַּבְתָּ | { *הִכְתַּבְתָּ *הִכְתַּבְתָּ *הִכְתַּבְתָּ *הִכְתַּבְתָּ | { *אִכְתַּבְתָּ *אִכְתַּבְתָּ | { *שִׁכְתַּבְתָּ *שִׁכְתַּבְתָּ | { *הִשְׁתַּכְתַּבְתָּ *הִשְׁתַּכְתַּבְתָּ |
| ³⁾ הִתְּכַתֵּב | { הִכְתֵּב הִכְתֵּב | { הִכְתֵּב הִכְתֵּב | { אִכְתֵּב ⁴⁾ *אִכְתֵּב | { שִׁכְתֵּב *שִׁכְתֵּב | *הִשְׁתַּכְתֵּב |
| *הִתְּכַתְּבַת | ¹⁾ הִכְתַּבְתָּ | { הִכְתַּבְתָּ הִכְתַּבְתָּ | *אִכְתַּבְתָּ | *שִׁכְתַּבְתָּ | *הִשְׁתַּכְתַּבְתָּ |
| *הִתְּכַתְּבָא | *הִכְתַּבְּנָא | { *הִכְתַּבְּנָא *הִכְתַּבְּנָא | *אִכְתַּבְּנָא | *שִׁכְתַּבְּנָא | *הִשְׁתַּכְתַּבְּנָא |
| הִתְּכַתְּבוּ | הִכְתַּבְּתוּ | { *הִכְתַּבְּתוּ *הִכְתַּבְּתוּ | *אִכְתַּבְּתוּ | *שִׁכְתַּבְּתוּ | *הִשְׁתַּכְתַּבְּתוּ |
| הִתְּכַתְּבוּ | הִכְתְּבוּ | { הִכְתְּבוּ ⁷⁾ *הִכְתְּבוּ | *אִכְתְּבוּ | שִׁכְתְּבוּ | *הִשְׁתַּכְתְּבוּ |
| *הִתְּכַתְּבָה | *הִכְתַּבְּהָ | { *הִכְתַּבְּהָ *הִכְתַּבְּהָ | *אִכְתַּבְּהָ | *שִׁכְתַּבְּהָ | *הִשְׁתַּכְתַּבְּהָ |
| ⁹⁾ הִתְּכַתְּבָה | הִכְתַּבְּהָ | | ¹⁰⁾ אִכְתַּבְּהָ | שִׁכְתַּבְּהָ | *הִשְׁתַּכְתַּבְּהָ |
| מִתְּכַתֵּב | { *מִהִכְתֵּב *מִהִכְתֵּב | | { מִכְתֵּב *מִכְתֵּב | { מִשְׁכְּתֵב *מִשְׁכְּתֵב | *מִשְׁתַּכְתֵּב |
| | Akt. | | Akt. | Akt. | |
| מִתְּכַתֵּב | מִהִכְתֵּב | | מִכְתֵּב | מִשְׁכְּתֵב | |
| | Pass. | | Pass. | Pass. | |

אִשְׁתָּ v. שָׁמַם). — ⁴⁾ Jedoch nur mit Suffix zu belegen (אִקְיָמָה, v. קוּם). — ⁵⁾ Siehe E 424.
 Auch כְּתַבָּא geschrieben. — ¹⁰⁾ Nur der St. estr. ist zu belegen.

Tafel II.

Gewöhnliche starke Verba mit Suffixen (§ 14).

| Voll-Aor. Qal | 1. Sg. | 2. M. Sg. | 3. M. Sg. | 3. F. Sg. | 1. Pl. | 2. M. |
|------------------------|---------------|---------------|--------------|---------------|----------------|---------------|
| 3. M. Sg. (קָטַל) | יִקְטֹלֵנִי | יִקְטֹלְךָ | יִקְטֹלֶנָּה | יִקְטֹלֶנָּה | *יִקְטֹלֵנָּא | יִקְטֹלְכֹן |
| 3. M. Pl. (יִקְטֹלוּ) | יִקְטֹלֵנִי | *יִקְטֹלֶנָּה | יִקְטֹלֶנָּה | *יִקְטֹלֶנָּה | *יִקְטֹלֵנָּא | *יִקְטֹלְכֹן |
| Imp. Haf'el | | | | | | |
| M. Sg. (הִקְטֵל) | הִקְטֵלֵנִי | — | ? | ? | ? | — |
| M. Pl. (הִקְטִילוּ) | הִקְטִילוּנִי | — | הִקְטִילוּהָ | ? | *הִקְטִילוּנָא | — |
| Noml. Qal | | | | | | |
| 1. Sg. (קָטַלְתִּי) | — | *קָטַלְתָּךְ | *קָטַלְתָּהּ | קָטַלְתָּהּ | — | *לְקָטַלְכֹן |
| 2. M. Sg. (קָטַלְתָּ) | קָטַלְתֵּנִי | — | ? | ? | קָטַלְתֵּנָא | — |
| 3. M. Sg. (קָטַלְתָּ) | *קָטַלְתֵּנִי | קָטַלְתָּךְ | קָטַלְתָּהּ | קָטַלְתָּהּ | *קָטַלְתֵּנָא | — |
| 3. M. Pl. (קָטַלְתֶּם) | קָטַלְתֵּנִי | *קָטַלְתֶּם | קָטַלְתֶּהּ | ? | קָטַלְתֵּנָא | *לְקָטַלְכֹן |
| Inf. Qal | | | | | | |
| (מִקְטֵל) | *מִקְטֵלֵנִי | *מִקְטֵלְךָ | מִקְטֵלָהּ | *מִקְטֵלָהּ | *מִקְטֵלֵנָא | *מִקְטֵלְכֹן |
| Inf. Pa'el | | | | | | |
| (מִקְטִיל) | מִקְטִילֵנִי | מִקְטִילְךָ | מִקְטִילָהּ | *מִקְטִילָהּ | מִקְטִילֵנָא | *מִקְטִילְכֹן |

Tafel III.

Laryngalverba.

| | Verba primae laryngalis (§ 15) | Verba mediae laryngalis (§ 16) | Verba tertiae laryngalis (§ 17) |
|-------------|-----------------------------------|-----------------------------------|------------------------------------|
| Qal Aor. | | | |
| 3. M. Sg. | | יִשְׁאַלְכֹן | יִשְׁמַע |
| 2. M. Pl. | תַּעֲבִדוּן | | תִּשְׁמָעוּן |
| 3. M. Pl. | יַחֲלִפוּן | | יִפְלָחוּן |
| Noml. Akt. | | | |
| 1. Sg. | עֲבַדְתִּי | קָרַבְתִּי | שָׁמַעְתִּי |
| 2. M. Sg. | עֲבַדְתָּ | | |
| 3. M. Sg. | עֲבַדְתָּהּ | וַעֲקַ שְׂאֵל | שָׁלַח סִתְרָהּ |
| 3. M. Pl. | עֲבָדוּ | קָרְבוּ | שָׁלְחוּ |
| Noml. Pass. | | | |
| 3. M. Sg. | | טָרִיד | שָׁלִיחַ |
| Inf. | מַעֲבִד | | מַשְׁמָע |
| Part. Akt. | חָשַׁל | שְׂאֵל | פִּלְחָהּ |
| Part. Pass. | עֹשֵׂית | דָּחִיל | גָּמִיר |

| | Verba primae laryngalis (§ 15) | Verba mediae laryngalis (§ 16) | Verba tertiae laryngalis (§ 17) |
|------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|------------------------------------|
| pp ^e . Aor. | | | |
| 3. M. Sg. | יִתְעַבֵּד יִתְעַבֵּד | | |
| om l. | | | |
| 2. M. Sg. | | | הִשְׁתַּכַּחַתְּ |
| 3. M. Sg. | | | הִשְׁתַּכַּחַ |
| 3. F. Sg. | | | הִשְׁתַּכַּחַתְּ |
| 3. M. Pl. | אֶתְעַקְרוּ | הִתְרַצוּ | אֶתְעַקְרוּ |
| 3. F. Pl. | אֶתְעַקְרָה מִתְעַבֵּד | | אֶתְעַקְרָה |
| art. | | | |
| . Voll-Aor. | | | |
| 2. M. Sg. | | תִּקְרַב | |
| 3. M. Sg. | | וַיִּדְחֶלְנִי | יִבְסֵר |
| 3. M. Pl. | | וַיַּעֲמִינִי | |
| urz-Aor. | | | |
| 3. M. Sg. | | יִבְהֶלֶךְ | |
| 3. M. Pl. | | יִבְהֶלְכוּ | |
| ap. | | | |
| M. Pl. | חֲבָלוֹהִי | | בָּדָרוּ |
| om l. | | | |
| 1. Sg. | חֲדַרְתִּי | בָּרַכְתִּי | שָׁבַחְתִּי |
| 3. M. Sg. | | בָּרַךְ | |
| 3. M. Pl. | חֲבָלוֹנִי | | שָׁבְחוּ |
| art. Akt. | מִהֲלֶךְ | | מִשְׁבַּח |
| art. Pass. | | מִבָּרֵךְ | |
| opa. Noml. | | | |
| 3. M. Sg. | | הִתְחַרַּךְ | |
| art. | | מִתְעַרֵּב | מִשְׁתַּדֵּר |
| f. Aor. | | | |
| 2. M. Sg. | | | תִּדְשָׁכַח |
| 1. Pl. | | | נִדְשָׁכַח |
| om l. | | | |
| 1. Sg. | | | הִשְׁכַּחְתִּי |
| 3. M. Sg. | | | הִצְלַח |
| 1. Pl. | | | הִשְׁכַּחְנוּ |
| 3. Pl. | הִחֲסִינוּ | הִכְרִינוּ הִקְרַבְנוּ | הִשְׁכַּחוּ |
| . Noml. | | | |
| 3. F. Sg. | הִתְחַרְבְּתִי | | |
| Part. Akt. | | | מִצְלָה |

Tafel IV¹⁾.

Verba פ"ו, פ"א und פ"י.

Verba פ"ו
(§ 18)Verba פ"א
(§ 20)Verba פ"ו
(§ 21)

Qal Voll-Aor.

1. Sg.

2. M. Sg.

3. M. Sg.

3. F. Sg.

1. Pl.

2. M. Pl.

3. M. Pl.

חָנַחְתָּ

יִנְחֹךָ יִפֹּל

חִפְּלוּ

יִנְחֲנוּ

יֹאמַר יֹאכֵל

תֹּאכֵל

נֹאמַר

תֹּאמְרוּ

אָנַחְתָּ

חָנַחְתָּ תִּפֹּל

יִיטֵב יִכֹּל יִחַב

יִנְדַּעוּ

Kurz-Aor.

3. M. Pl.

יֹאכְלוּ

Imp.

M. Sg.

F. Sg.

M. Pl.

אֲמַר אֲזַל

אֲכָלִי

אֲמָרוּ

פָּקֻדִי

דַּע הֵב

Noml. Akt.

1. Sg.

3. M. Sg.

3. F. Sg.

1. Pl.

3. M. Pl.

3. F. Pl.

נִטְּלָה

נִפְקַד

נִפְקְדָה

נִפְּלוּ

נִפְּלָה

אֲמַרְתָּ

אֲמַר

אֲמַרְתָּ

אֲמַרְנָא

אֲכָלוּ

יִדְעַת

יִדַּע יִכֹּל

וַיִּהְיוּ

Inf.

מִנְחָן

מִיֹּאמַר

Part. Akt.

נֹחַח נֹחֵךְ

אֹמֵר אֹמֵר

יֹדֵעַ יֹהֵב יִכֹּל

Part. Pass.

יִדְּעָה

Hipp. Aor.

3. M. Sg.

3. M. Pl.

יִחְנַסֵּךְ

יִחְיֶהֱב

יִחְיֶהֱבוּ

¹⁾ Zu den doppelt schwachen Verben s. § 25.

| | Verba פ"ן (§ 18) | Verba פ"א (§ 20) | Verba פ"ו (§ 21) |
|---------------|---------------------|---------------------|---------------------------|
| ip. Noml. | | | |
| 3. M. Pl. | הִתְנַבְּרוּ | | אֶתְעַטּוּ |
| af. Voll-Aor. | | | |
| 1. Sg. | | | אֶהוֹדְעָנָה |
| 3. M. Sg. | | | יִהְיֶה |
| 2. M. Pl. | | | תִּהְיֶדְעוּ |
| 3. M. Pl. | | יִהְיֶדְעוּ | יִהְיֶדְעוּ |
| Kurz-Aor. | | | |
| 2. M. Sg. | | תִּהְיֶבְדּ | |
| oml. | | | |
| 2. M. Sg. | | | הוֹדְעָנִי הוֹדְעָנָה |
| 3. M. Sg. | הִנָּפֵק | יִמָּן | הוֹתֵב הוֹדֵעַ הִיבֵל |
| 1. Pl. | | | הוֹדְעָנָה |
| ni. | הִצָּלָה | הוֹבְדָה | הוֹדְעָה הִיבְלָה |
| art. Pass. | | מִהִימָן | |
| af. Noml. | | | |
| 3. M. Sg. | הִנָּחַת | הוֹבֵד | |
| 3. F. Sg. | | | הוֹסַפְתִּי |
| af. Aor. | | | |
| 2. M. Sg. | תִּחַת | | |
| mp. | | | |
| M. Sg. | אֶחַת | | |
| M. Pl. | אֶחָד | | |
| art. Akt. | מִצָּל | | |
| af. Aor. | | | |
| 3. M. Sg. | | | יִשְׁיֹבֵב וְיִשְׁיֹבֵכֹן |
| oml. | | | |
| 3. M. Sg. | | | יִשְׁיֹב |
| art. Akt. | | | מִשְׁיֹב |

Tafel V.

Verba ע"ו, tert. inf. und ע"ע.

| | Verba ע"ו (§ 22) | Verba tert. inf. (§ 23) | Verba ע"ע (§ 24) |
|--------------------|-----------------------|----------------------------|---------------------|
| Qal Aor. | | | |
| 1. Sg. | | אָקראַ | |
| 2. M. Sg. | | תִּקְנֶה | |
| 3. M. Sg. | יִהְיֶה יָחֹב | יִשְׁנֶה יַעֲרֶה לָהּוּא | |
| 3. F. Sg. | תִּקְוֶה תְּדוּשְׁמֶה | תִּשְׁנֶה תַעֲרֶה תִּהְיֶה | תִּרְעַע |
| 3. M. Pl. | יִדְרֹן | יִשְׁחֹן לָהֶם | |
| 3. F. Pl. | יִדְרֹנָה | לָהֶנּוּ | |
| Imp. | | | |
| F. Sg. | קֹמִי | | |
| M. Pl. | שִׁימוּ | הָיוּ הָיוּ | גִּדְּוּ |
| Noml. Akt. | | | |
| 1. Sg. | שָׁמַת | חָוִית צָבִית | |
| 2. M. Sg. | שָׁמַתָּ | חָוִיתָ (חָוִיתָה) | |
| 3. M. Sg. | קָם רָם | חָוָה בָּנָה | עָלָה |
| 3. F. Sg. | סָפַת | הָוָה הָוָה | עָלָה |
| 1. Pl. | | בָּעֵינָא | |
| 2. M. Pl. | | חָוִיתוֹן | |
| 3. M. Pl. | שָׁמוּ | עָנוּ אֶשְׁחִיו | דָּקְוּ |
| Noml. Pass. | | | |
| 3. M. Sg. | שָׁיִם | שָׁוִי גָלִי גָלִי | |
| 3. F. Sg. | שָׁמַתָּ | | |
| 3. M. Pl. | | רָמִיו | |
| Inf. | מָהָרָה | מִבְּעָא | מִמֶּנּוּ |
| Part. Akt. | קָאֵם | עָנָה | |
| Part. Pass. | | שָׁרָא | |

| | Verba ע"ו (§ 22) | Verba tert. inf. (§ 23) | Verba ע"ע (§ 24) |
|-------------------------|---------------------|----------------------------|---------------------|
| ipp ^e . Aor. | | | |
| 3. M. Sg. | יְתוּיִן יִתְּשֶׁם | יִתְרַמָּא | |
| 3. F. Sg. | | תִּתְבַּנָּא | |
| 2. M. Pl. | | תִּתְרַמּוּן | |
| 3. M. Pl. | יִתְשַׁמּוּן | | |
| oml. | | | |
| 3. M. Sg. | | תִּתְמַלֵּי | |
| 3. F. Sg. | | תִּתְבַּרֵּית | |
| art. | מִתְשֶׁם | מִתְבַּנָּא | |
| a. Aor. | | | |
| 1. Sg. | | אֶחֱוֹא | |
| 3. M. Sg. | | יִבְלֵא יִחֻנָּנִי | יִמְלֵל |
| 1. Pl. | | נֶחֱוֹא | |
| 3. M. Pl. | | יִשְׁנוֹן יִבְעוֹן | |
| np. | | | |
| M. Sg. | | מִנִּי | |
| M. Pl. | | | קִצְצוּ |
| oml. | | | |
| 2. M. Sg. | | מִנִּיתָ | |
| 3. M. Sg. | | מִנִּי | מִלֵּל |
| 3. M. Pl. | | שְׁנִי שְׁרִי | |
| f. | קִימָה | | |
| art. Akt. | מְרוּסִם | מִצְלָא מִשְׁרָא | מִמְלֵל מִרְעַע |
| ppa. Voll-Aor. | | | |
| 3. M. Sg. | | יִשְׁתַּנָּא | |
| 3. M. Pl. | | יִשְׁתַּנּוּן | |
| arz-Aor. | | | |
| 3. M. Pl. | | יִשְׁתַּנוּ | |
| oml. | | | |
| 2. M. Sg. | הִתְרוֹטְמַתָּ | | |
| 3. M. Sg. | | אִשְׁתַּנִּי | אִשְׁתוּמֵם |
| 3. M. Pl. | | אִשְׁתַּנוּ | |
| rt. | | | מִתְחַנּוּ |

| | Verba ע"ו (§ 22) | Verba tert. inf. (§ 23) | Verba ע"ע (§ 24) |
|-------------------|---------------------|----------------------------|-----------------------------|
| Haf. Aor. | | | |
| 3. M. Sg. | יִהְיֶה | יִהְיֶה | |
| 1. Pl. | | נִהְיֶה | |
| 2. M. Pl. | | תִּהְיֶה | |
| 3. M. Pl. | יִהְיֶה | יִהְיֶה | |
| Imp. | | | |
| M. Sg. | | | הֵעָלֵנִי |
| M. Pl. | | הֵחֲוֵנִי | |
| Noml. | | | |
| 1. Sg. | הָקִימָה | | |
| 2. M. Sg. | הָקִימָה | | |
| 3. M. Sg. | הָקִים הָקִים | הָגִלִּי | הִנָּעֵל |
| 3. F. Sg. | | | הִדָּקֵת |
| 3. M. Pl. | הָקִימוּ | הָעֲדִיּוּ | הִדָּקוּ |
| Inf. | הָעֲדָה | הַשְׁנִיָּה הַחֲוִיָּה | הַנָּעֲלָה הַעָלָה |
| Part. Akt. | מְהַקִּים | מְהַשְׁנֵא | מְהַדִּק |
| Haf. Noml. | | | |
| 3. M. Sg. | | | הָעֵל |
| 3. F. Sg. | הַקִּימָה הַקָּמָה | | |
| 3. M. Pl. | | | הָעֵלוּ |
| Af. Aor. | | | |
| 2. M. Sg. | תָּקִים | | |
| 3. M. Sg. | יָקִים | | |
| 3. F. Sg. | תָּסֵף | | תָּדַק תָּדַקְנָה תִּטָּלֵל |
| 3. M. Pl. | יִתְּבִינוּ | | |
| Noml. | | | |
| 3. M. Sg. | אֶקִּימָה | | |
| Part. Akt. | מְרִים | | |

Die aramäischen Stücke des Alten Testaments.

Die Zahlen betreffen die §§ dieser Grammatik, die mit Sternchen die Seiten von BLA.

Daniel 2^{4b}—7²⁸.

- מִלְכָּא^a לְעִלְמוֹן חַיִּי^b אֲמַר חֲלָמָא לְעַבְדִּיךָ^c וּפִשְׁרָא נַחֲוָא : עֲנֵה^a 4 b, 5
מִלְכָּא וְאֲמַר לְכַשְׁדִּיא^b מַלְתָּה מְנֵי אֲזָדָא חֵן לָא תְהוֹדְעוּנִי חֲלָמָא וּפִשְׁרָה
6 חֲדַמִּין תַּתְּעַבְדּוּן^c וּבִתְיֻכּוֹן^a נְוָלִי וְחִשְׁמוֹן^c : וְהֵן חֲלָמָא וּפִשְׁרָה תְּהַחֲוִן
מִתְּנִין וְנִבְזָבְהָ וְיִקְרָא^a שְׁגִיָּא תִקְבֵּלוֹן מִן־קַדְמִי^b לְהֵן חֲלָמָא וּפִשְׁרָה חֲחֹנִי^a :
7, 8 עֲנֵן תְּנִינֹת וְאֲמַרִּין מִלְכָּא חֲלָמָא וְאֲמַר לְעַבְדּוֹהִי וּפִשְׁרָה^a נְהַחֲוֵה : עֲנֵה
מִלְכָּא וְאֲמַר מִן־נְאֻיב יַדְעָא אֵנָּה דִּי עֲדָנָא אֲנִתּוֹן זָבְגִין כָּל־קַבֵּל דִּי^a חֲזִיתוֹן
9 דִּי־אֲזָדָא מְנֵי מַלְתָּא : דִּי הֵן־חֲלָמָא לָא תְהוֹדְעֵנִי חֲדָה־הִיא^a דְּתַכּוֹן וּמְלָה
כְּדָבָה וּשְׁחִיתָהּ הֵן־מִנְתּוֹן^b לְמֵאֲמַר קַדְמִי עַד דִּי עֲדָנָא וְשִׁתְנָא לְהֵן חֲלָמָא
10 אֲמַרְוּ לִי וְאֲנִדְעֵ^c דִּי פִשְׁרָה תְּהַחֲוֵנִי : עֲנֵן כַּשְׁדִּיא קְדָם־מִלְכָּא וְאֲמַרִּין לָא־
אִיתִי אֲנִשׁ עַל־יְבִשְׁתָּא דִּי מַלְתָּ מִלְכָּא וּכְבֵּל^a לְהַחֲוִיָּה כָּל־קַבֵּל דִּי כָּל־מֶלֶךְ
11 רַב וְשְׁלִיט מְלָה כְּדָנָה לָא שְׁאַל לְכָל־חֲרָטִם וְאִשָּׁף וְכַשְׁדִּי : וּמַלְתָּא דִּי־
מִלְכָּה שְׁאַל וַיִּקְרָה וְאֶחָדָן לָא אִיתִי דִּי יַחֲוֹנָה^a קְדָם מִלְכָּא לְהֵן^b אֱלֹהִין^c
12 דִּי מְדַרְהוֹן עַם־בִּשְׂרָא לָא אִיתּוֹהִי : כָּל־קַבֵּל דָּנָה מִלְכָּא בְּנִס וְקִצַּף שְׁגִיָּא
13 וְאֲמַר לְהוֹבְדָה^a לְכָל^b חֲפִימִי בְּבֵל : וְדַתָּא נִפְקַת^a וְחִפִּימִיא מִתְקַטְּלִין^b
14 וּבָעוּ^c דְּנִיָּאל וְחִבְרֹהִי לְהַתְקַטְּלָה : בְּאֲדִין דְּנִיָּאל חֲתִיב^a עֲמָא וּטַעַם^a
15 לְאֲרִיֹךְ רַב־טַבְּחָיָא דִּי^b מִלְכָּא דִּי נִפְקַ לְקַטְּלָה לְחִפִּימִי בְּבֵל : עֲנֵה וְאֲמַר
לְאֲרִיֹךְ שְׁלִיטָא דִּי־מִלְכָּא עַל־מָה דְּתָא מְהַחֲצֵפָה מִן־קְדָם מִלְכָּא אֲדִין
16 מַלְתָּא הוֹדַע אֲרִיֹךְ לְדְנִיָּאל : וְדְנִיָּאל עַל וּבָעָה מִן־מִלְכָּא דִּי זְמַן וַיִּתֵּן־לָהּ

4 b a 44 g. b 25 g. c 5 g. 5 a 10 j, *295 u. b Kt. דִּי־נֵא, Qr. דִּי־נֵא;
30 c, d. c 44 m. d 34 h. e v. שִׁים. 6 a 42 a. b 2 b. c hier Adv.
d 23 f. 7 a *229 i. 8 a 42 c. 9 a 44 a. b Kt. הוֹמְנִתּוֹן od. הוֹמְנִתּוֹן, Qr.
הוֹמְנִתּוֹן od. הוֹמְנִתּוֹן. c 21 c. 10 a falscher Hebraismus für יָכַל 11 a 14 c.
b 42 c. c „die Götter“, *309 n. 12 a v. אַכְד, 20 e. b 44 n. 13 a æ für l
unter dem Einfluß des n. b *293 o. c viell. „sie waren nahe daran“, *341 v
(s. aber auch *302 e). 14 a—a „mit Rat und Verständnis“, *337 i. b 44 e.

- 17 וּפְשָׁרָא לְהַחְוִיָּה^a לְמַלְכָּא : אֲדִין דְּנִינְאֵל לְבֵיתָהּ אֲזַל וּלְחַנְנִיָּה מִשְׁאֵל
 18 וְעִירָיָה חֲבֵרֹהִי מִלְתָּא הֹדַע : וְרַחֲמִין לְמַבְעָא^a מִן־קֶדֶם אֱלֹהֵי שְׁמַיָּא עַל־
 19 רְזָא דְנָה דִּי לֹא יְהוּבְדִין דְּנִינְאֵל וְחֲבֵרֹהִי עַם־שְׂאֵר חֲפִימֵי בָבֶל : אֲדִין
 20 לְדִנְיָאֵל בְּחֻזָּא דִּי־לִילְיָא^a רְזָא גְלִי^b אֲדִין דְּנִינְאֵל בְּרֶךְ לְאֱלֹהֵי שְׁמַיָּא : עֲנֵה
 21 דְּנִינְאֵל וְאָמַר לְהוּא^a שְׁמָה^b דִּי־אֱלֹהָא מְבָרַךְ מִן־עַלְמָא וְעַד־עַלְמָא דִּי
 22 חֲכֻמָּתָא וּגְבוּרָתָא^c דִּי־לֵהּ^d הִיא : וְהוּא מִחְשָׁנָא עֲדִנְיָא וְזַמְנִיָּא מִחֻעְדָּה
 22 מַלְכִּין וּמַחְקִים מַלְכִּין וְהִב חֲכֻמָּתָא לְחֲפִימִין וּמִנְדַּעַא לְדַעֵי בֵּינָה : הוּא
 23 גְּלָא^e עֲמִיקְתָּא וּמִסְתָּרְתָּא^a יָדַע מָה בְּחֻשְׁכָּא^b וּנְהִירָא^c עִמָּה^d שְׂרָא^d : לָךְ
 23 אֱלֹהֵי אֲבֹהֵתִי מִהוּדָא וּמִשְׁבַּח אָנָּה דִּי חֲכֻמָּתָא וּגְבוּרָתָא יְהִבְתָּ לִּי וְכַעַן
 24 הוֹדַעְתָּנִי דִּי־בְעִינָא מִנָּךְ דִּי־מִלְתָּ מַלְכָּא הוֹדַעְתָּנָא : פִּלְקַבֵּל דְּנָה דְּנִינְאֵל
 24 עַל־עַלְאֲרִיזָה דִּי מִנִּי מַלְכָּא לְהוּבְדָא לְחֲפִימֵי בָבֶל אֲזַל^a וְכֵן אֲמַרְלָהּ
 24 לְחֲפִימֵי בָבֶל אֶל־תְּהוּבְדִי^b הֲעֻלְנִי^c קֶדֶם מַלְכָּא וּפְשָׁרָא לְמַלְכָּא אַחֵוא :
 25 אֲדִין אֲרִיזָה בְּהַתְּבַהֲלָה הִנַּעַל^a לְדִנְיָאֵל קֶדֶם מַלְכָּא וְכֵן אֲמַרְלָהּ דִּי־
 26 הַשְׁפַּחַת^b גְּבַר מִן־בְּנֵי גְלוּתָא^c דִּי יְהוּדָא דִּי פְשָׁרָא לְמַלְכָּא יְהוֹדַע : עֲנֵה
 26 מַלְכָּא וְאָמַר לְדִנְיָאֵל דִּי שְׁמָה בְּלִטְשָׁאצָּר הָאִיתִיךָ^a פָּחַל לְהוֹדַעְתָּנִי חֲלָמָא
 27 דִּי־חֲזִית וּפְשָׁרָה : עֲנֵה דְּנִינְאֵל קֶדֶם מַלְכָּא וְאָמַר רְזָא דִּי־מַלְכָּא שְׂאֵל לֹא
 28 חֲפִימִין אֲשָׁפִין חֲרַטְמִין גְּזִרִין וְכָלִין לְהַחְוִיָּה לְמַלְכָּא : בְּרַם אִיתִי אֱלֹהֵי
 28 בְּשִׁמְיָא גְּלָה רִזִּין וְהוֹדַע לְמַלְכָּא נְבוּכַדְנֶצַּר מָה דִּי לְהוּא^a בְּאַחֲרִית וּמִיָּא
 29 חֲלָמָךְ וְחֻזִּי^b רֵאשֶׁךְ עַל־מִשְׁכַּבְךָ דְּנָה הוּא : אַנְתָּה^a מַלְכָּא רַעֲיוֹנִיךָ^b עַל־
 29 מִשְׁכַּבְךָ סִלְקוּ מָה דִּי לְהוּא אַחֲרֵי דְנָה וְגֵלָא רְזָא הוֹדַעַךְ מָה־דִּי לְהוּא : וְאַנְתָּה
 30 לֹא בְּחֻכְמָה דִּי־אִיתִי בִּי מִן־כָּל־חֲוִיָּא רְזָא דְנָה גְלִי^a לִי לָחֵן עַל־דְּבַרְתָּ דִּי^b
 31 פְשָׁרָא לְמַלְכָּא יְהוֹדַעוּן וְרַעֲיוֹנִי לְבַבְךָ^c תִּנְדַּע : אַנְתָּה מַלְכָּא חֲזָה הַיּוֹתָ^a
 31 וְאַלֹו צִלָּם חַד שְׁגִיָּא^b צִלְמָא דִּכֵּן רַב וְזִוְיָה וְתִיר קָאֻם לְקַבְּלָךְ^c וְרִנָּה דְחִיל :
 32 הוּא^a צִלְמָא רֵאשָׁה דִּי־דִּהֵב טַב^b חֲדָהִי^c וְדַרְעָהִי דִּי כֶסֶף מְעוֹהִי^c

16^a 44 c. 18^a „damit sie Erbarmen erflehen sollten“, *301 e.

19^a 44 e. ^b Noml. Pass. Qal. 20^a 23 b. ^b 44 e. ^c 36 b. ^d *359 s.

*268 d. 22^a—^a „das Tiefste und Verborgenste“. ^b 8 c. ^c Kt. הִירָא־.

Qr. הוֹרָא־^d 10 k. 23^a —*ānā* durch Dissimilation aus —*ānā*, *53 r.

24^a *351 d. ^b 10 d, 44 n. ^c v. עלל, 14 g. 25^a 24 a. ^b 17 f. ^c *312 h.

26^a 40 b. 28^a 8 b. ^b 34 j. 29^a 4 a. ^b 5 g. 30^a Noml. Pass. Qal.

^b 42 c. ^c 32 b. 31^a „du warst schauend“, d. h. „du schautest“, *293 q.

^b wohl hinter כַּב zu stellen. ^c 41 j. 32^a *268 e. ^b „gediegen“. ^c 35 a.

33 וּבְרִכְתָּהּ דִּי נַחֲשׁ: שְׁקֹוּהִי דִי פְרִזֵּל רִגְלֹוּהִי מִנְהוֹן^a דִּי פְרִזֵּל וּמִנְהוֹן^a דִּי
 34 חֶסֶף: חֲזֵה חַיִּיתָ עַד דִּי^a הַתְּגַזְּרַת^b אֲבָן^c דִּי־לֹא בִידִין^d וּמַחַת לְצִלְמָא
 35 עַל־רִגְלֹוּהִי דִי פְרִזֵּל וְחֶסֶף וְהִדְקַת^e הַמֶּזֶן: בְּאִדִּין דָּקוֹ^a כַּחֲדָה פְּרִזֵּלָא
 חֶסֶף נַחֲשָׁא כֶסֶף וְדִהָבָא וְהוּוּ כְּעוֹר מִן־אֲדָרִי־קִישׁ וְנִשָּׂא הַמֶּזֶן רוּחָא
 וְכָל־אַתֵּר לֹא־הִשְׁתַּכַּח^b לְהוֹן וְאַבְנָא דִי־מַחַת לְצִלְמָא הֵוַת לְטוֹר רַב
 36, 37 וּמִלְכָּא^c כָּל־אַרְעָא: דְּנָה חֲלָמָא וּפְשָׁרָה נְאֻמַּר קְדָם־מִלְכָּא: אֲנִתָּה מִלְכָּא
 כֹּלְךָ מִלְכֵּיא^a דִּי אֱלֹהִי שְׁמַיָּא מַלְכוּתָא חֲסֵנָא וְתַקְפָּא וּיקְרָא וְיַב־לָךְ^b:
 38 וּבְכָל־דִּי דְאַרְיִן^a בְּנִירָאֲנִשָּׁא חַיִּית בְּרָא וְעוֹף־שְׁמַיָּא וְיַב בִּידְךָ וְהַשְׁלִטְךָ
 39 בְּכָל־הוֹן אֲנִתָּה־הוּא^b רֹאשָׁה דִי דִהָבָא: וּבִתְרַד^a תְּקוּם מַלְכוּ אַחֲרֵי^b אַרְעָא^c
 40 מִנְךָ וּמַלְכוּ תְּלִיתִיא^d אַחֲרֵי דִי נַחֲשָׁא דִי תִשְׁלַט בְּכָל־אַרְעָא: וּמַלְכוּ
 רְבִיעִיא^a תְּהוּא תְּקִיפָה כְּפִרְזֵלָא כָּל־קַבֵּל דִּי פְרִזֵּלָא מַהֲדָק וְחִשַּׁל כָּלָא^b
 41 וּכְפִרְזֵלָא דִי־מַרְעַע כָּל־אֵלִין תִּדְק^c וְתַרְע^c: וְדִי־חַיִּיתָה רִגְלֵיא וְאַצְבָּעָתָא
 מִנְהוֹן חֶסֶף דִּי־פַחַר וּמִנְהוֹן פְּרִזֵּל מַלְכוּ פְּלִיגָה תְּהוּה וּמִן־נַצְבָּתָא דִּי־
 42 פְּרִזֵּלָא לְהוּא־בָּה כָּל־קַבֵּל דִּי חַיִּיתָה פְּרִזֵּלָא מְעַרְב בְּחֶסֶף טִינָא^a: וְאַצְבָּעָתָא
 רִגְלֵיא מִנְהוֹן פְּרִזֵּל וּמִנְהוֹן חֶסֶף מִן־קֶצֶת מַלְכוּתָא תְּהוּה תְּקִיפָה וּמִנְהוֹ
 43 תְּהוּא תְּבִירָה: דִּי^a חַיִּיתָ פְּרִזֵּלָא מְעַרְב בְּחֶסֶף טִינָא מִתְעַרְבִין לְהוֹן בְּזִרַע
 אֲנִשָּׁא וְלֹא־לְהוֹן דְּבִקִּין דְּנָה עִם־דְּנָה^b הֵא־כְדִי^c פְּרִזֵּלָא לֹא מִתְעַרְב עִם־
 44 חֶסֶף: וּבִיּוֹמִיָהוֹן דִּי מַלְכֵּיא אָנוּן^a יָקִים אֱלֹהִי שְׁמַיָּא מַלְכוּ דִּי לְעֵלְמִין לֹא
 תִתְחַבֵּל וּמַלְכוּתָה לְעַם אַחֲרֹן לֹא תִשְׁתַּבֵּק תִּדְק וְתַסֵּף^b כָּל־אֵלִין מַלְכוּתָא
 45 וְהוּא תְּקוּם לְעֵלְמָיא: כָּל־קַבֵּל דִּי־חַיִּיתָ דִּי מַטְוָא אַתְגַּזְּרַת אֲבָן דִּי־לֹא
 בִידִין וְהִדְקַת פְּרִזֵּלָא נַחֲשָׁא חֶסֶף כֶסֶף וְדִהָבָא אֱלֹהִי רַב הוֹדַע לְמַלְכָּא
 46 מָה דִּי לְהוּא אַחֲרֵי דְנָה וְנִצִּיב חֲלָמָא וּמַהֲיָמֻן^a פְּשָׁרָה: בְּאִדִּין מִלְכָּא
 נְבוּכַדְרֶצַּר נָפַל עַל־אַנְפֹּוהִי^a וְלִדְנִיָּאל סִגְד וּמִנְחָה וְנִיתַחֲיִין אֻמַּר לְנִסְכָּה לָּהּ^b:

33 ^a Kt. מִנְהוֹן, Qr. מִנְהִין „(ein Teil) von ihnen“. 34 ^a *286 i. ^b 13 i.
 * 287 i. ^d *359 u. ^e v. דִּקֵּק. 35 ^a 24 b. ^b „keine Spur“, *349 c.
^c * wie in מִלְכָּא, *154 m. 37 ^a 44 i., *312 i. ^b *357 k. 38 ^a Kt. דְאַרְיִין, Qr.
 דִּירִין, 31 b; „in allem, wo man wohnt“, d. h. „in der ganzen bewohnten Welt“,
 * 367 c. ^b 44 a. 39 ^a 41 j. ^b 27 b. ^c Kt. אַרְעָא, Qr. אֶרֶע. ^d Kt. תִּיא־
 Qr. תָּאָה. 40 ^a Kt. עֵיא־, Qr. עָאָה. ^b 9 f. ^c 24 a. 41 ^a Wohl Syn-
 onymen: „mit Lehm“. 43 ^a Qr. וְדִי. ^b 9 a. ^c 42 c. 44 ^a 6 c. ^b 22 d.
 45 ^a Part. Pass. Haf. v. אָמַן „zuverlässig“. 46 ^a Dual, vgl. 34 e. ^b BLh
 §§ 10 f, 7 b.

ענה מלכא לדניאל ואמר מן-קשט די אלהכון הוא אלה אלהין^a ומרא⁴⁷
 מלכין וגלה רזין די יכלת למגלא רזא דנה: אדון מלכא לדניאל רבי⁴⁸
 ומתנו ברברון^a שגיאן והבילה והשלטה על כל-מדינת בבל ורב-סגנין
 על כל-חכימי בבל: ודניאל בעא מן-מלכא ומני על עבדתא^a די מדינת⁴⁹
 בבל לשדרך מישך ועבד נגו ודניאל בתרע מלכא:
 נבוכדנצר מלכא עבד צלם הידחב רומה אמין שתין פתיה אמין³
 שית אקומה^a בבקעת דורא במדינת בבל: ונבוכדנצר מלכא שלח למכנש²
 אחשדרפנא סגניא ופחותא^a אדרגוזיא גבריא דתבריא תפתיא^b וכל
 שלטני מדינתא למתא^c לחנפת צלמא די הקים נבוכדנצר מלכא: באדון³
 מתכנשין^a אחשדרפנא סגניא ופחותא אדרגוזיא גבריא דתבריא
 תפתיא וכל שלטני מדינתא לחנפת צלמא די הקים נבוכדנצר מלכא
 וקאמין^b לקבל צלמא די הקים נבוכדנצר: וכרוזא קרא בחיל^a לכו⁴
 אמרין^b עממיא^c אמיא ולשניא: בעדנא דתשמעון קל קרנא משרוקיתא⁵
 קיתרם^a שבכא פסנתרין סומפניה וכל זני זמרא תפלון^b ותסגדון לצלם
 דהבא די הקים נבוכדנצר מלכא: ומן-דירלא^a ופל ויסגד בה-שעתא^b⁶
 ותרמא לגוא-אתון נורא^c יקדתא^d: כל-קבל דנה בה זמנא כדי שמעין⁷
 כל-עממיא קל קרנא משרוקיתא קיתרם שבכא פסנתרין וכל זני זמרא
 נפלון כל-עממיא אמיא ולשניא סגדון^a לצלם דהבא די הקים נבוכדנצר
 מלכא: כל-קבל דנה בה-זמנא קרבו גברין^a כשדאין ואכלו קרציהון די⁸
 יהודיא: ענו ואמרין לנבוכדנצר מלכא מלכא לעלמין חיי: אנתה מלכא^{9, 10}
 שמת טעם די כל-אנש די-ישמע קל קרנא משרוקיתא קיתרם שבכא
 פסנתרין וסיפניה^a וכל זני זמרא ופל ויסגד לצלם דהבא: ומן-דירלא¹¹
 ופל ויסגד ותרמא לגוא-אתון נורא יקדתא: איתי גברין יהודאין^a די¹²
 מנית יתהון^b על-עבדות מדינת בבל שדרך מישך ועבד נגו גבריא אלך
 לא-שמו עליך^c מלכא טעם לאלהין^d לא פלחין ולצלם דהבא די הקימת

47 ^a 44 i. 48 ^a vgl. 33 b. 49 ^a 36 b. — 1 ^a 'Af'el. 2 ^a v. פחה.

^b Kt. תִּיָּא, Qr. תִּיָּא-. ^c 25 d. 3 ^a Hier und im folgenden das Part. als Tempus historicum, *294 r. ^b Kt. וְקָמִין, Qr. וְקָמִין, 31 b. 4 ^a 2 b. ^b 44 k.
^c Plur. v. עָם; 44 g. 5 ^a Kt. קִיתָרִם od. קִיתָרִם, Qr. קִיתָרִם. ^b 10 e. 6 ^a 8 a.
^b 36 h, 44 b. ^c *310 d. ^d vgl. 36 g. 7 ^a „um anzubeten“, *354 h. ^b ^a u, für
^a, durch Assimilation an das ^b; *318 g. 10 ^a Kt. וְסִיפְנִיָּה, Qr. וְסִיפְנִיָּה.
 12 ^a Die Buchstabenschrift meint יְהוּדָאִין, vgl. 30 c. ^b 41 e. ^c 41 d. ^d 5 g.

13 לֹא סִגְדִּין: בְּאֲדִין נְבוּכַדְנֶצַּר בְּרָגוּ וְחָמָא אָמַר לְהִנָּתִיָּה^a לְשֹׁדְרֵךְ מִישַׁךְ
 14 וְעִבְד נָגוּ בְּאֲדִין גְּבַרְיָא אֱלֹהֵי הַיָּתִיּוֹ^a קָדָם מַלְכָּא: עֲנֵה נְבוּכַדְנֶצַּר וְאָמַר
 לְהוֹן הַצָּדָא^a שֹׁדְרֵךְ מִישַׁךְ וְעִבְד נָגוּ לֹא־לֵאלֹהֵי לֹא אִיתִיכּוֹן פְּלַחִין וּלְעֻלָּם
 15 דְּהָבָא דִּי הִקְיַמְתָּ לֹא סִגְדִּין: כְּעֵן הוּן אִיתִיכּוֹן עֲתִידִין דִּי בְּעֵדָנָא דִּי-
 תְּשַׁמְעוּן קַל קֶרְנָא מְשֻׁרוּקִיתָא קִיתָרְס שְׂבָכָא פִּסְנִתְרִין וְסוּמְפִנְיָה וְכָל זִנִּי
 זְמָרָא תִּפְלוּן וְתִסְגְּדוּן לְעֻלְמָא דִּי-עֲבַדְתָּ וְהוּן לֹא תִסְגְּדוּן בְּהִישָׁעְתָּא
 תִּתְרַמּוּ^a לְגוּא-אַתּוֹן נֹרָא יִקְדָּתָא וּמִן-הוּא אֱלֹהֵי דִי וְשִׁיזְבְּנִכּוֹן^b מִן-יָדֵי:
 16 עֲנֵי שֹׁדְרֵךְ מִישַׁךְ וְעִבְד נָגוּ וְאָמְרִין לְמַלְכָּא נְבוּכַדְנֶצַּר לֹא-חֲשִׁיחִין אֲנַחְנָא
 17 עַל-דִּנְהָ פִתְגָם לְהַתְּבוּתָךְ^a: הֵן אִיתִי אֱלֹהֵנָּא דִּי-אֲנַחְנָא פְּלַחִין וְכָל^a
 18 לְשִׁיבּוֹתָנָא^b מִן-אַתּוֹן נֹרָא יִקְדָּתָא וּמִן-יָדֵךְ מַלְכָּא יִשְׁיֹב: וְהוּן לֹא^a יָדִיעַ
 לְהוּא-לֵךְ מַלְכָּא דִּי לֹא־הָיָה לֹא-אִיתְּנָא פְּלַחִין וּלְעֻלָּם דְּהָבָא דִּי הִקְיַמְתָּ
 19 לֹא נִסְגָּד: בְּאֲדִין נְבוּכַדְנֶצַּר הִתְמַלִּי חֲמָא^a וְעֻלָּם אֲנַפְּוֹהִי אֲשַׁתְּנוּ^b עַל-
 שֹׁדְרֵךְ מִישַׁךְ וְעִבְד נָגוּ עֲנֵה וְאָמַר לְמוֹזָא^a לְאַתּוֹנָא חֲדָשְׁבַּעָה^d עַל דִּי
 20 חֲזָה^e לְמוֹזָה^f: וְלִגְבָּרִין גְּבַר־חֵיל^a דִּי בְּחִילָה אָמַר לְכַפְתָּה לְשֹׁדְרֵךְ מִישַׁךְ
 21 וְעִבְד נָגוּ לְמַרְמָא לְאַתּוֹן נֹרָא יִקְדָּתָא: בְּאֲדִין גְּבַרְיָא אֱלֹהֵי כַפְתּוֹ^a
 בְּסַרְבְּלִיהוֹן פְּטִישִׁיהוֹן^b וְכַרְבָּלְתָּהוֹן וּלְבָשִׁיהוֹן וְרִמּוֹי^a לְגוּא-אַתּוֹן נֹרָא
 22 יִקְדָּתָא: פְּלִי-קַבֵּל דִּנְה מִן-יָדֵי^a מַלְת מַלְכָּא מַחְצָפָה וְאַתּוֹנָא אִזְהָ^b וְתִירָה
 גְּבַרְיָא אֱלֹהֵי דִי הִסְקוֹ^c לְשֹׁדְרֵךְ מִישַׁךְ וְעִבְד נָגוּ קַטַּל הַמּוֹן שְׂבִיבָא דִּי
 23 נֹרָא: וְגְבַרְיָא אֱלֹהֵי תִלְתָּהוֹן^a שֹׁדְרֵךְ מִישַׁךְ וְעִבְד נָגוּ נִפְּלוּ לְגוּא-אַתּוֹן-
 24 נֹרָא יִקְדָּתָא מְכַפְּתִין: אֲדִין נְבוּכַדְנֶצַּר מַלְכָּא תּוּהָ^a וְקָם בְּהַתְּבַחְלָה עֲנֵה
 וְאָמַר לְהַדְּבָרוֹהִי הָלֹא גְבָרִין תִּלְתָּה רְמִינָא לְגוּא-נֹרָא מְכַפְּתִין עֲנִין^b
 25 וְאָמְרִין לְמַלְכָּא וְצִיבָא מַלְכָּא: עֲנֵה וְאָמַר^a הָא-אִנְהָ חֲזָה גְבָרִין אַרְבַּעָה
 שָׂרִין מַחְלִין^b בְּגוּא-נֹרָא וְחַבֵּל לֹא-אִיתִי בְּהוֹן וְרוּהֵי דִי רַבִּיעִיא דְּמַה

13 a 25 d. 14 a viell. besser האֲדִין „ist es wirklich?“, *237 n. 15 a 23 d.

b Šafel; 14 d. c 2 b. 16 a v. טוב. 17 a „wenn unser Gott ... imstande ist“, *365 b. b hier beginnt der Nachsatz. 18 a „und wenn (er uns auch) nicht (retten wird)“.

19 a 44 m. b Kt. viell. וְנִי-, Qr. וְנִי-; *334 m. c 25 c.

d „siebenfach“, *323 p. e Part. Pass. Qal: „(wie es) zu sehen (ist)“ = „angemessen“, „üblich“, *297 c. f v. מִנָּא, vgl. 35 a. 20 a *318 g. 21 a Noml.

Pass. Qal. b Kt. פְּטִישִׁיהוֹן od. פְּטִישִׁיהוֹן, Qr. פְּטִישִׁיהוֹן (sprich *paṭešehōn*, mit Dag. forte dirimens).

22 a 42 c. b 25 c. c 19 a, c. 23 a 39 b. 24 a 22 e.

b Plur. vom Part. Akt. Qal, vgl. 35 c; *295 u. 25 a 43. b besser מַחְלִין, *216 s.

26 לְבַר־אַלְהֵין: בְּאִדֹּן קָרַב נְבוּכַדְנֶצַּר לְתַרַע אַתּוֹן נֹרָא יִקְדָּתָא עָנָה וְאַמֵּר
 שְׁדֶרְךָ מִישַׁךְ וְעִבְדִּינְגוּ עֲבָדֵהּ דִּי־אַלְהָא עֲלִיא^a פִּקֹּן^b וְאַתּוֹ^c בְּאִדֹּן
 27 נִפְקִין שְׁדֶרְךָ מִישַׁךְ וְעִבְדִּינְגוּ מִן־גּוֹא נֹרָא: וּמִתְפַּנְשִׁין אַחֲשֶׁדְרִפְנִיא סִגְנִיא^a
 וּפְחֹתָא וְחִדְבְּרִי מַלְכָּא חֲזִין לְגִבְרִיא אֱלֹהִי דִי לֹא־שְׁלַט נֹרָא בְּגִשְׁמִיהוֹן^a
 וְשַׁעֲרֵי רֹאשְׁהוֹן לֹא הִתְחַרַּךְ וּסְרַבְלִיהוֹן לֹא שָׁנוּ וְרִיחַ נֹר^b לֹא עָדַת בְּהוֹן:
 28 עָנָה נְבוּכַדְנֶצַּר וְאַמֵּר בְּרִיךְ אֱלֹהֵהוֹן דִּי־שְׁדֶרְךָ מִישַׁךְ וְעִבְדִּינְגוּ דִּי־שְׁלַח
 מַלְאָכֶה וְשִׁיב לְעֲבָדֵהּ דִּי הִתְרַחְצוּ עֲלֵיהּ וּמַלְתִּי מַלְכָּא שְׁנוֹי וְיִהְיֹו
 29 גִּשְׁמִיהוֹן דִּי לֹא־יִפְלֹחוֹן וְלֹא־יִסְגְּדוֹן לְכָל־אַלְהָ לְהֹן לֹא־לֵהוֹן: וּמִנִּי שִׁים^a
 טַעַם דִּי כְּלָעַם אָמַר וְלִשְׁן דִּי־נֹאמֵר שְׁלַח^b עַל־אַלְהֵהוֹן דִּי־שְׁדֶרְךָ מִישַׁךְ
 וְעִבְדִּינְגוּ הַדְּמִין וְתַעֲבֹד וּבִיתָהּ נֹלִי וְשִׁתָּהּ כָּל־קַבֵּל דִּי לֹא אִיתִי אֱלֹהִי
 30 אַחֲרֵן דִּי־יִפְלֹל לְהַצֵּלָה^c כְּדָנָה: בְּאִדֹּן מַלְכָּא הֲצִלַח לְשְׁדֶרְךָ מִישַׁךְ וְעִבְדִּי
 31 נְגוּ בְּמַדִּינַת בָּבֶל: נְבוּכַדְנֶצַּר מַלְכָּא לְכָל־עַמְמַיָּא אָמַיָּא וְלִשְׁנֵי דִי־דֹאֲרִין
 32 בְּכָל־אַרְעָא שְׁלַמְכוֹן וְשָׁנָא: אֲתִיָּא וְתַמְחֵיָּא דִּי עִבְדִּי עַמִּי אֱלֹהָא עֲלִיא שְׁפֹר
 33 קְדָמִי לְהַחְוִיָּה: אֲתֹהִי כְּמָה^a רַבְרַבִּין וְתַמְחֵהוּ כְּמָה תַּקִּיפִין מַלְכוּתָהּ
 מַלְכוּת עַלְם וְשְׁלַטְנָה^b עַם־דֶּר וְדֶר^b:

4 אָנָה נְבוּכַדְנֶצַּר שְׁלַח הָוִית בְּבִיתִי^a וְרַעְנָן בְּהִיכְלִי: חָלַם חֲזִית²
 וַיִּדְחַלְלֵנִי^a וְהִרְהִירִין עַל־מִשְׁפָּכִי וְחֲזִיוִי רֹאשִׁי וּבְהִלְלֵנִי^a: וּמִנִּי שִׁים טַעַם³
 לְהַנְעִלָה^a קְדָמִי לְכָל חַמְיָי בָּבֶל דִּי־פִשֶׁר חֲלָמָא וְהִדְעֵנִי: בְּאִדֹּן עֲלִיוֹן^a
 חֲרַטְמִיָּא אֲשַׁפֵּיָּא כְּשָׂדִיָּא וְגִזְרִיָּא וְחֲלָמָא אָמַר אָנָה קְדָמִיהוֹן וּפְשִׁרָהּ לֹא־
 5 מְהוּדַעִין לִי: וְעַד אַחֲרִין^a עַל קְדָמִי דִּנְיָאֵל דִּי־שְׁמָה בְּלִמְשַׁאצַּר כְּשֵׁם
 6 אֱלֹהִי וְדִי רוּחַ־אַלְהֵין קְדִישִׁין בְּהִי וְחֲלָמָא קְדָמֹהִי אִמְרַת: בְּלִמְשַׁאצַּר רַב
 חֲרַטְמִיָּא דִּי אָנָה יָדַעַת דִּי רוּחַ אֱלֹהִין קְדִישִׁין בְּהִי וְכָל־דִּי לֹא־אָנָם לְהִי
 7 אֲחִיו חֲלָמִי דִי־חֲזִית וּפְשִׁרָהּ אָמַר: וְחֲזִיוִי רֹאשִׁי עַל־מִשְׁכְּבִי חֲזִה הָוִית
 8 וְאַלֹו אִילָן בְּגוֹא אַרְעָא וְרוּמָה שְׁנִיא: רְבָה אִילָנָא וְתַקַּף וְרוּמָה וּמִטָּא

26 ^a Kt. עֲלִיא, Qr. עֲלָהּ. ^b 18 b. ^c 25 d. 27 ^a Kt. מִיְהוֹן, Qr. מִדְּהוֹן;
 α für i unter dem Einfluß des š, *41 s (aber גִּשְׁמָה וּגִשְׁמָה). ^b d. h. wohl „das
 geringste von Feuer“, *349 d. 29 ^a Noml. Pass. Qal. ^b Kt. שְׁלַח od. שְׁלַח
 od. שְׁלַח, Qr. שְׁלִי. ^c v. נִצַּל. 33 ^a *348 c. ^b—b „für und für“. — 1 ^a für
 בְּבִיתִי, 34 g, vgl. [k]. 2 ^a vgl. 10 c (am Ende), *280 l, m. 3 ^a 24 a. 4 ^a Kt.
 עֲלִיוֹן, Qr. עֲלִין, 31 c. 5 ^a Kt. רִין, Qr. רִין od. רִין, *256 w. 6 ^a hier (nach
 Theodotion) שְׁמַע „vernimm!“ einzufügen.

9 לְשִׁמְיָא וְחִזְזִיתָה לְסוּף כָּל־אַרְעָא : עֲפֹהָ^a שְׁפִיר וְאַנְבֵּהָ^b שְׁגִיא וּמְזוֹן
 לְכָל־בְּהֵ תַחְתּוֹהִי תַטְלֵל^c חֵיוֹת בְּרָא וּבַעֲנֹפֹהִי יִדְרוֹן^d צִפְרִי שְׁמִיא וּמִנְהָ
 10 יִתְזוֹן^e פֶּלֶבֶשְׁרָא : חִזָּה הָיִית בְּחִזּוֹי רֵאשִׁי עַל־מִשְׁכְּבִי וְאֵלּוֹ עִיר וְקַדִּישׁ^a
 11 מִן־שְׁמִיא נָחַת : קָרָא בְּחֵיל וְכֵן אָמַר גָּדוֹ^a אֵילָנָא וְקִצְצוּ עֲנֹפֹהִי אֲתֵרוֹ^b
 12 עֲפֹהִי וּבִדְרוֹ אֲנֵבָה תִּנְדַּר חֵיוֹתָא מִן־תַּחְתּוֹהִי^c וּצִפְרִיא מִן־עֲנֹפֹהִי : בְּרִם
 13 אֶקַּר שְׁרִשׁוֹהִי^a בְּאַרְעָא שְׁבָקוּ^b וּבִאֲסוּר דִּי־פִרְזֵל וְנָחַשׁ בְּדַתָּאא דִּי בְרָא
 14 וּבִטַּל שְׁמִיא וְצִטְבַּע וְעַס־חֵיוֹתָא חֲלָקָה בַּעֲשָׁב אַרְעָא : לִבְבָּה מִן־אַנְשׂא^a
 15 יִשְׁנוֹן^b וּלְבַב חֵיוָא וְתִיָּהֵב לֵה וְשִׁבְעָה עֲדָנִין וְחֲלָפּוֹן עֲלוֹהִי : בְּגִזְרַת עִירִין
 פִּתְגָּמָא וּמֵאֲמַר קַדִּישׁוֹן שְׁאַלְתָּא^a עַד־דְּבֵרַת דִּי^b וּנְדַעְדָּן חֵיוָא דִּי־שְׁלִיט
 עֲלֵיא בְּמַלְכוּת אֲנוּשָׂא וּלְמִן־דִּי וְצִבָּא וְתִנְנָה וּשְׁפַל אֲנָשִׁים^c וְקִים עֲלוֹהִי^d :
 15 דִּנְה חֲלָמָא חֵיוֹת אֵנָה מְלָכָא נְבוּכַדְנֶצַּר וְאַנְתָּה בְּלִטְשָׁאצַּר פִּשְׂרָא^a אָמַר
 כָּל־קַבֵּל דִּי כָל־חֲפִימִי מַלְכוּתִי לֹא־יִכְלִין פִּשְׂרָא לְהוֹדְעוֹתָנִי וְאַנְתָּה כָּהֵל דִּי
 16 רוּח־אֱלֹהִין קַדִּישׁוֹן בְּדִ : אֲדִין דִּנְיָאֵל דִּי־שְׁמָה בְּלִטְשָׁאצַּר אֲשֵׁתוּמִם^a כִּשְׁעָה
 17 חֲדָה^b וְרַעֲיוֹנָהּ וּבִהֲלֵנָה עֵנָה מְלָכָא וְאָמַר בְּלִטְשָׁאצַּר חֲלָמָא וּפִשְׂרָא^c אֶל־
 וּבִהֲלֵךְ^d עֵנָה בְּלִטְשָׁאצַּר וְאָמַר מְרָאִי^e חֲלָמָא לְשִׁנְאִיךָ וּפִשְׂרָה לְעִירִיךָ :
 17 אֵילָנָא דִּי חֲזִיתָ דִּי רִבְה וְתִקַּף וְרוּמָה וּמִטָּא לְשִׁמְיָא וְחִזְזִיתָה לְכָל־אַרְעָא :
 18 וְעֲפֹהִי שְׁפִיר וְאַנְבֵּה שְׁגִיא וּמְזוֹן לְכָל־בְּהֵ תַחְתּוֹהִי תְדוּר חֵיוֹת בְּרָא
 19 וּבַעֲנֹפֹהִי יִשְׁכְּנֵן צִפְרִי שְׁמִיא : אֲנִתְּהֵהוּא מְלָכָא דִּי רִבִּית^a וְתִקַּפְתָּ^b
 20 וְרִבּוּתָךְ רִבַּת וּמִטָּת לְשִׁמְיָא וּשְׁלִטְנָךְ לְסוּף אַרְעָא : וְדִי חִזָּה מְלָכָא עִיר
 וְקַדִּישׁ נָחַת מִן־שְׁמִיא וְאָמַר גָּדוֹ אֵילָנָא וְחַבְלֹהִי בְּרִם עֶקֶר שְׁרִשׁוֹהִי
 בְּאַרְעָא שְׁבָקוּ וּבִאֲסוּר דִּי־פִרְזֵל וְנָחַשׁ בְּדַתָּאא דִּי בְרָא וּבִטַּל שְׁמִיא וְצִטְבַּע
 21 וְעַס־חֵיוֹת בְּרָא חֲלָקָה עַד דִּי־שִׁבְעָה עֲדָנִין וְחֲלָפּוֹן עֲלוֹהִי : דִּנְה פִּשְׂרָא
 22 מְלָכָא וּגִזְרַת עֲלֵיא חֵיוָא דִּי מִטָּת עַל־מְרָאִי מְלָכָא : אֶלְךָ טְרִדִין^b מִן־אַנְשָׂא
 וְעַס־חֵיוֹת בְּרָא לְהוֹה מְדַרְךָ וְעִשְׁבָּא כְּתוּרִין לָךְ וְטַעֲמוֹן וּמִטַּל שְׁמִיא לָךְ

9 a 34 i. b nach [f] aus *'ibbēh, v. אֲב, *221 g. c Neubildung nach dem starken Verb, vgl. 24 a. d Kt. יִדְרוֹן, Qr. יִדְרוֹן (3. F. Pl.). e v. וּן.
 10 a *324 h. 11 a 24 b. b v. נַתַּר, 17 d. c 41 i, *261 i'. 12 a—a „sein Wurzelstock“. b וְ „und zwar“, *324 g. 13 a Kt. אֲנוּשָׂא (Kanaanismus, *34 a), Qr. אֲנוּשָׂא. b *316 i. 14 a 36 b. b 42 c. c 27 e, 44 i. d 41 d.
 15 a Kt. חֲרָא, Qr. חֲרָה. 16 a 11 e. b *337 f. c s. oben 15. d 10 d.
 e Kt. מְרָאִי, Qr. מְרִי, 38 e. 19 a Kt. רִבִּית (od. רִבִּית), Qr. רִבַּת (falsch, wäre 3. F. Sg.). b *357 k. 22 a וְ „nämlich“. b 10 j.

מַצְבָּעִין וְשִׁבְעָה עֶדְנִין וְחִלְפוֹן עָלֶיךָ עַד דִּירְתְּנָדָע דִּיר־שְׁלִיט עָלֶיךָ בְּמַלְכוּת
 23 אֲנִשָּׂא וְלִמְדִי וְצָבָא וְתִנְנָה: וְדִי אֲמָרוּ לְמַשְׁבַּק עֶקֶר שָׁרְשֻׁהּ דִּי אֵילָנָא
 24 מַלְכוּתָךְ לָךְ קִימָה מִדְּדִי תִנְדָּע דִּי שְׁלֹטֵן שְׁמַיָּא: לָהֶן מַלְכָּא מַלְכִּי וְשִׁפְרָא
 עָלֶיךָ וְחִטִּיָּךְ^a בְּצִדְקָה פָּרַק וְעֻיְתָךְ בְּמַחֲוָה^b עֲנִין^c הֵן^d תַּחְוָה אֲרֻכָּה
 25, 26 לְשִׁלּוֹתָךְ: כִּלְא מִטָּא עַל־נְבוּכַדְנֶצַּר מַלְכָּא: לִקְצַת יִרְחִין תִּרְרִיעֶשֶׁר עַל־
 27 הֵיכַל מַלְכוּתָא דִּי בָבֶל מַחֲלָךְ הָוָה: עֲנָה מַלְכָּא וְאָמַר הָלֹא דָא־הִיא^a בָּבֶל
 28 רַבְתָּא דִּירָאנָה בְּנִיתָה^b לְבֵית מַלְכוּתָךְ^c חֲסִנִּי וְלִיקַר הִדְרִי: עוֹד מַלְתָּא
 בְּפִם מַלְכָּא קָל מִן־שְׁמַיָּא נָפַל לָךְ אֲמָרִין נְבוּכַדְנֶצַּר מַלְכָּא מַלְכוּתָה עֲדַת
 29 מִנֵּךְ: וּמִרְאֲנִשָּׂא לָךְ טֻרְדִּין וְעַם־חַיּוֹת בָּרָא מִדְּרָךְ עֲשָׂבָא כְּתוּרִין לָךְ
 וְיַעֲמוּן וְשִׁבְעָה עֶדְנִין וְחִלְפוֹן עָלֶיךָ עַד דִּירְתְּנָדָע דִּיר־שְׁלִיט עָלֶיךָ בְּמַלְכוּת
 30 אֲנִשָּׂא וְלִמְדִי וְצָבָא וְתִנְנָה: בַּה־שְׁעָתָא מַלְתָּא סָפַת^a עַל־נְבוּכַדְנֶצַּר וּמִן־
 אֲנִשָּׂא טֻרִיד וְעֲשָׂבָא כְּתוּרִין יֹאכַל וּמַטִּל שְׁמַיָּא גְּשֻׁמָּה וְצִטְבַּע עַד דִּי
 31 שַׁעְרָה כְּנֻשְׁרִין רַבָּה וּשְׁפָרוּהִי כְּצַפְרִין: וְלִקְצַת יוֹמָיָא^a אָנָּה נְבוּכַדְנֶצַּר עֲיִנֵּי
 לְשִׁמְיָא נְטִילַת וּמִנְדְּעִי עָלֵי יָתוּב^b וְלַעֲלִיָּא בְּרַכְתָּ וְלַחֵי עֲלִמָּא שְׁבַחַת
 32 וְחִדְרַת דִּי שְׁלֹטְנָה שְׁלֹטֵן עֲלֵם וּמַלְכוּתָה עַם־דָּר וְדָר: וְכָל־דְּאָרֵי^a אֲרַעָא
 פָּלָה^b חֲשִׁיבִין^c וְכַמְצִינָה^d עֲבַד בַּחִיל שְׁמַיָּא וְדְאָרֵי^a אֲרַעָא וְלֹא אִיתִי
 33 דִּיר־מִחָא בִידָה^e וְאָמַר לֵה מָה עֲבַדְתָּ: בַּה־זִּמְנָא מִנְדְּעִי יָתוּב עָלֵי וְלִיקַר^a
 מַלְכוּתִי הִדְרִי וְזִיוִי יָתוּב עָלֵי וְלִי הִדְבְּרִי וּרְבִרְבִּנִי וּבַעֲוִין^b וְעַל־מַלְכוּתִי
 34 הִתְקַנַּת^c וּרְבוּ וְתִירָה הַוּסְפַת־לִי^d: כְּעֵן אָנָּה נְבוּכַדְנֶצַּר מְשַׁבַּח וּמְרוּמִם^a
 וּמַחֲדָר לְמִלְכָּא שְׁמַיָּא דִּי כָל־מַעְבְּדֻהִי קִשְׁט^b וְאַרְחַתְתָּה דִּין וְדִי מַהֲלִין^c
 בְּגוּה יָכַל לַה־שְׁפִלָּה:
 5 בְּלִשְׁאֲצִיר מַלְכָּא עֲבַד לַחֵם רַב לְרַבְרְבָנוּהִי אֱלָף וְלִקְבֵּל אֱלָפָא חֲמָרָא

24 ^a Kt. טִינָךְ, Qr. טִינָךְ, *73 l. ^b 24 a. ^c besser עֲנִין, mit hebraisierender Pausaldehnung (vgl. 2 b) für עֲנִין, Plur. v. עֲנָה, *233 h. ^d „obvielleicht“, *366 h. 27 ^a 44 a. ^b בְּנִיתָה (v. בְּנִית), mit emphatischem Nebendruck, *155 p. ^c besser בְּתִקְךָ, *187 d". 30 ^a v. סוּף. 31 ^a „am Ende der Tage“, d. h. „als die Zeit vorüber war“. ^b „kehrte (allmählich) zurück“, 10 c. 32 ^a Kt. דְּאָרֵי, Qr. דְּיָרִי. ^b דִּי לִי für אֵל, *349 b. ^c „wie nicht gezählt werdend“, d. h. „wie nichts bedeutend“, *297 c. ^d 35 a. ^e „auf die Hand schlägt“, d. h. „wehrt“. 33 ^a besser לִיקַר wie oben 27, *215 l. ^b Pa'el. ^c 13 j. ^d v. יִסַּף; vgl. [v]. 34 ^a 11 e. ^b 34 b, f. ^c s. oben 325.

2 שָׁתָה: בִּלְשַׁאצַּר אָמַר בְּטַעַם חֲמָא ^a לְהִיתִיָּה לְמֵאנִי ^b דְּהָבָא וְכִסְפָּא דִּי
 הִנֵּפֵק נְבוֹכַדְנֶצַּר אָבוּהִי מִן־הִיכְלָא דִּי בִירוּשָׁלַם ^c וַיִּשְׁתֹּן בְּהוֹן מִלְכָּא
 3 וַרְבְּרָנֹהִי שְׁגֻלְתָּהּ וּלְחֻנְתָּהּ: בְּאַדְוִין הִיתִיו ^a מֵאֵנָּה דְּהָבָא דִּי הִנֵּפֵקוּ מִן־
 הִיכְלָא דִּירְבִית אֱלֹהָא דִּי בִירוּשָׁלַם וְאַשְׁתִּיו ^b בְּהוֹן מִלְכָּא וַרְבְּרָנֹהִי
 4 שְׁגֻלְתָּהּ וּלְחֻנְתָּהּ: אֲשְׁתִּיו חֲמָא וְשִׁבְחוּ לְאַלְהֵי דְּהָבָא וְכִסְפָּא נְחֹשָׁא פְּרוּזָא
 5 אָעָא וְאַבְנָא: בְּהִשְׁעָתָה נִפְקוּ ^a אֲצַבְעֵן דִּי יְדֵ־אֲנֵשׁ וְכִתְבֹן לְקַבֵּל נְבֻרְשַׁתָּא
 עַל־גִּירָא דִּירְכַתֵּל הִיכְלָא דִּי מִלְכָּא ^b וּמִלְכָּא חֲזָה פֶסֶם יְדָא דִּי כְּתָבָה:
 6 אֲדִין מִלְכָּא זִוְיָהִי שְׁנֹוִהִי ^a וְרַעֲיָנִהִי וּבְהִלְנָה וְקִטְרִי חֲרָצָה ^b מִשְׁתְּרִין
 7 וְאַרְכְּבָתָה דָּא לְדָא ^c נִקְשֵׁן: קָרָא מִלְכָּא בְּחִיל לְהַעֲלָה ^a לְאַשְׁפִּיא פְּשֻׁדִּיא
 וְגִזְרִיא עָנָה מִלְכָּא וְאָמַר לְחַכְמֵי בְּבֵל דִּי כָל־אֲנֵשׁ דִּירְקָרָה כְּתָבָה דְּנָה
 וּפְשָׁרָה יַחַנְנִי אַרְגֻּמָּא וּלְבֶשׁ וְהַמוֹנִיכָא ^b דִּירְהָבָא עַל־צֹואָרָה וְתַלְתִּי
 8 בְּמַלְכוּתָא יִשְׁלַט: אֲדִין עֲלִין כָּל חַכְמֵי מִלְכָּא וְלֹא־יִכְהִלִין כְּתָבָא לְמִקְרָא
 9 וּפְשָׁרָה לְהוֹדְעָה לְמִלְכָּא: אֲדִין מִלְכָּא בִלְשַׁאצַּר שְׁגִיא מִתְּבַחֵל וַיִּזְוִהִי שְׁנִין
 10 עֲלוּהִי וַרְבְּרָנֹהִי מִשְׁתַּבְּשִׁין: מִלְכָּתָא לְקַבֵּל מִלִּי מִלְכָּא וַרְבְּרָנֹהִי לְבִית
 מִשְׁתִּיא עֲלִלַת ^a עֲנַת מִלְכָּתָא וְאַמְרַת ^b מִלְכָּא לְעַלְמִין חַיִּי אֶל־יְבִהֻלּוּהִי ^c
 11 רַעֲיוֹנָךְ ^d וַיִּזְוִיךְ אֶל־יִשְׁתַּנּוּ ^e: אִיתִי גְבַר בְּמַלְכוּתָךְ דִּי רוּחַ אֱלֹהִין קִדִּישִׁין
 בֵּיהּ וּבִיּוֹמֵי אָבוּךְ נְהִירוּ וְשְׁכַלְתִּנוּ וְחִכְמָה כְּחִכְמַת־אֱלֹהִין הִשְׁתַּכַּחַת ^a בֵּיהּ
 וּמִלְכָּא נְבֻכַדְנֶצַּר אָבוּךְ רַב חֲרָטְמִין אֲשַׁפִּין פְּשֻׁדִּאִין גְּזִרִין הִקְיִמָה ^b אָבוּךְ
 12 מִלְכָּא: כָּל־קַבֵּל דִּי רוּחַ וַיִּתְרָא וּמִנְדַּע וְשְׁכַלְתִּנוּ מִפְּשָׁרָא ^a חֲלָמִין וְאַחֲנוּת ^b
 אַחֲדִין וּמִשְׁרָא ^c קִטְרִין הִשְׁתַּכַּחַת ^d בֵּיהּ בְּדִנְיָאֵל ^e דִּירְ־מִלְכָּא שֵׁם־שְׁמָה ^f
 13 בִּלְטַשַׁאצַּר כַּעַן דִּנְיָאֵל וַתְּקִרִי וּפְשָׁרָה יַחַחֲוּהּ: בְּאַדְוִין דִּנְיָאֵל הָעֵל ^a קֳדָם
 מִלְכָּא עָנָה מִלְכָּא וְאָמַר לְדִנְיָאֵל אֲנִתְּהּ־הוּא דִּנְיָאֵל ^b דִּירְ־מִן־בְּנֵי גְלוּתָא דִּי

2 ^a „beim Wohlgeschmack des Weines“, d. h. „als sie mitten im Zechen waren“. ^b 55 (§ 14) a. ^c וְ „damit“. 3 ^a Viell. הִיתִיו (Hâf., 25 d) zu lesen. ^b 23 c. 5 ^a Kt. וְ־, Qr. וְ־. ^b 314 h. 6 ^a „veränderte sich ihm“ (Suffix dativisch), oder der Text ist zu ändern. *271 d, *341 w. ^b „die Gelenke seiner Hüfte“, d. h. „die unteren Rückenwirbel“. ^c 9 a. 7 ^a 24 a. ^b Kt. הַמוֹנִיכָא, Qr. הַמְּנִיכָא, *209 n, *210 o. 10 ^a Kt. עֲלִית o. ä. (nach Analogie des starken Verbs, *166 e), Qr. עֲלִית. ^b 20 d. ^c 10 d. ^d für das gew. יְ־, 5 g. 11 ^a 17 f. ^b 22 c. 12 ^a besser מִפְּשָׁר „das Deuten“, *89 i. ^b St. cstr. des Inf. 'Af. v. חוּה. ^c besser וּמִשְׁרָא „und das Lösen“, *89 i. ^d es wäre der Plur. zu erwarten, *334 k. ^e 44 b. ^f sām (mit langem ā), *17 e'. 13 ^a 24 a. ^b „Du bist (also) Daniel“, also wohl keine Frage, *348 e.

14 יהוד די היתו מלכא אבי^c מן־יהוד: ושמעת עליך די רוח אלהין בך
 15 ונהירו ושכלתנו וחכמה יתירה השתכחת בך: וכען העלו^a קדמי^b
 חכמיא אשפיא די־כתבא דנא וקרון ופשרה להודעתני^b ולא־כהלין
 16 פשר־מלתא להחיוה: ואנה שמעת עליך די־תוכל^a פשרין למפשר וקטרין
 למשרא כען הן תוכל^a כתבא למקרא ופשרה להודעותני ארגונא תלבש
 17 והמוניכא די־דהבא על־צוארך ותלתא במלכותא תשלט: בארון ענה
 דניאל ואמר קדם מלכא מתנתך לך להוין^a ונבביתך^b לאחרן הב^c ברם
 18 כתבא אקרא למלכא ופשרא אודענה: אנתה מלכא אלהא עליא מלכותא
 19 ורבותא ויקרא והדרא יחב לנבכדנצר אבוך: ומן־רבותא די יהב־לה כל
 עממיא אמיא ולשניא הו זאעין^a ודחלין מן־קדמוהי די־הוא צבא הוה
 קטל ודי־הוה צבא הוה מחא^b ודי־הוה צבא הוה מרים^c ודי־הוא צבא
 20 הוא משפל: וכדי רם^a לבבה ורוחה תקפת^b להודה^c הנתת מן־כרסא
 21 מלכותה ויקרה העדיו מנה: ומן־בני אנשא מרוד ולבבה עסחיותא שוי^a
 ועם־ערדיא מדורה עשבא כתרין וטעמונה ומטל שמיא גשמה וצטבע
 עד די־ידע די־שליט אלהא עליא במלכות אנשא ולמן־די וצבא והקים
 22 עליה: ואנתה ברה בלשאצר לא השפלת לבבך כל־קבל די כל־דנה ודעת:
 23 ועל מרא־שמיא התרוממת^a ולמאניא די־ביתה היתיו קדמיה^b ואנתה
 וברבניך שגלתך ולחנתך חמרא שתיו בהון ולא־להי כספא־ודהבא נחשא
 פרלא אעא ואבנא די לא־חיון ולא־שמעיון ולא ידעין שבחת ולא־להא
 24 די־נשמתך בידה וכל־ארכתך לה לא הדרת: בארון מן־קדמוהי שלית
 25 פסא די־ידא וכתבא דנא רשים: ודנא כתבא די רשים מנא מנא^a תקל

13 c *771'. 15 a 24 d. b *301 e. 16 a Kt. תוכל (falscher Hebraismus), Qr. תכול (falsche Pleneschreibung). 17 a 23 b. b Viell. נבוכה. ביתה zu lesen. c 21 e. 19 a Kt. וַיַּעֲיִן, Qr. וַיַּעֲיִן. b 25 g. c 22 d. 20 a 22 a. b 13 j. c v. ווד. 21 a Kt. שְׁוִי od. שְׁוִי (Noml. Pass. Qal), Qr. שְׁוִי. 23 a 11 e. b 41 i. 25 a Das Rätsel der Inschrift beruht auf der Unbestimmtheit der semitischen Konsonantenschrift, die es ihrerseits hauptsächlich verschuldet hat, daß gerade das, worauf es ankommt, nicht zum Ausdruck gelangt ist. Die Inschrift lautete: מנא חקל פרם, was ohne weiteres als „Mine, Sekel, Halbmine“ zu lesen war, eine Lesung, die jedoch dem Ernst des Momentes nicht entsprach und darum nicht in Betracht kommen konnte. Erst Daniel erkennt, wie die Worte wirklich zu lesen sind, nämlich als Verba mit Gott als Subjekt, und er kennt auch ihre Deutung. Die

26, 27 וּפְרָסִין: דְּנָה פִּשְׁר־מִלְתָּא מִנָּה אֱלֵהָא מְלֻכּוֹתְךָ וְהַשְׁלֵמָה: תִּקַּל תִּקְלָתָא^a
 28 בְּמֵאזְנָא^b וְהַשְׁתַּכַּחַת^c חֲסִיר^d: פָּרַס פְּרִיסַת מְלֻכּוֹתְךָ וַיְהִיבַת לְמִדִּי
 29 וּפָרַס^a: בְּאֲדִין אָמַר בִּלְשַׁאצַּר וְהַלְבִּשׁוּ לְדִנְיָאֵל אֲרָגוֹנָא וְחִמּוּנִיקָא דִּי
 30 דְּהָבָא עַל־צוּרָאָהּ וְהַכְרִזּוּ עֲלוּהִי דִּי־לְהוּא שְׁלִיט תִּלְתָּא בְּמֻלְכוּתָא: בַּה
 בְּלִילִיָּא^a קָטִיל בִּלְשַׁאצַּר^b מִלְכָּא בְּשַׁדְיָא^c:

6 2 וּדְרֹשׁ מִדְיָא^a קָבַל מְלֻכּוּתָא כְּבֹר^b שְׁנֵין שְׁתֵּין וְתַרְתִּין: שִׁפְרָא קָדַם
 דְּרֹשׁ וְהָקִים עַל־מְלֻכּוּתָא לְאַחַשְׁדֶּרְפִּנְיָא מֵאָה וְעֶשְׂרִין דִּי לְהוּן בְּכַל־
 3 מְלֻכּוּתָא: וְעֵלָא מְנַהוּן סָרְכִין תִּלְתָּה דִּי דִנְיָאֵל חַד מְנַהוּן דִּי־לְהוּן
 4 אַחַשְׁדֶּרְפִּנְיָא אֲלִין יְהִיבִין לְהוּן טַעְמָא וּמִלְכָּא לֹא־לְהוּא נֹזֵק: אֲדִין דִּנְיָאֵל
 דְּנָה הוּא מְתַנַּחַח עַל־סָרְכִיָּא וְאַחַשְׁדֶּרְפִּנְיָא כָּל־קָבַל דִּי רוּחַ וַתִּירָא בַּה
 5 וּמִלְכָּא עֲשִׂיתָ^a לְהַקְמוּתָהּ עַל־כָּל־מְלֻכּוּתָא: אֲדִין סָרְכִיָּא וְאַחַשְׁדֶּרְפִּנְיָא הוּוּ
 בְּעִין עֵלָה לְהַשְׁכַּחָה לְדִנְיָאֵל מִצַּד מְלֻכּוּתָא וְכָל־עֵלָה וּשְׁחִיתָהּ לֹא־יִכְלִין
 לְהַשְׁכַּחָה כָּל־קָבַל דִּי־מַחִימֵן הוּא וְכָל־שְׁלוֹ וּשְׁחִיתָהּ לֹא הַשְׁתַּכַּחַת עֲלוּהִי:
 6 אֲדִין גְּבִרְיָא אֱלָךְ אֲמַרִין דִּי לֹא נְהַשְׁפַּח לְדִנְיָאֵל דְּנָה כָּל־עֵלָא לְהוּן
 7 הַשְׁכַּחָא^a עֲלוּהִי בְּדַת אֱלֵהָהּ^b: אֲדִין סָרְכִיָּא וְאַחַשְׁדֶּרְפִּנְיָא אֲלִין הַרְגִּישׁוּ
 8 עַל־מִלְכָּא וְכֵן אֲמַרִין לֵה דְרֹשׁ מִלְכָּא לְעֵלְמִין חַיִּי: אַתִּיעֲטוּ כָּל סָרְכִי
 מְלֻכּוּתָא סִגְנָא וְאַחַשְׁדֶּרְפִּנְיָא הַדְּבִרְיָא וּפְחֻתָּא לְקוּמָה קוּם מִלְכָּא^a
 וְלִתְקַפָּה אֲסַר דִּי כָל־דִּי־יִבְעָה בְּעוּ מִן־כָּל־אַלֵּה וְאַנְשׁ עַד־וּמִין תִּלְתִּין לְהוּן
 9 מִנְּךָ מִלְכָּא וְתַרְמָא לִגְב אַרְוִיתָּא: כִּעֵן מִלְכָּא תָּקִים אֲסָרָא וְתַרְשֵׁם פְּתַבָּא

Vokalisation der Masoreten scheint darauf hinzuweisen, daß sie noch eine Ahnung vom Doppelsinn der Worte hatten. פָּרַס מִנָּה תִּקַּל פָּרַס kann nämlich nur „Mine, Sekel, Halbmüne“ bedeuten, die Übersetzung „gezählt, gewogen, geteilt“ ist sprachlich unmöglich. Alle Schwierigkeiten verschwinden, wenn man liest: פָּרַס מִנָּה תִּקַּל פָּרַס „er hat gezählt, gewogen, zerteilt“. Da פָּרַס zweimal gedeutet wird: פְּרִיסַת und פָּרַס, so hat es vielleicht ursprünglich zweimal dagestanden, woraus sich das פָּרַסִין des Textes erklären würde. Vgl. Festgabe zum 4. Deutschen Münzforschertag (Halle 1925), S. 27 ff. 27^a Noml. Pass. Qal, *105 f'. 28^b *234 l, 235 u. 29^c 17 g. 30^d 44 m, *338 k. 23^a 2 b. 30^a 44 b. 27^b Verschreibung für 28^a. 29^c Kt. דִּיָּא, Qr. דִּיָּאָה, 30 c. — 1^a Kt. מִדְיָא, Qr. מִדְיָאָה. 2^b „wie ein Sohn“, d. h. „im Alter von etwa“, vgl. hebr. 4^a 10 k (s. aber auch *297 e). 6^a „es sei denn, wir finden“, *287 n. 3^b „im Gesetz seines Gottes“, d. h. „in seiner Religion“. 5^a „eine Verordnung des Königs zustande zu bringen“, *311 f, g.

10 דִּי לֹא לְהַשְׁנִיחָא^a כְּדַת־מְדִי וּפְרַס דִּי־לֹא תַעֲדָא : כְּלִקְבֵּל דִּנְה מִלְכָּא
 11 דִּרְוֹשׁ רִשְׁם כְּתָבָא וְאַסְרָא : וְדִנְיָאֵל כְּדִי יַדַּע דִּי־רִשְׁמִים כְּתָבָא עַל לְבִיתָהּ
 וְכוּיִן פְּתִיחִין לָהּ בְּעִלְיָתָהּ נֶגֶד יְרוּשָׁלַם וְזִמְנִין תִּלְתָּה בְּיוֹמָא הוּא בְּרִךְ עַל־
 12 בְּרִכּוֹהִי^a וּמִצְלָא וּמוֹדָא קֳדָם אֱלֹהֵהּ כְּלִקְבֵּל דִּי־הוּא עֶבֶד מִן־קֳדַמַת דִּנְה :
 13 אֲדִין גְּבַרְיָא אֱלֶךְ הֶרְגִּשׁוּ וְהַשְׁפִּחוּ לְדִנְיָאֵל בַּעַה וּמִתְחַנֵּן^a קֳדָם אֱלֹהֵהּ :
 14 בְּאֲדִין קָרְבוּ וְאִמְרִין קֳדָם־מִלְכָּא עַל־אַסְרָא מִלְכָּא הָלֹא אִסְרָא רִשְׁמַת דִּי כָּל־
 אֲנָשׁ דִּי־יִבְעָא מִן־כָּל־אֱלֹהֵי וְאֲנָשׁ עַד־יוֹמִין תִּלְתִּין לָהֶן מִנְּךְ מִלְכָּא יִתְרַמָּא
 15 לְגֹב^a אַרְוֹתָא עֲנֵה מִלְכָּא וְאָמַר וַיִּצְיֹא מִלְתָּא כְּדַת־מְדִי וּפְרַס דִּי־לֹא
 16 תַעֲדָא : בְּאֲדִין עֲנוּ וְאִמְרִין קֳדָם מִלְכָּא דִּי דִּנְיָאֵל דִּי מִרְבְּנִי גְלוּתָא דִּי
 17 יְהוּד לֹא־שָׁם עָלוּךְ מִלְכָּא טַעַם וְעַל־אַסְרָא דִּי רִשְׁמַת וְזִמְנִין תִּלְתָּה בְּיוֹמָא
 18 בַּעַה בְּעוּתָה : אֲדִין מִלְכָּא כְּדִי מִלְתָּא שְׁמַע שְׁגִיָּא בְּאִשׁ עֲלוּהִי וְעַל דִּנְיָאֵל
 19 שָׁם בָּל לְשִׁיזְבוּתָהּ וְעַד מַעְלִי^a שְׁמִשָּׂא הָיָה מִשְׁתַּדֵּר לְהַצְלוּתָהּ : בְּאֲדִין
 20 גְּבַרְיָא אֱלֶךְ הֶרְגִּשׁוּ עַל־מִלְכָּא וְאִמְרִין לְמִלְכָּא דַּע מִלְכָּא דִּי־דַת לְמְדִי
 21 וּפְרַס דִּי־כָל־אַסְרָא וְקִים דִּי־מִלְכָּא יְהָקִים לֹא לְהַשְׁנִיחָא : בְּאֲדִין מִלְכָּא אָמַר
 22 וְהִיתִּי לְדִנְיָאֵל וְרַמּוּ לְגֹבָא דִּי אַרְוֹתָא עֲנֵה מִלְכָּא וְאָמַר לְדִנְיָאֵל אֱלֹהֶךְ
 23 דִּי אֲנִתָּה פִּלַּח־לָהּ בְּתִדְרָא הוּא יִשְׁוִיבְנֶךְ : וְהִיתִּית^a אֲבָן חֲדָה וְשָׁמַת^b
 24 עַל־פֶּם גִּבָּא וְחַתְמָה מִלְכָּא בַּעֲזֻקְתָּהּ וּבַעֲזֻקַת רַב־רַבְּנוּהִי דִּי לֹא־תִשְׁנָא
 25 צָבוּ בְּדִנְיָאֵל^c : אֲדִין אֵזֶל מִלְכָּא לְהִיכְלָהּ וּבַת טוֹת^a וְדַחֲוִן לֹא־הִנְעֵל
 26 קְדָמוּהִי וְשִׁנְתָּה נִדַת עֲלוּהִי : בְּאֲדִין מִלְכָּא בִּשְׁפַרְפְּרָא יָקוּם^a בְּנִגְהָא
 27 וּבְהַתְּבַהֲלָהּ לְגֹבָא דִּי־אַרְוֹתָא אֵזֶל : וּכְמִקְרָבָהּ לְגֹבָא לְדִנְיָאֵל בְּקַל עֲצִיב
 28 זַעַק עֲנֵה מִלְכָּא וְאָמַר לְדִנְיָאֵל דִּנְיָאֵל עֶבֶד אֱלֹהָא חַיָּא אֱלֹהֶךְ דִּי אֲנִתָּה
 29 פִּלַּח־לָהּ בְּתִדְרָא הִיכָּל^a לְשִׁיזְבוּתָךְ מִן־אַרְוֹתָא : אֲדִין דִּנְיָאֵל עַם־מִלְכָּא
 30 מִלָּל מִלְכָּא לְעַלְמִין חַיִּי : אֱלֹהִי שְׁלַח מַלְאַכְךָ וְסַגְר^a פֶּם אַרְוֹתָא וְלֹא
 31 חֲבַלוּנִי כְּלִקְבֵּל דִּי קְדָמוּהִי זָכוּ הַשְׁתַּכַּחַת לִי וְאִם קְדָמוּךְ מִלְכָּא חֲבוּלָה
 32 לֹא עֲבַדְתָּ : בְּאֲדִין מִלְכָּא שְׁגִיָּא טַאב עֲלוּהִי וּלְדִנְיָאֵל אָמַר לְהִנְסַקְהָ^a מִן־
 33 גִּבָּא וְהַסַּק^a דִּנְיָאֵל מִן־גִּבָּא וְכָל־חֲבַל לֹא־הִשְׁתַּכַּח בָּהּ דִּי הַיּוֹמִן^b בְּאַלְהֵהּ :
 34 וְאָמַר מִלְכָּא וְהִיתִּיו^a גְּבַרְיָא אֱלֶךְ דִּי־אַכְּלוּ קַרְצֻהִי דִּי דִּנְיָאֵל וּלְגֹב אַרְוֹתָא

9^a *302 g. 11^a Plur., vgl. 34 e. 12^a 24 c. 13^a falsche Pleneschreibung.
 15^a *57 i. 18^a 25 d. b 22 a. c-c „etwas in bezug auf D.“, *349 d. 19^a „ein
 Fasten“, d. h. „fastend“. 20^a Aor. hier auffällig, *283 q. 21^a 40 b. 23^a †
 (für), weil D gew. e hat, vgl. 42 a. 24^a 19. b 21 a. 25^a s. folg. Seite.

רְמוֹתָ אֲנֹן בְּנִיהוֹן וְנִשְׁתַּחֲוֶהוּ וְלֹא־מָטוּ לְאֶרְעִית גִּבָּא ^b עַד דִּי־שִׁלְטוּ בַּחוּן
 אַרְוֹתָא וְכָל־גְּרַמְיָהוֹן הִדְקוּ: בְּאֲדִין דְּרִירוּשׁ מְלָכָא כְּתַב לְכָל־עַמְמֵיָא אֲמִיָּא 26
 וְלִשְׁנֵיָא דִּידְאָרִין ^a בְּכָל־אַרְעָא שְׁלַמְכוֹן יִשְׁגָּא: מִן־קִדְמִי שִׁים טַעַם דִּי 27
 בְּכָל־שְׁלֹטָן מְלָכוֹתֵי לְהוֹן זִאֲעִין ^a וְדַחְלִין מִן־קִדְמָא אֱלֹהֵי דִידְנִיָּאל דִּירְהוּא
 אֱלֹהָא חַיָּא וְקֻם לְעַלְמִין וּמְלָכוֹתֵיהּ דִּירְלָא ^b תַּתְּחַבֵּל וְשְׁלֹטְנָה עַד־סוּפָא:
 מְשִׁיב וּמַצַּל וְעִבַּד אֲתִין וְתַמְהוֹן בְּשִׁמְיָא וּבְאַרְעָא דִּי שְׁיֻב לְדְנִיָּאל 28
 מִן־יַד אַרְוֹתָא: וְדְנִיָּאל דָּנָה הַצֶּלַח בְּמְלָכוֹת דְּרִירוּשׁ וּבְמְלָכוֹת כּוֹרֶשׁ 29
 פָּרְסִיָּא ^a:

7 בִּשְׁנַת חֲדָה ^a לְבִלְא־שַׁעַר ^b מֶלֶךְ בָּבֶל דְּנִיָּאל חָלַם חֲזָה ^c וְחִזּוּי רֹאשֵׁה
 2 עַל־מִשְׁכַּבְּהָ ^c בְּאֲדִין חֲלֵמָא כְּתַב ^d רֹאשׁ מְלִין אֲמַר ^d: ^a עֵנָה דְנִיָּאל ^a וְאִמַּר
 חֲזָה הָיִית בְּחִזּוּי עַם־לִילִיָּא וְאִרְוֹ ^b אַרְבַּע רוּחִי שְׁמִיָּא מְגִיתָן ^c לִימָא רַבָּא:
 3, 4 וְאַרְבַּע חִיּוֹן רַבְרָבִן סֻלָּן מִן־יִמָּא שְׁנָן דָּא מִן־דָּא: קִדְמִיתָא כְּאֶרֶיה
 וּגְפִין דִּירְנֶשֶׁר לָהּ חֲזָה הָיִית ^a עַד דִּי־מִרְיָטוּ גְּפִיָּה ^b וּנְטִילַת מִן־אַרְעָא
 5 וְעַל־רִגְלֹן פֶּאֱנִישׁ ^c הִקִּימַת וּלְבָב אֲנֶשׁ יְהִיב לָהּ: וְאִרְוֹ חִיּוֹה אַחֲרֵי תַנְיָנָה
 דְּמִיָּה לְדָב וּלְשִׁטְר־חַד הִקְמַת וְתִלַּת עַלְעִין בְּפִמָּה בֵּין שְׁנֵיהּ וְכֵן אֲמַרִין
 6 לָהּ קֹומִי אֲכָלִי בִשָּׂר שְׁגִיָּא: בְּאַתֵּר דְּנָה ^a חֲזָה הָיִית וְאִרְוֹ אַחֲרֵי פִנְמַר
 וְלָהּ גְּפִין אַרְבַּע דִּירְעוּף עַל־גְּבִיָּה וְאַרְבַּעָה רֹאשִׁין לְחִיּוֹתָא וְשְׁלֹטָן יְהִיב
 7 לָהּ: בְּאַתֵּר דְּנָה חֲזָה הָיִית בְּחִזּוּי לִילִיָּא וְאִרְוֹ חִיּוֹה רְבִיעִיָּא דְּחִילָה
 וְאִמְתַּנִּי וְתַקִּיפָא וְתִירָה ^a וְשְׁנָן דִּירְפִרְזֵּל לָהּ רַבְרָבִן אֲכָלָה וּמִדְּקָה ^b
 וְשִׁאָּרָא בְּרִגְלִיָּה רִפְסָה וְהִיא מְשֻׁנָּה ^c מִן־כָּל־חִיּוֹתָא דִּי קִדְמִיָּה ^d וְקִרְנֵיָּו
 8 עֶשֶׂר לָהּ: מִשְׁתַּכַּל הָיִית בְּקִרְנֵיָּא וְאִלוּ קֶרֶן אַחֲרֵי זַעִירָה סֻלָּתָ ^a בִּינִיָּהוּ ^b
 וְתִלַּת מִן־קִרְנֵיָּא קִדְמִיתָא אֲתַעֲקְרוּ ^c מִן־קִדְמִיָּה וְאִלוּ עֵינִין פְּעִינִי אֲנֶשָּׂא
 9 בְּקִרְנָא־דָּא וּפִם מְמַלֵּל רַבְרָבִן: חֲזָה הָיִית עַד דִּי כְּרִסוֹן ^a רְמוּ וְעֵתִיק

25 ^a Viell. הִיתִי (§ 25 d), bzw. רְמוּ zu lesen; dann wäre אֲנֹן auch hier Nom. ^{b—b} „siehe da“, *286 i. 26 ^a zu den Lesarten s. oben 238.
 27 ^a s. oben 519. ^b der Rel.-Satz ist Prädikat: „(ist eines,) das nicht“, *359 s. 29 ^a Kt. קִיָּא-, Qr. קִיָּא-. — 1 ^a 39 h. ^b 44 f; s. auch oben 530.
 c—c aus oben 42 eingeschoben. d—d Glosse, *353 i. 2 ^{a—a} Glosse (fehlt in den Übersetzungen). ^b 43. ^c v. גִּיח. 4 ^{a—a} s. oben 626 b. ^b 5 g.
 c *315 c. 6 ^a wohl „nach diesem (Tier)“. 7 ^a Adverb. ^b Part. Akt. 'Af. v. דִּקַּק. ^c nach [h] aus *mēšanneiā, Part. Pass. Pa. d 41 i. e 27 g. 8 ^a für כְּרִסוֹן, falsch punktiert. ^b 41 i. ^c Kt. רִי-, Qr. רִי-. 9 ^a Plur. v. כְּרִסָּא.

יוֹמִין יִתֵּב לְבוּשָׁה כְּתֹלַג חוֹר וְשַׁעַר רֹאשָׁה כְּעֶמֶר נִקָּא כְּרֹסִיָּה שְׁבִבִין
 דִּירְנֹר גְּלָלֹתֶיהּ נֹר דָּלֵק : נְהַר דִּירְנֹר נִגְדַּ וְנִפְק מִן־קַדְמֹתֶיהּ אֶלְף אֶלְפִים^a
 יִשְׁמְשֻׁנָּה וְרִבּוּ רִבּוּן^b קַדְמֹתֶיהּ יְקוּמֹון^c דִּינָא יִתֵּב וְסַפְרִין פְּתִיחוּ : חֲזָה
 הָיוּת בְּאֲדִין מִן־קַל מְלִיא רַבְרֵבְתָּא דִּי קִרְנָא מִמְּלָא חֲזָה הָיוּת עַד דִּי
 קִטְלִית חַיּוֹתָא וְהוּבַד^a גְּשֻׁמָּה וְיִהִיבַת לִיקְדַּת אִשָּׁא : וְשָׂאֵר חַיּוֹתָא הָעֲדִיו
 שְׁלִטְנֵהוּן וְאַרְכָּה בַּחַיִּין וְיִהִיבַת לְהוּן^a עַד־זִמְן וְעָדָן : חֲזָה הָיוּת בַּחַיּוֹן
 לִילִיא וְאָרו עַם־עַנְנֵי שְׁמִיא כְּבֵר אִנְשָׁא^a אֲתָה חָוָא וְעַד־עֵתִיק יוּמִיא^b מָטָה
 וְקַדְמֹתֶיהּ הִקְרִבוּתֶיהּ : וְלָהּ יִהֵב שְׁלִטָן וְיָקֵר וּמְלָכוּ וְכָל עַמְמִיא אִמְיָא
 וְלִשְׁנָיָא לָהּ וּפְלַחוּן שְׁלִטְנָה שְׁלִטָן עָלֶם דִּי־לֹא יַעֲדָה וּמְלָכוּתָהּ דִּי־לֹא
 תִּתְחַבֵּל : אֲתִקְרִית רוּחִי אֲנָה^a דְּנִיָּאל^b בְּגוּ נְדָגָה^b וְחַיּוֹן רֹאשִׁי וּבִהֲלַנְנִי :
 מְרַבַּת עַל־חַד מִן־קְאָמְיָא וְיַצְבָּא אֲבַעֲא־מְנָה עַל־כָּל־דְּנָה וְאִמְרִי וּפִשֵׁר
 מְלִיא וְהוּדַעַנְנִי : אֵלִין חַיּוֹתָא רַבְרֵבְתָּא דִּי אֲנִין^a אַרְבַּע אַרְבַּעָה מְלָכִין
 יְקוּמוּן מִן־אַרְעָא : וְיִקְבְּלוּן מְלָכוּתָא קַדְשִׁי עָלִיוֹנִין^a וְיַחֲסִנוּן מְלָכוּתָא עַד־
 עָלְמָא וְעַד עָלֶם עָלְמִיא : אֲדִין צְבִיתָא^a לִיַּצְבָּא^b עַל־חַיּוֹתָא רַב־יַעֲיָתָא דִּיר־
 חוֹת שְׁנִיָּה מִן־כָּל־הָעוֹן^a דְּחִילָה וְתִירָה^d שְׁנִיָּה דִּיר־פְּרָגֵל וְטַפְרִיָּה דִּיר־נַחֲשׁ
 אֲכָלָה מְדָקָה וְשָׂאֲרָא בְּרָגִלִיָּה רַפְסָה : וְעַל־קִרְנֵיָּא עֶשֶׂר דִּי בְּרֹאשָׁה וְאַחֲרֵי
 דִּי סָלַקַת וּנְפָלֹא מִן־קַדְמִיָּה תֵּלַת וְקִרְנָא דְכֹן וְעִינוּן לָהּ וּפִסִּי מִמְּלָל
 רַבְרָבֹן וְחֲזוּהָ רַב מִן־חֲבֵרְתָּהּ : חֲזָה הָיוּת וְקִרְנָא דְכֹן עֲבָדָא קָרַב עַם־
 קַדִּישִׁין וְיִכְלָה לְהוֹן : עַד דִּירֵאֲתָה עֵתִיק יוּמִיא וְדִינָא^a יִהֵב לְקַדִּישִׁי
 עָלִיוֹנִין וְזִמְנָא מָטָה וּמְלָכוּתָא הִחְסֵנוּ^b קַדִּישִׁין : כֵּן אִמְר חַיּוֹתָא רַב־יַעֲיָתָא
 מְלָכוּ רַב־יַעֲיָא תְּהוּא בְּאַרְעָא דִּי תִשְׁנָא מִן־כָּל־מְלָכוּתָא וְתֹאכַל כָּל־אַרְעָא
 וְתִדּוּשְׁנָה וְתִדְקֵנָה : וְקִרְנֵיָּא עֶשֶׂר מְנָה מְלָכוּתָא עֶשְׂרָה מְלָכִין וְקִמְוֹן
 וְאַחֲרֵן יְקוּם אַחֲרֵיהֶן וְהוּא יִשְׁנָא מִן־קַדְמִיא וְתֵלַתָּה מְלָכִין וְהַשְׁכֵּל : וּמְלִין
 לְצַד עָלְיָא וּמְלָל וְלְקַדִּישִׁי עָלִיוֹנִין וּבִלְאָ וְיִסְבֵּר לְהַשְׁנָה זִמְנִין וְדַת

9 ^b uneigentl. Gen.-Verbindung: „alt an Tagen“, *310 a. 10 ^a 27 e;
 *312 i. ^b 39 e; *312 i. ^c *334 l. 11 ^a v. אֲכַד, vgl. 20 e. 12 ^a der Druck
 ist zurückgewichen, obschon durch eine Silbe mit Schwa von dem folgenden
 Druckgetrennt. 13 ^a „einer wie ein Mensch“, *315 d. ^b 44 d. 15 ^a 44 a. ^b—^b ist
 in דְּנָה „deswegen“ zu ändern, *219 k. 17 ^a 44 a. 18 ^a „die Heiligen
 des Allerhöchsten“, *305 g. 19 ^a 23 c. ^b Viell. lieber לְהִתְיַצֵּב zu lesen.
^c Kt. דִּין, Qr. דִּין. ^d Adverb. 20 ^a Kt. לוּ, Qr. לָהּ. ^b „sowohl
 Augen als auch einen Mund“, *324 i. 22 ^a ergänze וְשִׁלְטָנָא. ^b 15 c.

וַיְתִּיבֻן בִּידָה עַד־עֶדֶן וְעַד־נִין וּפְלֶג עֶדֶן : וְדִינָא וְתַבּ וְשִׁלְטָנָה וְהַעֲדֹן 26
 לְהַשְׁמָדָה וּלְהוֹבְדָה עַד־סוּפָא : וּמַלְכוּתָא וְשִׁלְטָנָא וְרִבּוּתָא דִּי מַלְכוּתָא 27
 תַּחֲוֹת כָּל־שְׁמַיָא יְהִיבַת^b לָעַם קְדִישִׁי עֲלִיזִין מַלְכוּתָהּ מַלְכוּת עַלְמָא וְכָל 28
 שִׁלְטָנָא לָהּ וּפְלָחוּן וַיִּשְׁתַּמְעוּן : ^a עַד־כָּה סוּפָא דִּי־מַלְתָּא^a אָנָּה דְנִינָא
 שְׂגִיָא רַעֲיוֹנִי וּבְהַלְלָנִי וַיְוִי וַיִּשְׁתַּנּוּן עָלֵי וּמַלְתָּא בְּלַבִּי נִטְרָת :

Ezra 4^s—6¹⁸.

8 רְחוּם בַּעַל־טַעַם וְשִׁמְשִׁי סַפְרָא כְּתָבוּ אֲגָרָא חָדָא עַל־יְרוּשָׁלַם
 9 לְאַרְתַּחְשֶׁשְׁתָּא^a מַלְכָא כְּנָמָא : אֲדִין רְחוּם בַּעַל־טַעַם וְשִׁמְשִׁי סַפְרָא וְשָׂרָא
 כְּנַתְהוֹן דִּינָא וְאַפְרַסְתִּינָא מַרְפֻּלָא אֲפַרְסִיא אַרְפּוּיָא^a בְּבַלְיָא שׁוֹשְׁכִינָא
 10 דְהָוָא^b עַלְמָא : וְשָׂרָא אֲמִיָא דִּי הֶגְלִי אֲסַנְפֹר רַבָּא וַיִּקְרֵא וְהוֹתִבּ הַמּוֹ
 11 ^a בְּקִרְיָה דִּי שְׁמַרְיָן^a וְשָׂרָא עֲבַר־נְהֶרָה וְכַעֲנַת : דִּנָּה פֶרְשֶׁנָּן אֲגַרְתָּא דִּי
 שְׁלַחוּ עֲלֹזִי עַל־אַרְתַּחְשֶׁשְׁתָּא מַלְכָא עֲבָדִיךָ^a אֲנִשׁ עֲבַר־נְהֶרָה וְכַעֲנַת :
 12 יָדִיעַ לְהוּא לְמַלְכָּא דִּי יְהוּדָיָא דִּי סָלְקוּ מִן־לְוִיתָךְ עֲלִינָא אֶתּוּ לִירוּשָׁלַם
 13 קְרִיתָא מְרֻדָּתָא^a וּבְאִישְׁתָּא^b בְּנִין^c וְשׁוּרִי אֲשַׁכְּלָלוּ^c וְאִשְׁתָּא וְחִיטּוֹ^d : כֶּעַן
 יָדִיעַ לְהוּא לְמַלְכָּא דִּי הֵן קְרִיתָא דָךְ תַּתְבִּנָּא וְשׁוּרִיָא וַיִּשְׁתַּכְּלִלּוּן מִנְדָּה
 14 בְּלוּ וְהִלְךְ לֹא יִנְתַּנוּן^a וְאַפְתָּם מַלְכִים^b תַּהֲנִיק^a : כֶּעַן כָּל־קַבֵּל דִּי־מִלַּח
 הִיכְלָא מַלְחָנָא וְעִירוֹת מַלְכָּא לֹא־אַרִיךְ לָנָא לְמַחֲוָא עַל־דִּנָּה שְׁלַחָנָא
 15 וְהוֹדְעָנָא לְמַלְכָּא : דִּי יִבְקֹר^a בְּסַפֵּר דְכַרְנִיָּא^b דִּי אֲבַהֲתֶךְ וְתַהֲשֵׁכַח בְּסַפֵּר
 דְכַרְנִיָּא וְתַנְדַּע דִּי קְרִיתָא דָךְ קְרִיָּא מְרֻדָּא וּמַהֲנִיקַת מַלְכִין וּמִדָּנָן וְאַשְׁתַּדּוּר

27 ^a St. cstr. vor einem Präp.-Ausdruck, *310 c. ^b „ist (nach Gottes Ratschluß) gegeben“, *288 a. ^c wahrscheinlich Hiḇpa. (nicht Hiḇpa.), *275 q.
 28 ^a—^a viell. Glosse, *353 f. — 3 ^a Der Buchstabentext meint שְׁשֶׁשְׁתָּא, s. Ezr 47. 9 ^a א am Ende ausgefallen. ^b Kt. דְהָוָא „das heißt“, Qr. דְהָוָא (von den Mas. als Namen eines Volkes aufgefaßt), *212 z. 10 ^a—^a „in den Städten Samariens“, *313 g („in der Stadt“ hieße קְרִיתָא); 2 b. 11 ^a ^d hier durch die dissimilatorische Einwirkung der Spirans *ḥ* explosiv geworden, vgl. 34 e. 12 ^a 36 b. ^b Kt. וּבְאִישְׁתָּא, Qr. וּבִשְׁתָּא, 36 b. ^c—^c falsche Worttrennung für וְשׁוּרִיָּא שְׁכָלְלוּ. ^d abnorme Form; viell. dafür יְחִיטּוֹ „sind gelegt“ zu lesen, *148 e'. 13 ^a—^a viell. „die Steuer (ἐπιθεσις) der Könige wird Schaden leiden“, *372. ^b 27 e. 15 ^a besser יִבְקִרִין (44 k), od. יִתְבַּרֵּךְ (s. unten 19). ^b *310 b.

16 עבדין בגויה מְרִימָת עֲלָמָא^c עַל־דְּנָה קְרִיתָא דָּךְ הַחֲרַבְתָּ: מְהוּדַעִין אֲנַחְנָה
 לְמַלְכָּא דִּי הֵן קְרִיתָא דָּךְ תַּתְּבִנָּא וְשׁוּרִיָּה^a וְשִׁתְּכַלְלִין לְקַבֵּל דְּנָה חֶלֶק
 17 בְּעֵבֶר נְהָרָא לֹא אִיתִי לָךְ: פִּתְגָמָא שְׁלַח מַלְכָּא עַל־רַחוּם בְּעַל־מַעַם
 וְשִׁמְשִׁי סִפְרָא וְשָׂאֵר כְּנֻתָהוֹן דִּי יִתְבִּין בְּשִׁמְרִין^a וְשָׂאֵר עֲבֵר־נְהָרָה שְׁלָם
 18, 19 וְכַעַתָּ: נִשְׁתַּנָּא דִּי שְׁלַחְתוֹן עֲלֵינָא^a מִפְּרִשׁ קְרִי קְדָמִי^b: וּמִנִּי שׁוּם מַעַם
 וּבִקְרוּ וְהִשְׁפָּחוּ דִּי קְרִיתָא דָּךְ מְרִימָת עֲלָמָא עַל־מַלְכִין מִתְנַשְׂאָה^a וּמִרְדּוּ
 וְאַשְׁתַּדּוּר מִתְעַבְד־בָּהּ: וּמַלְכִין תְּקִיפִין הָווּ עַל־יְרוּשָׁלַם וְשְׁלִיטִין בְּכָל עֵבֶר
 20 נְהָרָה וּמִדָּה בְּלוּ וְהִלָּךְ מִתִּיהַב לַהּוֹן: כְּעֵן שְׁיֻמוּ מַעַם לְבַטְלָא גְבַרְיָא אֱלָךְ
 21 וְקְרִיתָא דָּךְ לֹא תַתְּבִנָּא עַד־מִנִּי מַעְמָא וְתַשִּׁם: וְזַהֲרִין הָווּ שְׁלוּ לְמַעַבְד
 22 עַל־דְּנָה לְמָה וְשָׂאֵר חֲבָלָא לְהַנְזֻקַת מַלְכִין: אֲדִין מִן־דִּי פִרְשָׁן נִשְׁתַּנָּא
 23 דִּי אֲרַתְחַשְׁשָׁתָא מַלְכָּא קְרִי קְדָם־רַחוּם וְשִׁמְשִׁי סִפְרָא וְכְנֻתָהוֹן אֲזָלוּ
 24 בְּבַהִילוּ לִירוּשָׁלַם עַל־יְהוּדִיָּא וּבְטָלוּ הַמּוֹ בְּאֲדַרְעָ^a וְחִיל^b: בְּאֲדִין בְּטִלַת
 עֲבִידַת בֵּית־אֱלֹהָא דִּי בִירוּשָׁלַם וְהָיָה בְּטָלָא עַד שְׁנַת תְּרִיתִין לְמַלְכוּת
 דִּרְיוּשׁ מִלְכ־פָּרַס^a:

5 וְהִתְנַבֵּא^a חַגִי נְבִיאָה^b וּזְכַרְיָה בֶר־עֲדּוּא נְבִיאָא^c עַל־יְהוּדִיָּא דִּי
 2 בִיהוּד וּבִירוּשָׁלַם בְּשֵׁם אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל עָלֵיהוֹן: בְּאֲדִין קָמוּ זָרְבָבֶל בֶר־
 שַׁאֲלִיתָאֵל וְיִשׁוּעַ בֶר־יֹצְדָק וְשָׂרִיו לְמַבְנֵא בֵּית אֱלֹהָא דִּי בִירוּשָׁלַם וְעַמְהוֹן
 3 נְבִיאָה דִי־אֱלֹהָא מִסְעֲדִין לַהּוֹן: בַּהֲזֻמָּנָא אֶתָּה עָלֵיהוֹן תַּתְּנִי פַחַת עֲבֵר־
 נְהָרָה וְשִׁתֵּר בּוֹזְנִי וְכְנֻתָהוֹן וְכֵן אֲמַרְיוֹן לָהֶם מִן־שֵׁם לָהֶם מַעַם בֵּיתָא דְּנָה
 4 לְבָנָא^a וְאַשְׁרָנָא^b דְּנָה לְשַׁכְלָלָה: אֲדִין כְּנָמָא אֲמַרְנָא^a לָהֶם^b מִן־אַנְוִין^c
 5 שְׁמַתָּה גְבַרְיָא דִי־דְּנָה בְּנִינָא בְּנִין: וְעֵין אֱלֹהֵהֶם הָיָה עַל־שְׁבִי יְהוּדִיָּא וְלֹא־
 בְטָלוּ הַמּוֹ עַד־מַעְמָא לְדִרְיוּשׁ וְחָךְ^a וְאֲדִין יִתִּיבּוֹן^b נִשְׁתַּנָּא עַל־דְּנָה:
 6 פִרְשָׁן אֲגַרְתָּא דִי־שְׁלַח תַּתְּנִי פַחַת עֲבֵר־נְהָרָה וְשִׁתֵּר בּוֹזְנִי וְכְנֻתָה
 7 אֲפֹרְסָנִיא דִּי בְּעֵבֶר נְהָרָה עַל־דִּרְיוּשׁ מַלְכָּא: פִּתְגָמָא שְׁלַחוּ עֲלוּהִי וְכִדְּנָה

15 ^c „seit langer Zeit“. 16 ^a besser וְשׁוּרִיָּה. 17 ^a 2 b. 18 ^a besser
 עֲלֵינָא, *260 c'. ^b 2 b. 19 ^a 23 a. 23 ^a für אֲדַרְעָ (wohl Umbildung
 nach אֶצְבַּע „Finger“). ^b 2 b. 24 ^a 2 b. — 1 ^a 25 a. ^b Qr. נְבִיאָא (wahrsch.
 aber zu streichen). ^c der Buchstabentext meint נְבִיאָא. 3 ^a Variante
 zu לְמַבְנֵא (wohl kein Schreibfehler, *371). ^b viell. וְאַשְׁרָנָא „und unser Heilig-
 tum“ zu lesen, *229 i'. 4 ^a Schreibfehler für אֲמַרְיוֹן od. אֲמָרִי. ^b vgl. hebr. מִי שְׁמֵךְ
 Jud 13:17. ^c 44 a. 5 ^a „bis der Bericht an D. käme“, *280 k, *362 l. ^b 44 k.

8 כְּתִיב בְּנוֹה לְדִירוֹשׁ מִלְכָּא שְׁלָמָא כְּלָא^a: יָדִיעַ לְהוּא לְמִלְכָּא דִּירְאֻלָּנָא
 לִיהוּד מְדִינָתָא^a לְבֵית אֱלֹהָא רַבָּא וְהוּא מִתְבְּנֵא אֲבָן^b גִּלְל וְאֵעַ מִתְשֵׁם
 9 בְּכַתְלִיא וְעִבְרִיתָא^c דִּךְ אֶסְפְּרָנָא מִתְעַבְדָּא וּמַצִּלַּח בִּירוּדָּם: אֲדִין שְׁאֵלָנָא
 לְשִׁבְיָא אֲלֶךְ כְּנָמָא אֲמִרְנָא לָהֶם מִן־שֵׁם לָכֶם טַעַם בִּיתָא דְנָה לְמִבְנִיָּה^a
 10 וְאִשְׁרָנָא^b דְנָה לְשַׁכְלָלָה: וְאִם שְׁמַהֲתָהֶם שְׁאֵלָנָא לָהֶם לְהוֹדְעוֹתָךְ דִּי
 11 נִכְתָּב שְׁם־גְּבֻרִיא דִּי בְּרָאֲשָׁהֶם^a: וּכְנָמָא פִתְגָמָא חֲתִיבֻנָּא לְמִמָּר^a אֲנַחְנָא
 הַמּוֹ^b עֲבָדוּהִי דִירְאֵלָה שְׁמִיא וְאַרְעָא וּבְנִין בִּיתָא דִירְהוּא בְנֵה מְסַדְמַת
 12 דְנָה שְׁנִין שְׁנִינָן וּמִלְכָּא לִישְׁרָאֵל^c רַב בְּנֵה־^d וּשְׁכָלָלָה: לָהֶן מִן־דִּי הִרְגִּזוּ
 אֲבַהֲתָנָא לְאֵלָה שְׁמִיא יְהִיב הַמּוֹ בִיד נְבוּכַדְנֶצַּר מִלְכ־בָּבֶל כְּסָדִיא וּבִיתָה
 13 דְנָה סִתְרָה וְעַמָּה הִגְלִי לְבָבֶל: בְּרַם בְּשַׁנַּת חֲדָה לְכוֹרֶשׁ מִלְכָּא דִי בָבֶל
 14 פִּוֹרֶשׁ מִלְכָּא שֵׁם טַעַם בֵּית־אֱלֹהָא דְנָה לְבָנָא^a: וְאִם מֵאֲנִיא דִירְבִּית־אֱלֹהָא
 דִּי^a דִּהְבָּה וּכְסָפָא דִי נְבוּכַדְנֶצַּר הִנְפֵּק מִן־הִיכְלָא דִי בִירוּשָׁלַם וְהִיבֵל הַמּוֹ
 לְהִיכְלָא דִי בָבֶל הִנְפֵּק הַמּוֹ פִּוֹרֶשׁ מִלְכָּא מִן־הִיכְלָא דִי בָבֶל וְהִיבּוּ
 15 לְשִׁשְׁבָצָר שְׁמָה^b דִּי פָחָה שְׁמָה: וְאַמְר־לָהּ אֱלֹהָ^a מֵאֲנִיא שֵׁא^c אֲזַל־אַחַת^d
 16 הַמּוֹ בְּהִיכְלָא דִי בִירוּשָׁלַם וּבִית אֱלֹהָא יִתְבְּנֵא עַל־אַתְרָהּ^e: אֲדִין שְׁשִׁבָצָר
 דִּךְ אֲתָא יְהִיב אֲשִׁיא דִירְבִּית אֱלֹהָא דִי בִירוּשָׁלַם וּמִן־אֲדִין וְעַד־פֻּעַן
 17 מִתְבְּנֵא וְלֹא שָׁלַם: וּכְעַן הֵן עַל־מִלְכָּא טַב^a יִתְבַּסֵּר בְּבֵית גְּנוּזָא^b דִירְמִלְכָּא
 תְּמָה דִי בָבֶל הֵן אִיתִי דִי־מִן־פִּוֹרֶשׁ מִלְכָּא שׁוּם טַעַם לְמִבְנֵא בֵּית־אֱלֹהָא
 דִּךְ בִּירוּשָׁלַם וְרַעוּת מִלְכָּא עַל־דְנָה יִשְׁלַח עֲלִינָא^d:

6 בְּאֲדִין דִּירוֹשׁ מִלְכָּא שֵׁם טַעַם וּבִקְרוּ בְּבֵית^a סְפָרְיָא דִי גְנוּזָא^a
 2 מִתְחַתִּין^b תְּמָה בָבֶל: וְהִשְׁתַּכַּח בְּאַחְמֵתָא בְּבִירְתָא דִי בְּמִדִּי מְדִינָתָא^a
 3 מִגְלָה חֲדָה וּכְרַפְתִּיב בְּנוֹה דְכוֹרֶנָה: בְּשַׁנַּת חֲדָה לְכוֹרֶשׁ מִלְכָּא פִּוֹרֶשׁ

7 ^a „alles Heil“, *318 e. ■ ^a 36 b. ^b Akk. des Stoffes, *338 m.
 c 36 b. 9 ^a Inf. Qal, ausnahmsweise mit Fem.-Endung (viell. in מְבִנִּיָּהּ zu
 ändern). ^b s. oben 3. 10 ^a 38 f. 11 ^a = כְּאִמָּר. ^b 44 a. ^c 44 f.
 d 23 f. 13 ^a s. oben 3. 14 ^a „aus“, *314 h, i. ^b ein asyndetischer
 Rel.-Satz, *358 p, q: „(einer) dessen Name (so ist)“. 15 ^a Kt. אֵלָה, Qr. אֵל,
 6 a. ^b 25 b. ^c nach [o] aus אֵל, mit e für Chatef nach ’, wie in der
 bab. Überlieferung üblich. ^d falsch punktiert für אֵתָת (v. נַחַת). ^e viell.
 = „auf der Stelle“, „sogleich“. 17 ^a „wenn es dem Könige recht ist“.
 b *310 b. ^c „ob es der Fall ist, daß“, *331 t. ^d s. oben 4 18. —
 1 ^a—^a richtige Wortfolge: „ג. דִּי ׀“. ^b Part. Pass. Haf. v. נַחַת. 2 ^a 36 b.

מִלְכָּא שֵׁם טַעַם בֵּית־אֱלֹהָא בִּירוּשָׁלַם בִּיתָא יתְבַנָּא אֶתֶר דִּי־דִבְחִין דִּבְחִין
 וְאִשְׁוִהִי מִסּוּבְלִין^a רֹמָה אֲמִין שְׁתִּין פְּתִיחָא אֲמִין שְׁתִּין : נִדְבְּכִין דִּי־אָבֹן⁴
 גָּלַל תִּלְתָּא וְנִדְבַךְ דִּי־אָע חֲדָתָא^a וְנִפְקֶתָא מִן־בֵּית מִלְכָּא תִּתְיָהֵב : וְאִם⁵
 מָאֵנִי בֵּית־אֱלֹהָא דִּי דִּהְבָּה וְכִסְפָּא דִּי נְבוּכַדְנֶצַּר הִנְפֵּק מִן־הֵיכְלָא דִּי־
 בִּירוּשָׁלַם וְהִיבֵל לְבַבְלָא יִהְיִיבֹון וְיִחַךְ^a לְהֵיכְלָא דִּי־בִירוּשָׁלַם לְאַתְרָהּ
 וְתַחְתָּ^b בְּבֵית אֱלֹהָא : פְּעֵן תִּתְנִי פַחַת עֲבַר־נְהַרָה שְׁתֵּר בּוֹזְנִי וְכְנוּתֵהוּן^a⁶
 אֲפֹרְסָכִיא דִּי בַעְבֵּר נְהַרָה רַחֲקִין הִוּוּ מִן־תְּמָחָה : שְׁבָקוּ לַעֲבִידַת בֵּית⁷
 אֱלֹהָא דָךְ פַּחַת יְהוּדִיא וְלִשְׁבִי^a יְהוּדִיא בֵּית־אֱלֹהָא דָךְ וּבְנוּן עַל־אַתְרָהּ :
 וּמִנִּי שֵׁם טַעַם לְמָא דִּי־תַעֲבֹדֹון עִם־^a שְׁבִי יְהוּדִיא אֱלֹךְ לְמִבְנָא בֵּית־אֱלֹהָא⁸
 דָךְ וּמִנְכְּסִי מִלְכָּא דִּי מִדַּת עֲבַר נְהַרָה^b אֲסַפְרָנָא נִפְקֶתָא תִּהְוֹא מִתְיָהֵבָא
 לְגַבְרִיא אֱלֹךְ דִּי־לָא לְבַטְלָא^c : וְמָה חֲשָׁחוּ^a וּבְנֵי תוֹרִין וְדַכְרִין וְאַמְרִין⁹
 לַעֲלוֹן לְאַלְהָ שְׁמַיָּא חֲנַטְיוֹ מֶלַח חֲמֹר וּמִשַּׁח כְּמֹאמֵר כְּהֵנִיא^d דִּי־בִירוּשָׁלַם
 לִהְוֹא מִתְיָהֵב לָהֶם יוֹם בְּיוֹם דִּי־לָא שְׁלוֹ^e : דִּי־לֵהוּן מִהֲקֶרְבִין נִיחוּחִין¹⁰
 לְאַלְהָ שְׁמַיָּא וּמַצְלִין לַחְיִי מִלְכָּא וּבְנוּהִי : וּמִנִּי שֵׁם טַעַם דִּי כָל־אִנְשָׁא דִּי¹¹
 יִהְיֵנָּה פִּתְגָמָא דָּנָה יִתְנַסַּח אַע מִן־בֵּיתָהּ וְזִקְרָהּ יִתְמַחַּא עֲלֶיהָ וּבֵיתָהּ נִלְוִי
 יִתְעַבֵּד עַל־דָּנָה : וְאַלְהָ דִּי־שָׁכֵן שְׁמָהּ תִּמָּה וּמִגֵּר כָּל־מֶלֶךְ וְעַם דִּי יִשְׁלַח¹²
 יִדְהָ^a לְהַשְׁנִיחָה לְחַבְלָה בֵּית־אֱלֹהָא דָךְ^a דִּי בִירוּשָׁלַם אָנָּה דְרִיּוֹשׁ שְׁמַת
 טַעַם אֲסַפְרָנָא יִתְעַבֵּד : אֲדִין תִּתְנִי פַחַת עֲבַר־נְהַרָה שְׁתֵּר בּוֹזְנִי וְכְנוּתֵהוּן¹³
 לְקַבֵּל דִּי־שְׁלַח דְרִיּוֹשׁ מִלְכָּא כְּמֹא אֲסַפְרָנָא עֲבָדוּ : וְשְׁבִי יְהוּדִיא בְנוּן¹⁴
 וּמַצְלִחִין בְּנִבּוּאָת חַגִי נְבִיָּאָה וְזִכְרָהּ בְּרַעְדּוּא וּבְנוּ וְשִׁכְלָלוּ מִן־טַעַם אֱלֹהָ
 יִשְׂרָאֵל וּמִטַּעַם כּוֹרֶשׁ וְדְרִיּוֹשׁ וְאַרְתַּחְשֶׁשְׁתָּא מֶלֶךְ פָּרַס^a : וְשִׁיִּצִּיא^a בֵּיתָהּ¹⁵
 דָּנָה עַד יוֹם תִּלְתָּה לִירַח אֲדָר דִּי־הִיא שְׁנַת־שֵׁשׁ לְמַלְכוּת דְרִיּוֹשׁ מִלְכָּא :

3 a 21 d. 4 a besser חד. 5 a 22 a; viell. dafür aber יִתְהוּן zu lesen, *335 n. b 18 a. 6 a lies כֹּון (beachte die folg. Imppp.). 7 a *324 k. Text wohl verderben. 8 a „was ihr tun sollt im Verein mit“, d. h. „wie ihr zusammenarbeiten sollt mit“, *358 n. b *314 h. c „ohne (etwas) abzuhalten“, *302 g, *359 u. 9 a „was Bedürfnisse sind“, d. h. „was man nötig hat“. b „und zwar“, *324 g. c vgl. hebr. חֲטִין „Weizen in Körnern“, חֲטָה „W. auf dem Felde“, *305 h. d falsche Punktation für כְּהֵנִיא e nach anderer Lesart: שְׁלִי (schlechter); *359 u. 12 a—a „(das Gebot dahin) zu übertreten, jenes Gotteshaus zu zerstören“, *300 a. 14 a 2 b. 15 a 25 f; lies aber וְשִׁיִּצִּי, *169 j.

16 וַעֲבְדוּ בְּיִירוּשָׁלַם כְּהֵנִיָּא וְלוֹיָא^a וְשָׂאֵר בְּנֵי־גִלּוּתָא חֲנַנְתָּ בֵּית־אֱלֹהָא דְנָה
 17 בְּחֻדָּה: וְהִקְרְבוּ לְחֲנַנְתָּ בֵּית־אֱלֹהָא דְנָה תּוֹרִין מָאָה דְכָרִין מֵאַתֵּין אֲמִרִין
 אַרְבַּע מָאָה וּצְפִירֵי עֲזִין לְחֻטִּיא^a עַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל תְּרִי עֶשֶׂר לְמִנֵּין שְׁבַטֵי
 18 יִשְׂרָאֵל: וְהִקְיֻמוּ כְּהֵנִיָּא^a בְּפִלְגֵּתְהוֹן וְלוֹיָא^b בְּמַחְלָקְתְהוֹן עַל־עֲבִידַת אֱלֹהָא
 דִּי בִירוּשָׁלַם כְּכַתָּב סֵפֶר מֹשֶׁה:

Ezra 7^{12—26}.

12 אֲרַתְחָשְׁטָא מֶלֶךְ מַלְכִּיא^a לַעֲזָרָא כְּהֵנָא סֵפֶר דְתָא דִיר־אֱלֹהָ שְׁמִיא
 13 גְּמִיר^b וְכַעֲנָת: מְנִי שִׁים טַעַם דִּי כָל־מִתְנַדָּב בְּמַלְכוּתִי מִן־עַמָּא וְיִשְׂרָאֵל
 14 וְכִהְנֹהִי וְלוֹיָא^a לְמַהֲרָא לִירוּשָׁלַם עֲמֹד וְהָךְ: כָּל־קָבֵל דִּי מִן־קֳדָם מַלְכָּא
 וְשִׁבְעַת רַעֲטָהִי^a שְׁלִיחַ לְבַקְרָה עַל־יְהוּד וְלִירוּשָׁלַם^b בְּדַת אֱלֹהָ דִּי בִידָךְ:
 15 וְלִהְיֵבֶלָה כֶּסֶף וְדָהָב דִיר־מַלְכָּא וְיַעֲטֹהִי הִתְנַדָּבוּ לְאֱלֹהָ וְיִשְׂרָאֵל דִּי
 16 בִירוּשָׁלַם מִשְׁכָּנָה: וְכָל כֶּסֶף וְדָהָב דִּי תַחֲשַׁפַח בְּכָל מְדִינַת בָּבֶל^a עִם
 17 הִתְנַדָּבוּת עַמָּא וְכִהְנִיָּא מִתְנַדָּבִין^a לְבֵית אֱלֹהֵהֶם דִּי בִירוּשָׁלַם: כָּל־קָבֵל
 דְנָה אֶסְפְּרָנָא תִקְנָא בְּכַסְפָּא דְנָה תּוֹרִין דְכָרִין אֲמִרִין וּמִנְחָתְהוֹן וְנִסְכֵּיהוֹן^a
 18 וְתִקְרַב הַמֹּז עַל־מִדְבָּחָה דִּי בֵית אֱלֹהֵכֶם דִּי בִירוּשָׁלַם: וְמָה דִּי עָלִיד
 וְעַל־אַחִיד^a יִיטֵב^b בְּשָׂאֵר כֶּסֶף וְדָהָב לְמַעַבְד כְּרַעוּת אֱלֹהֵכֶם תַּעֲבִדוּן:
 19 וּמֵאַנִּיָּא דִיר־מִתִּיהֲבִין לָךְ לְפַלְחֹן בֵּית אֱלֹהָ הַשֵּׁלֶם קֳדָם אֱלֹהָ יְרוּשָׁלַם:
 20 וְשָׂאֵר חֲשֻׁחוֹת בֵּית אֱלֹהָ דִּי יַפְלִלְךָ לְמִנְתֵּן תִּתֵּן מִן־בֵּית גְּנֹזִי מַלְכָּא:
 21 וּמְנִי אָנָּה^a אֲרַתְחָשְׁטָא מַלְכָּא שִׁים טַעַם לְכָל גְּזֻבְרִיא דִּי בַעֲבַר נְהִירָה
 דִּי כָל־דִּי יִשְׁאַלְנִכּוּן^b עֲזָרָא כְּהֵנָא סֵפֶר דְתָא דִיר־אֱלֹהָ שְׁמִיא אֶסְפְּרָנָא
 22 יַתַּעֲבַד: עַד־כֶּסֶף כְּכָרִין מָאָה וְעַד־חֲנִטִין כּוֹרִין מָאָה וְעַד־חֲמֶר בַּתִּין מָאָה
 23 וְעַד־בַּתִּין מִשַׁח^a מָאָה וּמִלַּח דִיר־לָא כְּתָב^b: כָּל־דִּי מִן־טַעַם אֱלֹהָ שְׁמִיא
 יַתַּעֲבַד אֲדַרְזָא לְבֵית אֱלֹהָ שְׁמִיא דִיר־לְמָה^a לְהוּא קֶצֶף עַל־מַלְכוּת מַלְכָּא
 24 וּבְנֹהִי: וְלָכֶם מְהֻדְעִין^a דִּי כָל־כְּהֵנִיָּא וְלוֹיָא זְמֹרִיא תַרְעִיא נְתִינִיא וּפְלַחִי

16 ^a Qr. וְלוֹיָא. 17 ^a Kt. וְשָׂאֵר, Qr. וְשָׂאֵר. 18 ^a für „כִּי“. ^b s. oben 16. —
 12 ^a „312 i. ^b wohl eine abkürzende Schreiberformel. 13 ^a s. oben 16.
 14 ^a für „י“. ^b לִי viell. statt Wiederholung des vorausgehenden על: „über die
 Juden und Jerusalem“, 325. 16 ^a—^a 339 n. 17 ^a k gegen die Regel (s. 34 e)
 explosiv (wie im Hebr.). 18 ^a 38b. ^b 21b. 21 ^a 44a. ^b 16. 22 ^a—^a Wort-
 folge umgekehrt. ^b „ohne Abrechnung“. 23 ^a „damit nicht“, 361w. 24 ^a 41k.

- 25 בֵּית אֱלֹהָא דְנָה מְנַדָּה בְּלוּ וְהִלְךְ לָא שְׁלִיט^b לְמַרְמָא עֲלֵיהֶם: וְאַנְתָּה
 עֲזָרָא כְּחֻכְמַת אֱלֹהֶךָ דִּירְבִידֶךָ מְנִי^a שְׁפָטִין וְדִינִין דִּירְלֵהֶון דְּאִנִּין^b לְכָל־
 26 עֲמָא דִּי בַעֲבַר נְהִרָה לְכַל־דֵּעֵי דְתִי אֱלֹהֶךָ וְדִי לָא יָדַע תְּהוּדָעֶון: וְכַל־דִּיר־
 לָא לְהוּא עֲבַד דְּתָא דִּירְאֱלֹהֶךָ וְדְתָא דִּי מִלְכָּא אֶסְפְּרָנָא דִּינָה לְהוּא
 מִתְעַבֵּד מִנָּה הֵן^a לְמוֹת הֵן לְשִׁרְשׁוּ^b הֵן־לְעֻנָּשׁ נִכְסִין^c וְלֶאֱסוּרִין:

Jeremia 10¹¹.

כְּדִנָּה תִּאמְרוּן לְהוּם אֱלֹהֵיא דִּירְשָׁמִיא וְאַרְקָא^a לָא עֲבָדוּ וְאַבְדּוּ^b
 מֵאַרְעָא וּמִן־תְּחוֹת שְׁמִיא^c ---:

Genesis 31⁴⁷.

יִגַּר שְׁהִידוּתָא:

24^b Subjekt des Nominalsatzes fehlt: „es ist (od. sei) nicht erlaubt“,
 *328 h. 25^a 23 e. ^b Kt. דְּאִנִּין, Qr. דִּינִין, 31 b. 26^a „sei es“. ^b Kt.
 לְשִׁרְשׁוּ, Qr. לְשִׁרְשִׁי. ^c 1 hier viell. „oder“. — 11^a = אֶרְעָא. ^b 10 d.
^c es folgt noch das hebr. אֵלֶּה „dies“, d. h. „soweit (reicht die aram. Glosse)“.

Glossar.

Die Zahlen ohne Sternchen beziehen sich auf die Paragraphen der vorliegenden Grammatik, die mit Sternchen versehenen Zahlen, wie im Vorhergehenden, auf die Seiten von H. Bauer und P. Leander, Grammatik des Biblisch-Aramäischen, Halle 1927.



*אב (38 a) Vater

*אב (D 49) Frucht

אב Qal (Jer) zugrunde gehen; Haf. vernichten, hinrichten; Háf. vernichtet w.

אבן f. Stein

אברא Brief (akk.)

אין sodann; באין sogleich; "אן von der Zeit an

אדר Adar (der 12. Monat) (akk.)

*אדר Tenne

*אדרגורין pl. Ratgeber (pers.)

אדרנא adv. richtig (pers.)

אדרע (E 428) Arm, Gewalt

*אנא (25 c, D 319) anzünden, heizen

אנא adj. fem. sicher (pers. Kunde)

אנל weggehen, gehen

*אח (38 b) Bruder

*אחונה (D 512) Anzeige (v. חנה)

*אחידרה Rätsel

אחמתא n. pr. Ekbatana

אחרי (41 i) nach; אחרי nachher

אחרי, fem. zu אחרי (27 b)

עד אחרי (D 46) zuletzt

*אחרי Ende

אחר (27 b) ein anderer

*אחשרפנין pl. Satrapen (pers.)

איל Baum

אימתני adj. fem. schrecklich

איתי (40 c) sein (esse)

*אכל essen, fressen; s. noch קרין

אל (40 a) nicht

אל (6 a) diese

אלה Gott

אלה (6 a, b) diese

אלו sieh da!

אלסן (6 a) diese

אלה (6 d) jene

אלף (39 e) tausend

*אמה, pl. אמין, Elle

אמה, pl. det. אמיא, Volk, Nation

אמן Haf. (21 a, D 246) m. א vertrauen

אמר sagen, befehlen

*אמר Lamm

אנן, f. אנני, pl. (4 a, 6 c) sie

אנד Mühe machen

*אנפין (D 246) Angesicht

אָנֶשׁ (אָנֶשׁ D 413) Mensch(en)
 אָסוּר Fessel
 אֲסִפָּרְנָא adv. sorgfältig (pers.)
 אָסֵר Verbot
 אֶץ (*50 c) Holz
 אַף auch
 *אֲפָרְסִי, *אֲפָרְסִי, *אֲפָרְסִי, vielleicht
 Beamtenkategorien
 *אֶצְבַּע f. Finger, Zehe
 אַרְבַּעַה, f. אַרְבַּע, vier
 *אַרְגָּוִן Purpur (akk.)
 אָרוּ siehl, seht!
 *אַרַח f., pl. m. suff. אַרְחָתָהּ, Weg
 אַרְיָה, pl. det. אַרְיֹתָא, Löwe
 אֲרִיָּה passend (pers.)
 *אַרְכָּבָה Knie
 אַרְכָּה Dauer
 אֶרֶץ (*אַרְקִי Jer) Erde; אֶרֶץ מִן (D 239)
 unter, geringer als
 *אַרְעִי Unterer, Boden
 *אַש Grundfeste (s. aber 21 d)
 אֶשֶׁא Feuer
 אֶשֶׁף Zauberer (akk.)
 *אַשְׁרֹן, det. אֶשְׁרֵנָא, Ausstattung (?; s.
 aber E 53)
 אֶשְׁתִּדּוּר (*193 o''') Aufruhr
 *אַתָּ (*185 s', t') Zeichen
 אָתָה (*אַתָּא) (25 d) Qal kommen; Haf.
 bringen; Haf. gebracht werden
 *אַתּוּן Ofen
 אֶתֶר Spur, Ort (s. noch E 515)

ב

בִּי (41 a, b) in, an, durch
 *בָּאִישׁ (36 b) böse

בָּאֵשׁ schlecht sein, m. עַל mißfallen
 אֶרֶץ, s. בָּאֶרֶץ
 בָּאֶתֶר (41 j) nach
 *בָּבֶלְיָא Babylonier (wohl Umbildung
 nach כְּשָׁדִי)
 בָּדַר Pa. zerstreuen
 בְּהִילוּ Eile
 בַּהֲלִי Hipp^e. inf. הִתְבַּהֲלָה m. בִּי in Eile;
 Pa. schrecken; Hip̄pa. erschreckt
 werden
 בּוֹת übernachten
 *בָּטַל Qal aufhören; Pa. abhalten
 בֵּין (41 i) zwischen
 בִּינָה Einsicht
 *בִּירָה Burg (akk.)
 *בֵּיתִי (34 h) Haus, Palast, Tempel;
 בֵּית הַסֵּלֶטֶט die Schatzhäuser (*310 b);
 בֵּית מַלְכֵּי königl. Residenz; בֵּית
 הַמֶּלֶךְ, s. E 61.
 בָּל m. שָׁם den Sinn (auf etwas) richten
 בִּלָּא Pa. vernichten
 בָּלוּ (*10 t) Tribut
 *בִּנָּא Qal bauen; Hip̄pe. gebaut w.
 *בִּנְיָן Gebäude
 בִּנְם zürnen
 בָּעָא Qal suchen, (m. מִן oder קָדַם מִן
 d. P.) bitten; Pa. suchen
 בָּעוּ (*197 g''') Bitte, Gebet
 *בָּעִל Herr; בָּעַל־מַטְעַם Kanzleivorsteher
 o. ä. (*312 h)
 *בִּקְעָה Ebene
 בָּקַר Pa. suchen, nachforschen; Hip̄pa.
 gesucht w.
 *בָּרִי Feld
 *בֶּרֶךְ (38 d) Sohn

ברך (auf die Knie) niederfallen
 ברך Qal pt. pass. בָּרַךְ gepriesen; Pa.
 (Gott) preisen
 *בָּרֶךְ (D 611) Knie
 ברם aber, dennoch
 בָּשָׂר Fleisch, Menschen, Tiere (27 h)
 *בֵּת ein Maß
 *בָּתָּר, s. בָּתָּר

ג

*גֵּב Seite
 *גִּב (cstr. D 613 גִּבּוֹב) Grube
 *גִּבּוֹרָה (36 b) Kraft
 גִּבֹּר (D 38) Mann
 *גִּבּוֹרֵי יִשְׂרָאֵל starke Männer
 *גִּבּוֹרִין pl. Stabträger (?; pers.)
 גִּדֵּד (24 b) umbauen
 גִּזָּ, cstr. גִּזָּ (א false Orthographie),
 Inneres; בְּגִזָּ (41 j) (mitten) in
 (m. d. Dat.); לְגִזָּ (mitten) in (m. d.
 Akk.); מִן-גִּזָּ aus
 גִּזָּ Stolz
 *גִּזְבָּן Schatzmeister (pers.)
 *גִּזֵּר Qal (abschneiden, entscheiden)
 pt. pl. גִּזְרִין Wahrsager; Hipp.
 sich losreißen
 *גִּזְרָה (*10 t) Beschluß
 גִּיח 'Af. pt. akt. pl. fem. מְגִיחָה in Be-
 wegung setzende
 *גִּיר Kalk
 *גִּלָּא Qal offenbaren; Haf. ins Exil
 führen
 *גִּלְגָּל Rad
 *גִּלּוֹ (*197 g''') Gefangenschaft; בְּנֵי
 גִּלּוֹתָא die Exulanten

אֶבֶן גִּלְגָּל : גִּלְגָּל Quadersteine (27 h)
 *גִּמֵּר : pt. pass. גִּמֵּר (E 712) eig. voll-
 endet
 *גִּנְזִין Schätze (pers.), s. בֵּית
 *גֵּן f. Flügel
 *גֵּרֶם Knochen
 *גִּשָּׁם (D 327) Leib

ד

דָּא (6 a, 9 a) diese
 דַּב Bär
 *דִּבַּח opfern
 *דִּבַּח Opfer
 דִּבֵּק zusammenhängen
 דָּהָב Gold
 דוּר wohnen
 דוּש mit Füßen treten
 *דִּתְרוּהָ (D 619)?
 דַּחַל Qal sich fürchten m. מִן-קֶדֶם vor
 jem.; Pa. schrecken
 דִּי 1. Rel.-Pron. der, welcher (8 a)
 auch zur Umschreibung des Gen.-
 Attr. (44 e), 2. Konj. denn, daß,
 so daß, damit, weil; דִּי מִן־דִּי sobald
 als, nachdem; עַד דִּי (*286 i) bis
 daß; לְקַבֵּל דִּי weil; s. noch 42 c
 דִּין Recht sprechen
 דִּין Recht, Gericht
 *דִּין Richter
 דִּי, f. דִּי (6 d) jene(r)
 דִּין (6 d) jene(r)
 *דִּכָּר Widder
 *דִּכְרוֹן (*10 t) Denkwürdigkeit, Protokoll
 *דִּכְרוֹן Denkwürdigkeit: סֵפֶר דִּכְרוֹנֵיָא
 die Annalen

דלק brennen

*דמאִי ähnlich sein

דנה (6 a, 9 a) dieser; "דנהרי ד", darauf;

דנה solcher, so; "על־ד", deshalb

(D 316 hierauf); "לקבל ד",

deshalb; "מן־קִמַּת ד",

vorher

דקק Qal (24 b) zermahlen; Haf. dass.

דך Geschlecht, Generation

*דַּרְעַ Arm

דח Befehl, Gesetz (pers.)

*דָּתָא Grün

*דִּתְבָּרִי Rechtskundiger (pers.)

ה

הָ od. הַ (40 b), Fragepartikel

הָאֵה! sieh!

*הַדְּבָרִין pl. Minister (pers.)

*הָדָם Stück (pers.)

הדר Pa. ehren

*הִדְרָה Hoheit, Majestät

הִנֵּה (הִנָּה) sein, werden, geschehen

הוֹךְ (22 a, *144 b) gehen

*הַיְכָלָה Palast, Tempel (akk.)

הלך Pa. wandeln; Haf. dass. (s. aber 325)

הִלָּה eine Art Steuer (Straßenzoll?)

הַמֶּזֶן (4 a, b) pl. sie

*הַמִּוִּנִּיהַ (D 57) Hals- oder Armband (*11 a')

הֵן wenn, ob; "הֵן -- הֵן" (E 726) sei es -- oder -- oder

*הִדְרָה (*42 x) Gedanke, Phantasie

י

י und, aber (s. noch D 422, 52, E 726);

י -- י sowohl -- als auch

ז

זבן (kaufen) m. זְדִנְאָה Zeit zu gewinnen suchen

*זְהִירִי vorsichtig

זוד Haf. übermütig w.

זון Hipp^e. sich ernähren

זוע (D 519) zittern

*זִיוֹ Glanz, pl. Gesichtsfarbe (akk.)

זכו (*197 g''') Reinheit

זמן Zeit, pl. Male (wohl akk.)

זמן Hipp^e, Hipp^a., Haf. (D 29) verabreden

*זִמְרִי Spiel, Musikinstrumente

*זִמְרִי Sänger

*זֵן Art (pers.)

*זֵעִיר klein

זַעַק schreien

זָקָה aufhängen

*זֶרַע Same, Geschlecht

ח

חָבֹלָה Verbrechen

חבל Pa. zerstören, verletzen; Hipp^a. zugrunde gehen

חֲבָל Verletzung, Schaden

*חֲבֵרָה Gefährte

*חֲבֵרָה Gefährtin, die andere

חד, f. חֲדָה, einer (s. noch D 319); חֲדָה zugleich

חֲדָה Freude

*חֲדָה (35 a) Brust

חַדָּה neu (s. aber E 64)

חוה Pa., Haf. anzeigen, verkünden

חַוֵּי weiß

חִוֶּה sehen

*חִוִּי (34 j) Gesicht, Gestalt

*חִוּוֹת (vgl. *10 t) Anblick

חַטָּאָה (E 617) Sündopfer (hebr.)

*חַטָּי (D 424) Sünde

*חִי lebend, pl. auch Leben

*חִיָּה (25 g) Qal leben; Haf. lebendig machen

חִיָּוָה (חִיָּוָה) Tier

חִיט s. E 412

חָיִל Kraft, Heer

*חֲכִים Weiser

חֲכָמָה Weisheit

חֶלֶם Traum

חָלַף vorübergehen

חֶלֶק Teil

חֶמָּא (v. יָחַם, *179 g) Glut, Zorn

חֶמֶר Wein

חֲנָטִין (E 69) pl. Weizen

*חֲנֻכָּה Einweihung (hebr.)

חָנַן (24 a, c) Qal sich erbarmen; Hiṣpa. flehen

חֲסִיר gering, leicht

חָסַן Haf. (15 c) in Besitz nehmen

*חֲסָן Kraft

חֶסֶף Ton

חָצָה Haf., 'Af. pt. akt. fem. (D 215, 322) streng

חָרַב Hāf. (15 e) zerstört w.

חֲרָטִם Magier

חֲרָךְ Hiṣpa. versengt w.

*חֲרָץ Hüfte

חָשַׁב (D 432) rechnen

*חֲשֹׁךָ (*10 t) Finsternis (חֲשֹׁכָא D 222 St. det.)

חָשַׁח nötig haben

*חֲשָׁחָה (E 69) Bedürfnis

*חֲשָׁחוּ Bedarf

חָשַׁל zermalmen

חָתַם siegeln

ט

טָאָב (21 b) gut sein, m. עָל gefallen

טָב gut

*טָבַח Leibwächter

טוֹר Berg

*טִין Lehm

*טָל Tau, Regen

טָלַל Haf. (D 49) Schatten suchen

טָעַם Pa. zu essen geben

טָעַם, טַעַם (*228 f') Geschmack (D 52), Verständnis (D 214), Rücksicht (s. שִׁים), Bericht, Befehl, Edikt (s. noch בָּעַר)

*טָפַר Nagel, Klaue

טָרַד fortstoßen

י

יָבַל Haf. (יָיַבֵּל) bringen

*יָבֶשָׁה (*10 t) trockenes Land

*יָגַר Steinhaufe

*יָד f. Hand, Tatze; יָדִי in jem. Gewalt, Besitz

יָדָא Haf., 'Af. preisen

יָדַע Qal (21 c) wissen, kennen, erkennen, erfahren; Haf. (יָדַעַן) anzeigen, belehren

יָהָב Qal (21 c) geben, hingeben; יָהָב

- יָרִיב אֲשֵׁיאָ Bericht erstatten; יָרִיב
den Grund legen; Hiṣṣe. gegeben
w., übergeben w. (יָרִיב wird im
Aor. und Inf. durch נָתַן ergänzt)
יְהוּדָא Judäa, Judäa
יְהוּדִי Jude
יוֹם Tag; בְּיוֹמָא täglich
יֹוֹב, s. יֹוֹב
יָטַב (21 b) m. gefallen
יָכַל (21 c, D 210) können, besiegen
יָם Meer
יָסַף Hâf. (D 433) hinzugetan w.
יַעַט Qal pt. akt. Rat, Minister; 'Iṣṣa.
sich beraten
יָצָא, s. יָצָא (א)
יָצַב Pa. Gewißheit erlangen
יָצִיב fest, wahr; det. mask. יָצִיבִּיא sicher-
lich, jawohl; אֲדִי יָצִיב adv. gewiß
יָקַד brennen
יָקַדָּה (*10 t) Brennen
יָקִיר schwer, erlaucht
יָקָר Ehre, Majestät
יָרַח Monat
יָרֵד Lende
יָרַב Qal (21 c) sich setzen, wohnen;
Haf. (יָרַב) wohnen lassen
יָרִיב sehr groß; adv. יָרִיבִּיא sehr
- יָרִיב (E 69) Priester
יָרִיב (D 611) Fenster
יָרִיב ein Hohlmaß
יָרִיב Talent
יָרִיב 9 b-f כל, כל
יָרִיב Šaf. (E 412) vollenden; Hištaf.
vollendet w. (akk.)
יָרִיב so
יָרִיב (*253 d, 372) so
יָרִיב Qal versammeln; Hiṣṣa. sich
versammeln
יָרִיב (36 d) m. Genosse (akk.)
יָרִיב, s. יָרִיב
יָרִיב Silber
יָרִיב nun, jetzt; יָרִיב, יָרִיב
bis jetzt
יָרִיב Qal Pa. binden
יָרִיב 'Iṣṣe. verwirrt w.
יָרִיב מִיָּרִיב Mütze (akk.)
יָרִיב Herold (griech.)
יָרִיב Haf. öffentlich ausrufen (denom.
v. יָרִיב)
יָרִיב (D 79) Thronsessel (akk.)
יָרִיב Chaldäer
יָרִיב schreiben
יָרִיב Schrift
יָרִיב Wand

ל

- לָּ (41 c, 42 b) wie, gemäß, etwa (D 61),
bei Zeitangaben
לָּגֵל Lüge
לָּגֵל עדִּיקָה: לָּגֵל bis hierher
לָּגֵל können
- לָּ (41 a, b, 44 f, n) örtl. nach -- hin,
zeitl. gegen -- hin, zu, um zu, an,
in betreff, für
לָּ (40 a) nicht
לָּב Herz
לָּב (32 b) Herz

*לְבוּשׁ Kleid

לְבוּשׁ Qal anziehen, Haf. bekleiden

לְהִנּוּ deshalb (hebr.)

לְהִנּוּ außer, aber, sondern

*לֵוִי Levit

*לִוְיָהּ (41 f) bei

לֶחֶם Brot, Mahl

*לְחַנֵּה (vgl. *10 t) Kebsweib

*לַיְלָה, det. לַיְלָה, Nacht

לָשׁוֹן Zunge

מ

מָה, s. מָה

מֵאָה (39 e) hundert

*מֵאֻנָּה, det. מֵאֻנָּה, (D 527) Wage
(hebr.)

*מֵאֲמָר Befehl, Angabe

*מֵאֵן Gefäß

מִגְלָה Buchrolle (hebr.)

מָר Pa. stürzen

*מִדְבַּח Altar

מִדָּה, s. מִנְדָּה

*מְדוּרָה (*42 x) Aufenthalt

מְדִי Medien

*מְדִי (D 61) Meder

*מְדִינָה (36 b) Provinz

*מְדִרָה Aufenthalt

מָה (8) was?; das, was; מָהָה viel;

עַל־מָה דִּי־לָמָה damit nicht; לָמָה

weshalb?

מוֹת Tod

מִזֶּן (*194 r'') Speise

*מִחָא Qal schlagen; Hipp°. ange-
schlagen w.; Pa. mit בִּידָה (D 432)

wehren

*מַחְלָקָה Klasse

מָטָה (מָטָה) wohin reichen, gelangen,
kommen

*מָלָא Qal (D 235) erfüllen; Hipp°. er-
füllt w.

*מַלְאָךְ Engel

מָלָה Wort, Sache

*מָלַח (Salz) essen(?)

מָלַח Salz

מָלַךְ König

*מָלָךְ Rat

*מַלְכָּה Königin

מַלְכוּת königliche Herrschaft, König-
reich, Verwaltung

מָלַל Pa. reden

מִן (8 a, d) wer? מִן־דִּי wer

מִנְדָּה Steuer (akk.)

מִנְדַּע Kenntnis, Verstand

מָנָה Qal zählen; Pa. bestellen, einsetzen

מִנְחָה Opfer

*מִנְיֹן Zahl

*מַעֲבָד Werk

*מַעָה (35 a) Eingeweide

*מַעַל Eingang, Untergang (der Sonne)

*מֵרָא (38 e, *190 y'') Herr

מָרַד Empörung

*מָרַד (36 b) aufrührerisch

מַרַם ausraufen

מָשַׁח Öl

*מִשְׁכָּב Lager

*מִשְׁכָּן Wohnung

*מִשְׁרוּקִי Pfeife

*מִשְׁתָּא Gelage

*מִתְנָה Geschenk

נ

נבא Hiṣpa. (25 a) als Prophet auftreten

*נבואה Prophezeiung

נבונה (D 517) Geschenk (viell. pers.)

*נביא (E 51) Prophet

*נברשה Leuchter (viell. akk.)

נגד fließen

נגד gegen

*נגה Tagesanbruch

נדב Hiṣpa. willig sein, freiwillig geben

נדבה Bauschicht (akk.)

נדר fliehen

*נהיר (10 t), *נהיר (D 222) Licht

נהיר Erleuchtung

נהר Strom

נוד fliehen

נולד, נולד Trümmerhaufe

נור m. und f. Feuer

נוק Qal Schaden leiden, Haf. Schaden bringen

נחש Erz

נחה Qal herabsteigen; Haf., 'Af. (18 a, E 515) niederlegen; H&f. herabgestürzt w.

נחל emporheben

*נמר bewahren

*נחור wohlriechende Spende (hebr.)

*נכס Reichtum (akk.); ענש נכסין Geldstrafe

נמר Pardel

נחם Hiṣp°. herausgerissen w.

נכח Pa. spenden

*נכח (E 717) Trankopfer

נפל fallen, niederfallen, herabkommen, obliegen

נפק Qal (18 b, D 218) herausgehen;

Haf. herausbringen

*נפקה Kosten

*נצבה Festigkeit

נצה Hiṣpa. sich hervortun

נצל Haf., 'Af. befreien

נקא rein

נקש anschlagen

נשא Qal (25 b) nehmen, wegnehmen;

Hiṣpa. (23 a) sich erheben

*נשין Frauen

*נשמה Lebensodem

נשר Adler, Geier

*נשתין Schreiben (pers.)

*נתינ Knecht des Heiligtums

נתן geben (s. oben יתב)

נתר 'Af. abstreifen

ס

*סבר im Sinne haben

סגד sich niederwerfen

*סגן Oberbeamter (akk.)

*סגר verschließen

סמפניה ein Musikinstrument (aus griech. συμφωνία)

סוף Qal in Erfüllung gehen; 'Af. (22 d) jem. ein Ende bereiten

*סוף Ende

סופניה, סופניה, s. oben סמפניה

*סלק (19) Qal hinaufsteigen; Haf. hinaufbringen; H&f. heraufgeholt w.

סעד Pa. unterstützen

*ספר Schreiber, Schriftgelehrter

*ספר Buch (akk.)

*סרביל Mantel od. Hose? (pers.)

סָרְכִי pl. Minister (wohl pers.)
 סתר Pa. pt. pass. pl. fem. verborgene
 Dinge
 סתר zerstören

ע

עָבַד Qal tun, machen; Hiḡp^e. gemacht,
 vollzogen w.
 *עֲבִיד Knecht, Verehrer (Gott^s)
 *עֲבִידָה (36 b) Arbeit, Verwaltung
 *עֲבֵרָה: עֲבַר-נַהֲרָה das (von Persien aus)
 jenseit des Stromes (Euphrat) Ge-
 legene
 עַד 1. Präp. bis, während; 2. Konj.
 bis daß
 *עָדָה Qal gehen, vergehen, aufgehoben
 w.; Haf. wegnehmen, absetzen

עָדָן Zeit, Jahr
 עוֹד (vgl. *10 t) noch
 *עוֹדָה Missetat

עוֹף Vögel

עיר Spreu

*עוֹר Ziege

*עֹקֶרֶת Siegelring

עָטָא (*179 g) Rat

*עֵיִן Auge

עיר Engel

עַל auf, über

עָלָא מִן: עָלָא über

עֵלָה Grund zur Anklage

*עֹלָה Brandopfer

*עֵלִי (D 320) höchster

*עֵלְיוֹן (D 718, vgl. *10 t) höchster

*עֵלִי Obergemach

עלל (24 a, d, 31 c) Qal hineingehen;

Haf. hineinführen; Hâf. hinein-
 geführt w.

עֵלָם ferne Zeit

*עֵלְמִי Elamite

*עֵלְעֵ (*26 c) f. Rippe

עַם (D 34, *221 h) Volk

עַם mit, bei, während

*עֵמִיק tief

עֵמֶר Wolle

*עָנָא antworten, anheben

*עָנָה (D 424) elend

*עָנָן Wolke

*עָנָף Zweig

*עָנָשׁ, s. נָכַם

*עָפִי (34 i) Gezweig

עָצִיב schmerzvoll

עָקַר 'Iḡp^e. (D 78) ausgerissen w.

*עָקַר (*192 f'') Wurzel

*עָר Feind

ערב Pa. mischen; Hiḡpa. sich mischen

*עָרַד Wildesel

*עָרוּה Schande, Verunglimpfung

*עֵשֶׁב Kraut

עֵשֶׂר, f. עָשָׂר, zehn

עָשָׂה pt. pass. auf etwas bedacht

*עָתִיד bereit

*עָתִיק alt

פ

פָּחָה (36 c, D 32) Statthalter (akk.)

פָּחַר Töpfer

*פָּטִישׁ, *פָּטִישׁ, *פָּטִישׁ (D 321) Rock
 (Fremdwort)

פלג teilen

*פָּלַג Hälfte

- *פִּלְגָּה Abteilung
 *פָּלַח verehren (Gott)
 *פָּלְחוֹן Kultus
 פֶּם Mund, Öffnung
 *פֶּם יָדָא hohle Hand
 פֶּם־נִטְרִין פֶּם־נִטְרִין ein Musikinstrument
 (aus griech. *ψαλτήριον*)
 פְּרוֹל Eisen
 פרם zerteilen
 פֶּרֶם Halbmine
 *פֶּרְסִי persisch
 פרק lösen
 פרש Pa. pt. pass. (getrennt, d. h.) ge-
 nau (*339 n), Wort für Wort
 פֶּרֶשְׁנֹן Text (pers.)
 *פֶּשֶׁר Qal, Pa. (D 512) deuten
 *פֶּשֶׁר Deutung
 פֶּתָגֶם Wort, Bescheid, Erlaß (pers.)
 *פֶּתַח öffnen
 *פֶּתִי Breite

צ

- *צָבָא (23 c, 35 a) wollen
 צָבוֹ Sache
 צבע Pa. benetzen; Hippa. benetzt w.
 *צַד Seite; לָצַד gegen; מִצַּד von seiten
 צִדְקָה Gerechtigkeit
 *צוּאֵר Hals
 צִלָּא Pa. beten
 צִלַּח Haf., 'Af. befördern, sich im
 Glücke befinden, fortschreiten
 *צֶלֶם, צִלָּם (*228 f') Bild
 *צִפִּיר Bock
 *צִפֶּר Vogel

ק

- קבל Pa. empfangen
 קָבַל: 1. לִקְבֹּל vor, infolge; 2. קָבַל-כָּבַל, s. דָּנָה und 42 c
 קָדִישׁ heilig
 קָדַם, קָדָם (41 i) vor; "מִן־קָדָם von seiten, vor
 *קָדְמָה (frühere Zeit), s. דָּנָה
 *קָדְמִי (39 g) erster
 קום Qal aufstehen, entstehen, stehen, bestehen; Pa. erlassen; Haf., 'Af. aufstellen, aufrichten, einsetzen, erlassen; H&f. aufrecht gestellt w.
 קָטַל Qal, Pa. töten; Hippa., Hippa. ge-
 tötet w.
 *קֶטֶר (Knoten) Gelenk, Geheimnis
 קֵיט Sommer
 קִים Verordnung
 קִים bleibend
 קִיתָרִם, קִיתָרִם (D 36) Zither (aus griech. *κitharis*)
 קָל Stimme
 *קָנָא kaufen
 קָצַף ergrimmen
 קָצַף Grimm
 קָצַץ Pa. abhauen
 *קָצַת (36 d) Ende; "מִן־קָצַת ein Teil von
 *קָרָא Qal rufen, lesen; Hippa. gerufen w.
 קָרַב Qal sich nähern, herantreten; Pa. darbringen; Haf. hineinbringen, darbringen
 קָרַב Krieg
 קָרִיא Stadt; קָרִיָּה, s. E 410
 קָרֶן Horn (auch als Musikinstrument)

*קָרַץ (Stück): *אָכַל קָרָצִין verklagen,
verleumden
קֶשֶׁט Wahrheit; "מִן-קֶ" wahrheitsgemäß
קִתְרָם, s. קֶתָרָם

ר

*רֹאשׁ (38 f) Kopf, Spitze, Anfang
רָב (33 b) groß
רָבָה Qal groß w.; Pa. erhöhen
*רְבוּ (39 e, *10 t) zehntausend
רָבוּ Größe
רְבִיעִי (D 240) vierter
רִבְרָבִי (*196 b'') Magnaten
רָגוּ Haf. erzürnen
רָגוּ Zorn
*רִגַל Fuß
רָגַשׁ Haf. herbeieilen, zu jdm. eilen
*רִוּ (*10 t) Aussehen
רוּחַ Wind, Geist
רוּם (11 e, 22 a, d) Qal sich erheben;
Pa. loben; Hip̄a. sich erheben;
Haf. erhöhen
*רוּם Höhe
רוּ Geheimnis (pers.)
*רָחֵק fern
רַחֲמִין pl. Barmherzigkeit
רָחַץ Hip̄a. sich verlassen
*רִיחַ (Geruch), s. D 327
*רָמָה Qal werfen, hinstellen, m. על
auferlegen; Hip̄a. geworfen w.
*רָעִי Wille
*רַעְיוֹן (*10 t) Gedanke
רָעָנָן froh lebend
רָעַע Qal (24 a), Pa. zertrümmern

רָפַס zertreten
רָשָׁם schreiben

ש

*שָׁב Greis
שִׁבְכָא ein Musikinstrument (aus griech.
σαμβύκη)
*שָׁנָא groß w.
שָׁנִיא groß, viel; als Adv. sehr
*שְׁהָרוּ Zeugnis
שָׁטַר Seite
שִׁים Qal (22 a) legen, einsetzen; "שִׁי"
שָׁטַם ein Edikt erlassen; שָׁטַם
שָׁטַם Rücksicht nehmen auf; שָׁטַם
m. Gen.-Attr. und einem Namen:
einem den Namen (so und so)
geben; Hip̄a. eingesetzt w., zu
etw. gemacht w., gegeben w.
שָׁכַל Hip̄a. m. אַ Acht haben
שָׁכַלְתָּנוּ Einsicht
שָׁנָא (hassen), pt. akt. Feind
*שָׁעַר Haar

ש

שָׁאֵל bitten, fragen
*שָׂאֵלָה (36 b, vgl. *10 t) Sache
*שָׂאָר Rest
שָׁבַח Pa. preisen
*שָׁבַט Stamm
*שָׁבִיב Flamme
שָׁבַע sieben
שָׁבַק Qal zurücklassen, gewähren
lassen; Hip̄a. überlassen w.
שָׁבַשׁ Hip̄a. bestürzt sein

*שָׁנִל Gemahlin des Königs (akk.?)
 שָׁדַר Hiṣpa. bestrebt sein
 שוה Qal und Pa. m. עם einem gleichstellen
 שוה Hiṣpa. zu etw. gemacht w.
 *שור Mauer
 שחח (verderben), pt. pass. schlecht, etwas Schlimmes
 שִׁיב befreien (akk.)
 (א)שִׁיב vollenden (akk.)
 שָׁחַ (17 f, g) Hiṣp. gefunden w.; Haf. finden, erhalten
 שָׁחַ Qal wohnen; Pa. wohnen lassen
 שָׁלַה ruhig
 שָׁלַה o. ä. (D 329) Unehreerbietiges (od. = שָׁלַה Sache)
 שָׁלו Nachlässigkeit
 *שָׁלוּ Ruhe
 שָׁלַח senden, m. יד die Hand ausstrecken
 שָׁלַט Qal herrschen, Gewalt haben, m. בָּ über jdn. herfallen; Haf. zum Herrscher machen
 *שָׁלוּטין (*10 t) Beamter
 שָׁלוּטין Herrschaft, Macht
 שָׁלוּט mächtig, Befehlshaber, (E 724) erlaubt
 שָׁלַם Qal fertig sein; Haf. abliefern, (D 526) preisgeben
 שָׁלַם Friede, Gruß
 *שָׁם Name
 שָׁמַד Haf. zerstören
 (det.) שָׁמַיָא (*212 z) der Himmel
 שָׁמַם 'Iṣpa. (11 e) starr w.
 שָׁמַע Qal hören; Hiṣp. untertan sein

שָׁמַש Pa. dienen
 *שָׁמַש Sonne
 *שָׁן Zahn
 *שָׁנָה Qal verändert, entstellt, beschädigt w., m. מִן verschieden sein von; Pa. verändern (pt. pass. verschieden), übertreten (einen Befehl); 'Iṣpa. sich ändern; Haf. abändern, übertreten
 *שָׁנָה Jahr
 *שָׁנָה Schlaf
 שָׁעָה (36 h) Stunde (als kleiner Zeitraum), s. noch 41 c
 שָׁפַט pt. akt. Richter
 שָׁפִיר schön
 שָׁפַל Haf., 'Af. erniedrigen, m. לָבַב sich demütigen
 *שָׁפַל niedrig
 שָׁפָר schön sein, m. עַל od. קָדַם gefallen
 *שָׁפָרֶה Morgenrot
 *שָׁקַּךְ Unterschenkel
 *שָׁרָא Qal auflösen (pt. pass. frei), wohnen; Pa. (D 512) anfangen; Hiṣpa. sich lösen
 *שָׁרַשׁ Wurzel
 שָׁרַשׁ, שָׁרְשֵׁי Entwurzelung, Verban-
 nung (?)
 שֵׁשׁ, שֵׁשׁ f. sechs; שֵׁשִׁין sechzig
 שָׁחַ (23 c) trinken, m. בָּ aus einem Gefäße

ת

*תִּבְרַח (zerbrechen), pt. pass. zerbrechlich

*תִּדְרִי (Umkreisung, Fortdauer):

בְּתִדְרִיָּא adv. unablässig

תוב Qal zurückkehren; Haf., 'Af. zurückgeben, zustellen, (D 214) sich wenden; הִתִּיב פְּתוֹנָם Bescheid geben, antworten

תִּוָּה erstaunen

*חור Rind

תַּחוֹת (41 i) unter; "מִן־תַּ" von (unter)

תִּלְגַּג Schnee

*תְּלִיחִי (D 239) dritter

תִּלְתָּה, f. תִּלְתַּת, drei; תִּלְתִּין dreißig (s. noch 39 b)

תִּלְתָּא Triumvir (?), dritter im Range (?)

o. ä.

תִּלְתִּי = תִּלְתָּא

*תִּמְהָ Wunder

תִּמְהָ dort

*תִּנְיָיָא zweiter

תִּנְיָיָא zum zweiten Male

*תִּפְתִּי Richter(?)

*תִּקְיָה hart, mächtig

תִּקֵּל wägen

תִּקֵּל Sekel

תִּקֵּן Háf. (13 j) wiederhergestellt w.

תִּקֵּה (13 j) Qal stark, gewaltig, übermütig w.; Pa. aufstellen

*תִּקְיָה, *תִּקְיָה Stärke

*תִּרְיָן, f. תִּרְיָין, (39 a, d) zwei

*תִּרְעָ Pforte (Hof), Öffnung

*תִּרְעָ Torhüter

Lexicon Syriacum

auctore

Carolo Brockelmann

Editio secunda aucta et emendata

1928, Lex. 8°. VIII, 930 S. M. 120,—; Halbleder geb. M. 130,—

Franz Praetorius

Die Gedichte des Amos

Metrische und textkritische Bemerkungen

1924, gr. 8°. 46 S. M. 3,—

Die Gedichte des Hosea

Metrische und textkritische Bemerkungen

1926, gr. 8°. 48 S. M. 6,—

Nachträge und Verbesserungen zu Deuterojesaias

1927, gr. 8°. 60 S. M. 7,—

Max Horten

Die Metaphysik des Averroes († 1198)

Nach dem arabischen übersetzt und erläutert

1912, 8°. XIV, 238 S. M. 8,—

Die religiöse Gedankenwelt der gebildeten Muslime im heutigen Islam

1916, 8°. XXIV, 184 S. M. 6,—; geb. M. 7,—

Die religiöse Gedankenwelt des Volkes im heutigen Islam

Lieferung 1. 1917, 8°. XXVIII, S. 1—224. M. 7,—

Lieferung 2. 1918, 8°. IV, S. 225—406. M. 7,—

MAX NIEMEYER / VERLAG / HALLE/SAALE

Hans Bauer und Pontus Leander

Historische Grammatik der hebräischen Sprache des Alten Testaments

Erster Band:

Einleitung. Schriftlehre. Laut- und Formenlehre

Mit einem Beitrag (§§ 6—9) von Paul Kahle

1922. gr. 8°. XVI, 707 S. nebst Anhang zum ersten Bande:

Verbalparadigmen. 91 S. M. 36,—; Leinwand geb. 2 Teile M. 40,—

Grammatik des Biblisch-Aramäischen

1927. gr. 8°. XV, 381 S. M. 25,—; Leinwand geb. M. 27,—

Hebräische Schulgrammatik

1924. 8°. VIII, 75 S. und 28 S. Paradigmentafeln kart. M. 3,—

Islamische Ethik

herausgegeben von

Hans Bauer

1. Über Intention, reine Absicht und Wahrhaftigkeit. Das 37. Buch von Al-Gazali's Hauptwerk „Neubelebung der Religionswissenschaften“. Übersetzt u. erläutert v. Hans Bauer. 1916. X, 93 S. M. 3,—
2. Von der Ehe. Das 12. Buch von Al-Gazali's Hauptwerk „Neubelebung der Religionswissenschaften“. Übersetzt u. erläutert von Hans Bauer. 1917. X, 120 S. M. 3,60
3. Erlaubtes und verbotenes Gut. Das 14. Buch von Al-Gazali's Hauptwerk „Neubelebung der Religionswissenschaften“. Übersetzt und erläutert von Hans Bauer. 1922. X, 212 S. M. 5,—

MAX NIEMEYER / VERLAG / HALLE/SAALE

107040

PJ
5213
B3

107040

Bauer, Hans
Kurzgefasste Biblisch
aramaeische grammatik

DATE DUE

JE 18 79

BORROWER'S NAME

Bauer

Kurzgefasste

THEOLOGY LIBRARY
SCHOOL OF THEOLOGY AT CLAREMONT
CLAREMONT, CALIFORNIA



PRINTED IN U.S.A.

